

Statistische Berichte

Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen 2007



Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2007

Das bisherige Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik ist ab dem 01.01.2009 mit dem Namen „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“ (IT.NRW) weiter in der Funktion als statistisches Landesamt für Nordrhein-Westfalen tätig.

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2009, korrigiert am 09.03.2010 (Tab. B 3, B 6 u. B 7)

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	7
Begriffserläuterungen	8
Ergebnisse seit 2005 – Datenqualität	9
Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld	9
Tabellenteil	
Übersicht 2003 – 2007	
1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen	13
A. I. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen	18
2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	20
3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	21
4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	23
5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	24
6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	26
A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	36

4.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen sowie Sitz des Trägers	38
5.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	42

B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	49
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	50
3.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Nettobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	52
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Bruttobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	54
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	56
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	58
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach durchschnittlichen monatlichen Beträgen für Bruttobedarf, Regelsatz, Nettoanspruch, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen und angerechnetes Einkommen sowie Staatsangehörigkeit und Geschlecht	60
8.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers	62
9.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort	66

C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2007	72
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	74
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2007	76
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	78

3.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2007	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	80
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	84
3.1.3	In Einrichtungen	88
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	92
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	96
3.2.3	In Einrichtungen	100
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2007	104
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	108
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2007	112
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	116
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	120
6.2	Am Jahresende andauernde Hilfen	122
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2007	124
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	128
8.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort	132

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1.	Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2007 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	138
2.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 nach Arten, Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	140
3.	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2007 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers	144
4.	Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2007 nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers	148
5.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 nach ausgewählten Hilfearten und Ort der Hilfestellung sowie Art und Sitz des Trägers	152

Grafiken

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach Ort der Hilfestellung und Altersgruppen	15
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2003 – 2007	15
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2007 nach Art der Hilfe und Geschlecht	15
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1995 – 2007 nach Hilfearten	137

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe bildet § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 5 Zweiundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsgesetzes (22. BAföGÄndG) vom 23.12.2007 (BGBl. I S. 3254, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07.09.2007 (BGBl. I S. 1534).

Mit der Reform des Sozialhilferechts im Jahr 2005 ergaben sich auch Auswirkungen auf die Statistik. Das Sozialhilferecht (bis 31. Dezember 2004 im Bundessozialhilfegesetz – BSHG geregelt) wurde als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB) integriert. Seit Januar 2005 sind die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und ihre Angehörigen im Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) zu finden. Damit ergibt sich für die ab 2005 resultierenden Daten der Sozialhilfestatistik (speziell der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt) eine nur noch eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Angaben der Vorjahre. Der bis 2004 als Hilfe in besonderen Lebenslagen bezeichnete Bereich, findet sich in den Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 des SGB XII wieder.

Die Statistik der Sozialhilfe nach SGB XII gliedert sich in vier Teile:

- a) Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempfänger/-innen),
- b) Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
- c) Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII,
- d) Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Im SGB XII finden sich folgende Leistungsarten, die entsprechend auch in der Sozialhilfestatistik abgebildet werden:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII),
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII),
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Auskunftspflichtig sind (nach § 125 SGB XII) die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach die-

sem Gesetz wahrnehmen. Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die kreisfreien Städte und Kreise, überörtliche Träger die beiden Landschaftsverbände im Rheinland und in Westfalen-Lippe. Nach dem Landesausführungsgesetz zum SGB XII besteht die Möglichkeit, dass die überörtlichen Träger die örtlichen Träger zur Durchführung der ihnen als Träger der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben durch Satzung heranziehen können (Delegationsprinzip nach § 3 AG-SGB XII NRW). In diesen Fällen erfolgt eine Meldung zur Statistik seitens der zur Durchführung der Aufgaben herangezogenen Stellen. Von diesen ist dann als Art des Trägers ebenfalls „Überörtlicher Träger“ anzugeben.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung werden Leistungsberechtigte aufgenommen, denen für die Dauer von mindestens einem Monat Leistungen gewährt wurden. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Am 1. Januar 2003 trat das „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (GSiG) in Kraft. Mit diesem Sozialleistungsgesetz wurde für Personen im Alter von 65 Jahren und älter sowie für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren eine eigenständige Leistung geschaffen. Das GSiG soll hauptsächlich dazu beitragen, die sogenannte „verschämte Altersarmut“ einzugrenzen.

Seit 1. Januar 2005 sind die Grundsicherungsleistungen in das SGB XII übernommen worden, das eigenständige Grundsicherungsgesetz wurde aufgehoben.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die bisher als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bezeichneten Hilfeleistungen sind seit dem 1. Januar 2005 in den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII verankert.

Dementsprechend werden sie seit dem Berichtsjahr 2005 mit dem entsprechenden Leistungskanon und den entsprechenden Bezeichnungen in der Statistik erhoben:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 – 52),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 – 60),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 – 66),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 – 69),
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 – 74).

Neben einer Stichtagsbetrachtung zum Jahresende werden Daten zu Hilfeempfängerinnen und -empfängern erfasst, die in einem beliebigen Zeitraum während des jeweiligen Berichtsjahres mindestens eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben.

Begriffserläuterungen

Bereich Empfängerinnen und Empfänger

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf einer Bedarfsgemeinschaft außerhalb von Einrichtungen ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsätze,
- Kosten für Miete und Eigentum,
- laufende Kosten für Heizung,
- Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung oder für die Vorsorge,
- Mehrbedarfszuschläge.

Der Bruttobedarf für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen umfasst den notwendigen Lebensunterhalt (§ 35 Abs. 1 SGB XII) und den Barbetrag zur persönlichen Verfügung (§ 35 Abs. 2 SGB XII) sowie eventuell den sogenannten Zusatzbetrag (§ 133a SGB XII).

Angerechnetes Einkommen

Folgende Einkommensarten werden bei der Berechnung des Nettoanspruchs berücksichtigt:

- Erwerbseinkommen,
- Renten,
- Versorgungsbezüge,
- private Unterhaltsleistungen.

Nettoanspruch

Der Nettoanspruch einer Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft.

Voll erwerbsgeminderte Person

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, die im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen

Die Hilfe zum Lebensunterhalt wird auch in einer Einrichtung (Wohnheim, Pflegeheim, ...) lebenden Personen gewährt. Bis zum 31. Dezember 2004 wurde diesem Personenkreis der Lebensunterhalt als Bestandteil der stationären Leistungen oder Maßnahmen gewährt (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen). Seit dem 1. Januar 2005 werden für diesen Personenkreis der Lebensunterhalt und die Maßnahmen als separate Leistungen erbracht. Dies ist im § 35 SGB XII geregelt. Leistungsberichtigte in Einrichtungen werden dadurch separat in der Statistik über die Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst.

Bereich Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Dies umfasst Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Dies umfasst Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die durch Unterbringung oder Betreuung in Einrichtungen geleistet werden, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Entscheidend über die Zuordnung der Kosten als Ausgaben in oder außerhalb von Einrichtungen ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wird.

Zwischen Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden ist zuletzt durch das Gesetz zur Anpassung des Landesrechts an das SGB XII (AG-SGB XII NRW) vom 16. Dezember 2004 die Verteilung der Sozialhilfeaufwendungen variabler gestaltet worden, um eine größere Deckung von Aufgaben- und Finanzverantwortung zu erreichen. Angesichts der sehr verästelten Finanzierungsmodi einschließlich Erstattungen, Kostenübernahmen und Beteiligungen ist für die an die amtliche Statistik zu meldenden Sozialhilfeausgaben und die korrespondierenden Einnahmen die Einheitlichkeit der Veranschlagungspraxis nicht im Detail überprüfbar. Daher sind insbesondere die in regionaler Gliederung veröffentlichten Nettoausgaben je Einwohner unter dem Vorbehalt zu interpretieren, dass Unter- und Übererfassungen nicht ausgeschlossen werden können.

Ergebnisse seit 2005 – Datenqualität

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde die Sozialhilfestatistik entsprechend der Umstrukturierung im Leistungsbereich der Sozialhilfe neu konzipiert. Daran anschließend liegt der zugehörige Statistische Bericht in der neu konzipierten Form (Einschluss sämtlicher Sozialhilfeleistungen nach SGB XII, Angaben zu Empfängerinnen und Empfängern und Ausgaben und Einnahmen) ab dem Berichtsjahr 2006 vor. Er löst die bisherigen Statistischen Berichte „Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen, Teil 1: Ausgaben und Einnahmen“ (Bestell-Nr. K10) und „Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen, Teil 2: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe“ (Bestell-Nr. K11) ab.

Für das Berichtsjahr 2005 erscheint kein entsprechender Bericht. Eine neu konzipierte Statistik erreicht im ersten Berichtsjahr erfahrungsgemäß nicht sämtliche Qualitätsziele. So kam es im Bereich der Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII zu einer Untererfassung für einige Hilfearten. Dies schlägt sich auch in den Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen nieder. Die Daten für diesen Bereich unterhalb der Landesebene sind in der Zeitreihenbetrachtung nur beschränkt aussagekräftig.

Vergleichende Daten für das Berichtsjahr 2005 finden sich für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Statistischen Bericht „Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Nordrhein-Westfalen 2003 – 2005“ (Bestell-Nr. K09). Angaben für das Berichtsjahr 2005 auf Landesebene zu den Bereichen Kapitel 3 und 5 bis 9 SGB XII sowie Ausgaben und Einnahmen finden sich in den beiden Übersichtstabellen (zu den Teilen A – C des vorliegenden Statistischen Berichts) und in den Grafiken, des Weiteren im Internetangebot von Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) unter <http://www.it.nrw.de/statistik/index.html> sowie zukünftig in der Landesdatenbank.

Hinweis

Zur Datenqualität im Berichtsjahr 2007 werden im Tabellenteil C „Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII“ auf Seite 71 einige Hinweise gegeben.

Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld

Der seit dem 1. Juli 1970 in Nordrhein-Westfalen nach dem Landesblindengesetz gewährte finanzielle Ausgleich für Blindheit erscheint vom Jahr 1971 an nicht mehr unter Sozialhilfe. Seit 1998 ist diese Hilfeart im Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG) geregelt.

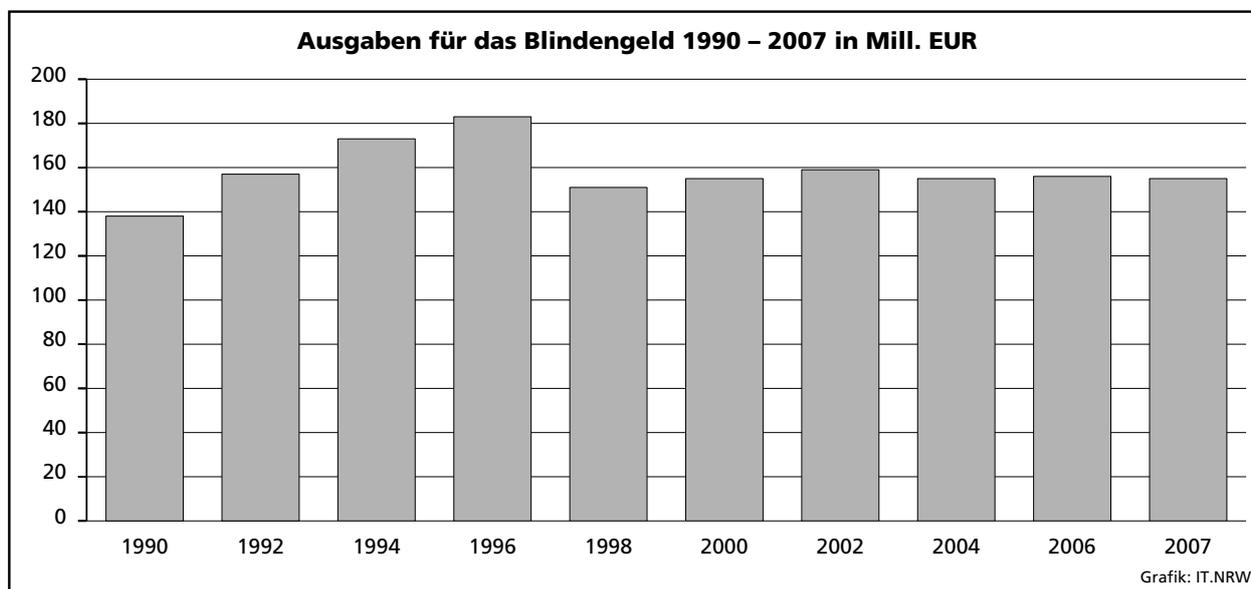
Einen Anspruch auf finanziellen Ausgleich nach dem GHBG haben grundsätzlich Personen, deren Seh- und Hörvermögen massiv herabgesetzt ist und deren gewöhnlicher Aufenthalt in Nordrhein-Westfalen ist. Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Nur in Ausnahmefällen wird in Nordrhein-Westfalen Blindenhilfe gemäß § 72 SGB XII gewährt.

Ausgaben für das Blindengeld*) 1971 – 2007

Jahr	Ausgaben	Jahr	Ausgaben
	Mill. EUR		Mill. EUR
1971	32,4	1998	151,3
1980	91,2	1999	152,1
1990	138,3	2000	155,4
1991	147,8	2001	158,1
1992	157,0	2002	159,0
1993	164,6	2003	157,1
1994	172,9	2004	155,0
1995	181,5	2005	156,1
1996	183,4	2006	155,6
1997	185,4	2007	154,2

*) ohne Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- .
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht 2003 – 2007

Übersicht 2003 – 2007

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII*)) am 31. Dezember
nach ausgewählten Merkmalen**

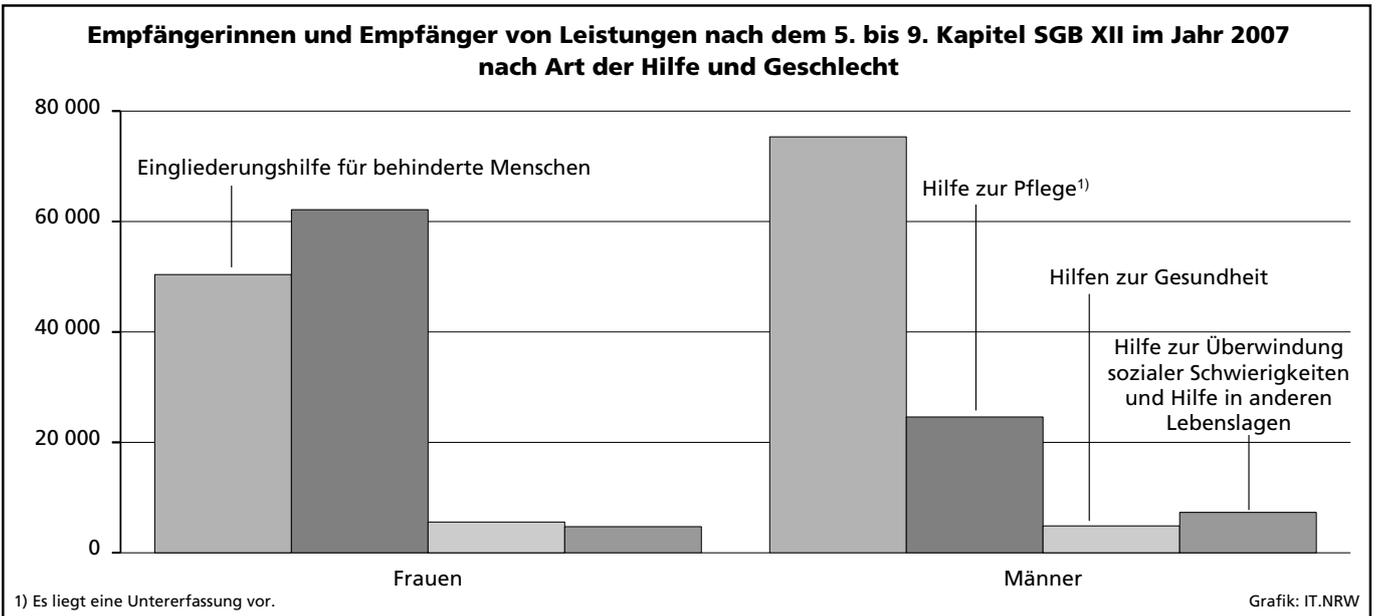
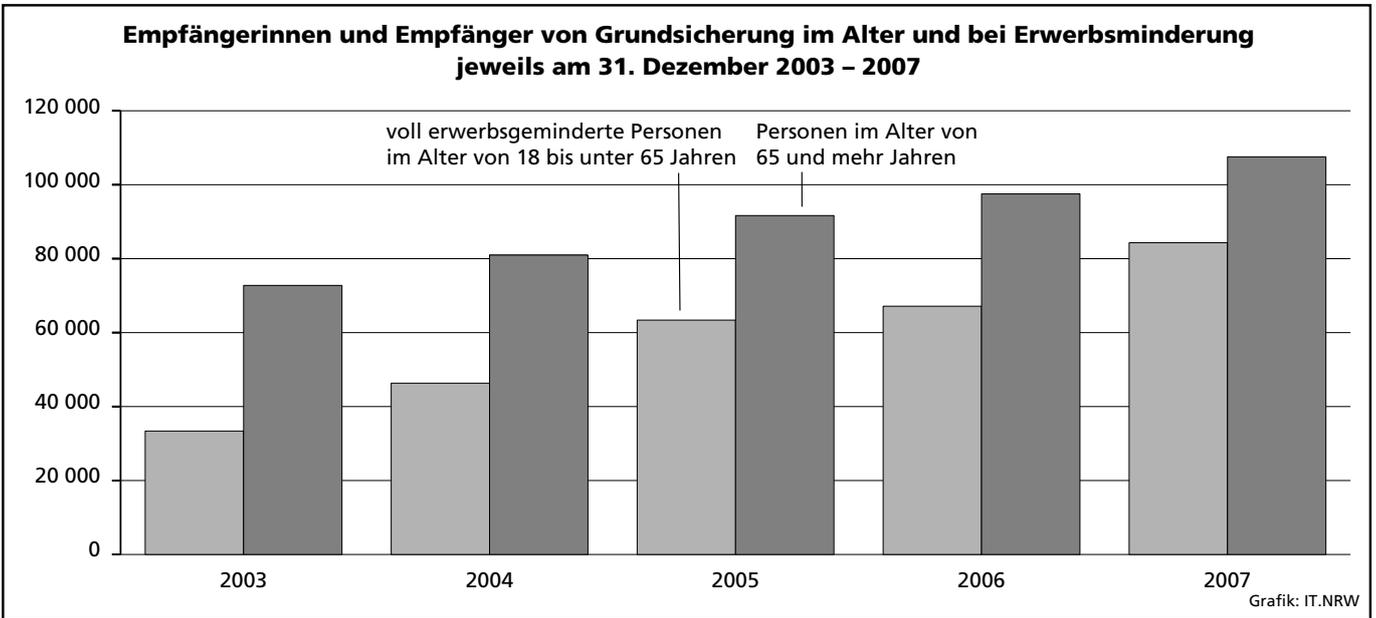
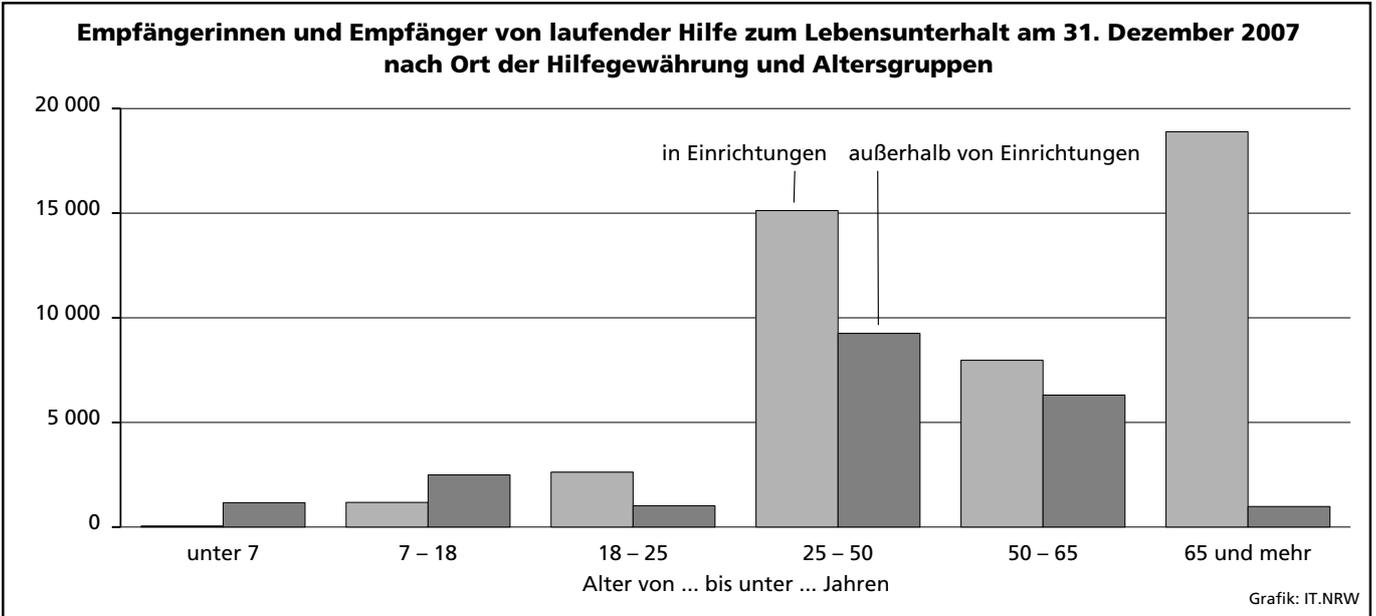
Merkmal	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	685 176	732 834	60 435	67 921	67 054
und zwar je 10 000 Einwohner	379	405	34	38	37
davon					
außerhalb von Einrichtungen	682 909	731 943	17 878	19 384	21 222
in Einrichtungen	2 267	891	42 557	48 537	45 832
männlich	296 303	322 071	27 182	30 823	31 429
weiblich	388 873	410 763	33 253	37 098	35 625
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	113 585	124 601	993	1 125	1 214
7 – 18	155 537	169 004	3 592	3 636	3 672
18 – 25	66 100	76 243	3 287	3 409	3 641
25 – 50	239 603	257 668	19 434	22 597	24 379
50 – 65	84 171	85 097	12 950	14 317	14 277
65 und mehr	26 180	20 221	20 179	22 837	19 871
Durchschnittsalter	28	27	53	54	52
Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfänger	341 478	355 867	58 072	65 741	64 720
in Einrichtungen	1 618	878	42 553	48 535	45 831
außerhalb von Einrichtungen	339 860	354 989	15 519	17 206	18 889
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	128 807	130 268	11 088	12 481	13 877
2	85 924	88 503	2 551	2 735	2 919
3	61 065	65 402	996	1 073	1 089
4	34 962	38 271	463	464	490
5	16 196	18 083	219	215	259
6 und mehr	12 906	14 462	202	238	255
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... in EUR					
Bruttobedarf	879	895	661	662	677
anerkannter Bruttokaltmiete	305	307	267	261	298
angerechneten Einkommen	469	475	372	370	378
Nettoanspruch	410	420	434	453	473
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	106 151	127 306	155 043	164 661	191 858
davon					
außerhalb von Einrichtungen	88 122	103 755	121 095	132 175	146 229
in Einrichtungen	18 029	23 551	33 948	32 486	45 629
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	33 385	46 337	63 385	67 144	84 311
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	3	4	6	6	8
65 Jahre und älter	72 766	80 969	91 658	97 517	107 547
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	22	24	26	27	30
männlich	37 451	47 462	61 197	65 567	79 023
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	17 424	24 131	33 277	35 295	45 383
65 Jahre und älter	20 027	23 331	27 920	30 272	33 640
weiblich	68 700	79 844	93 846	99 094	112 835
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	15 961	22 206	30 108	31 849	38 928
65 Jahre und älter	52 739	57 638	63 738	67 245	73 907

*) bis 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) – **) 2003 und 2004 „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)“

Noch: **Übersicht 2003 – 2007****2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾²⁾³⁾	419 466	375 206	(218 933)	238 382	(230 173)
und zwar je 10 000 Einwohner	232	208	(121)	132	(128)
davon					
außerhalb von Einrichtungen ⁴⁾	242 292	220 941	55 602	69 090	75 190
in Einrichtungen ⁴⁾	225 714	159 122	166 788	175 327	162 595
männlich	198 924	181 096	96 817	108 707	110 024
weiblich	220 542	194 110	122 116	129 675	120 149
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	31 762	29 974	8 550	14 609	15 351
7 – 11	14 346	13 401	2 584	4 446	6 788
11 – 15	13 237	11 664	2 150	2 267	2 297
15 – 18	9 522	8 486	1 615	1 798	1 483
18 – 21	9 849	8 735	3 182	3 059	3 049
21 – 25	17 066	15 257	8 439	8 429	9 145
25 – 50	151 078	135 356	69 027	72 154	72 981
50 – 65	63 658	58 026	30 329	33 079	34 512
65 und mehr	108 948	94 307	93 057	98 541	84 567
Durchschnittsalter	46	45	56	55	53
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ⁵⁾	216 213	173 448	12 997	12 087	10 442
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	120 645	139 355	(106 184)	117 441	125 730
Hilfe zur Pflege ³⁾	91 803	82 603	97 611	102 733	(86 746)
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ⁶⁾	10 481	10 454	8 954	10 677	12 046

*) bis 2004 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem BSHG – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Untererfassung im Berichtsjahr 2005 – 3) Untererfassung im Berichtsjahr 2007 – 4) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 5) bis 2004 vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung – 6) bis 2004 Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen



**A. I. Empfängerinnen und Empfänger
von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt Art des Trägers,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender				
		insgesamt	darunter mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	zusammen	Deutsche	
					Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	Vertriebenenausweis bzw. Spätaussiedlerbescheinigung
						männ
1	unter 3	225	19	183	19	1
2	3 – 7	373	32	300	31	–
3	7 – 11	624	132	510	125	–
4	11 – 15	929	294	764	268	1
5	15 – 18	438	347	363	312	–
6	18 – 21	672	524	613	491	1
7	21 – 25	1 373	982	1 299	946	4
8	25 – 30	2 226	1 598	2 072	1 541	7
9	30 – 40	5 348	3 632	4 881	3 475	11
10	40 – 50	6 407	4 024	6 044	3 927	19
11	50 – 60	5 224	3 249	4 959	3 190	26
12	60 – 65	2 101	1 075	1 884	1 045	14
13	65 – 70	1 642	261	1 538	254	16
14	70 – 75	1 567	165	1 484	163	4
15	75 – 80	1 153	117	1 112	116	7
16	80 – 85	631	52	601	51	2
17	85 und mehr	496	35	475	35	6
18	Zusammen	31 429	16 538	29 082	15 989	119
19	Durchschnittsalter	45,8	41,6	46,2	41,8	54,1
						weib
20	unter 3	208	14	151	14	–
21	3 – 7	408	42	334	39	1
22	7 – 11	557	82	443	72	1
23	11 – 15	838	201	696	184	3
24	15 – 18	286	217	251	204	1
25	18 – 21	501	378	451	353	–
26	21 – 25	1 095	824	1 047	807	2
27	25 – 30	1 602	1 123	1 497	1 083	9
28	30 – 40	3 798	2 543	3 512	2 457	5
29	40 – 50	4 998	3 102	4 739	3 058	13
30	50 – 60	4 380	2 372	4 004	2 325	36
31	60 – 65	2 572	997	2 275	977	82
32	65 – 70	1 706	296	1 617	293	5
33	70 – 75	1 909	230	1 825	225	9
34	75 – 80	2 244	184	2 176	181	6
35	80 – 85	2 793	173	2 689	172	13
36	85 und mehr	5 730	366	5 638	356	10
37	Zusammen	35 625	13 144	33 345	12 800	196
38	Durchschnittsalter	57,4	44,5	58,2	44,7	59,6
						Ins
39	unter 3	433	33	334	33	1
40	3 – 7	781	74	634	70	1
41	7 – 11	1 181	214	953	197	1
42	11 – 15	1 767	495	1 460	452	4
43	15 – 18	724	564	614	516	1
44	18 – 21	1 173	902	1 064	844	1
45	21 – 25	2 468	1 806	2 346	1 753	6
46	25 – 30	3 828	2 721	3 569	2 624	16
47	30 – 40	9 146	6 175	8 393	5 932	16
48	40 – 50	11 405	7 126	10 783	6 985	32
49	50 – 60	9 604	5 621	8 963	5 515	62
50	60 – 65	4 673	2 072	4 159	2 022	96
51	65 – 70	3 348	557	3 155	547	21
52	70 – 75	3 476	395	3 309	388	13
53	75 – 80	3 397	301	3 288	297	13
54	80 – 85	3 424	225	3 290	223	15
55	85 und mehr	6 226	401	6 113	391	16
56	Insgesamt	67 054	29 682	62 427	28 789	315
57	Durchschnittsalter	51,9	42,9	52,6	43,1	57,6

**am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Geschlecht und Altersgruppen**

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII									Lfd. Nr.
zusammen	darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	Nichtdeutsche				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
		davon							
		EU- Ausländer/-innen	Asylberechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer/-innen				
lich									
42	–	5	3	1	33	219	6	1	
73	1	9	6	1	57	354	19	2	
114	7	22	9	2	81	516	108	3	
165	26	22	6	2	135	661	268	4	
75	35	7	7	2	59	86	352	5	
59	33	9	3	–	47	149	523	6	
74	36	13	3	1	57	428	945	7	
154	57	31	7	1	115	712	1 514	8	
467	157	98	16	3	350	1 922	3 426	9	
363	97	103	17	5	238	2 510	3 897	10	
265	59	76	14	5	170	1 818	3 406	11	
217	30	62	3	1	151	890	1 211	12	
104	7	19	7	3	75	221	1 421	13	
83	2	23	3	1	56	108	1 459	14	
41	1	10	–	2	29	54	1 099	15	
30	1	14	–	1	15	25	606	16	
21	–	3	1	1	16	10	486	17	
2 347	549	526	105	32	1 684	10 683	20 746	18	
39,7	35,8	44,2	35,0	43,8	38,5	38,9	49,3	19	
lich									
57	–	2	5	1	49	204	4	20	
74	3	9	3	2	60	388	20	21	
114	10	16	8	3	87	504	53	22	
142	17	18	10	3	111	650	188	23	
35	13	4	–	–	31	76	210	24	
50	25	7	4	1	38	126	375	25	
48	17	8	5	–	35	316	779	26	
105	40	18	2	1	84	551	1 051	27	
286	86	67	12	3	204	1 454	2 344	28	
259	44	56	15	3	185	2 107	2 891	29	
376	47	77	17	5	277	2 055	2 325	30	
297	20	75	9	3	210	1 544	1 028	31	
89	3	20	7	2	60	203	1 503	32	
84	5	14	3	3	64	129	1 780	33	
68	3	16	4	–	48	81	2 163	34	
104	1	31	3	2	68	75	2 718	35	
92	10	21	4	2	65	76	5 654	36	
2 280	344	459	111	34	1 676	10 539	25 086	37	
45,7	38,3	50,6	42,0	44,6	44,7	41,8	63,9	38	
gesamt									
99	–	7	8	2	82	423	10	39	
147	4	18	9	3	117	742	39	40	
228	17	38	17	5	168	1 020	161	41	
307	43	40	16	5	246	1 311	456	42	
110	48	11	7	2	90	162	562	43	
109	58	16	7	1	85	275	898	44	
122	53	21	8	1	92	744	1 724	45	
259	97	49	9	2	199	1 263	2 565	46	
753	243	165	28	6	554	3 376	5 770	47	
622	141	159	32	8	423	4 617	6 788	48	
641	106	153	31	10	447	3 873	5 731	49	
514	50	137	12	4	361	2 434	2 239	50	
193	10	39	14	5	135	424	2 924	51	
167	7	37	6	4	120	237	3 239	52	
109	4	26	4	2	77	135	3 262	53	
134	2	45	3	3	83	100	3 324	54	
113	10	24	5	3	81	86	6 140	55	
4 627	893	985	216	66	3 360	21 222	45 832	56	
42,7	36,8	47,2	38,6	44,2	41,6	40,3	57,3	57	

2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon				
		Haushaltsvorstand (HV)	Ehegatt(e)-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt
männlich						
unter 3	219	8	–	183	4	24
3 – 7	354	15	–	294	10	35
7 – 11	516	11	–	431	32	42
11 – 15	661	18	1	567	24	51
15 – 18	86	4	–	64	4	14
18 – 21	149	66	3	11	1	68
21 – 25	428	321	5	19	2	81
25 – 30	712	556	15	27	1	113
30 – 40	1 922	1 651	48	37	8	178
40 – 50	2 510	2 313	42	9	6	140
50 – 60	1 818	1 717	45	1	1	54
60 – 65	890	824	46	2	–	18
65 – 70	221	188	26	–	–	7
70 – 75	108	100	7	–	–	1
75 – 80	54	48	5	–	–	1
80 – 85	25	21	2	–	–	2
85 und mehr	10	7	2	–	–	1
Zusammen	10 683	7 868	247	1 645	93	830
Durchschnittsalter	38,9	45,6	50,4	10,6	15,3	30,3
weiblich						
unter 3	204	7	–	168	7	22
3 – 7	388	9	–	333	14	32
7 – 11	504	8	–	442	20	34
11 – 15	650	15	–	542	34	59
15 – 18	76	4	–	62	3	7
18 – 21	126	56	6	16	1	47
21 – 25	316	236	16	8	1	55
25 – 30	551	429	31	20	2	69
30 – 40	1 454	1 264	81	19	4	86
40 – 50	2 107	1 893	126	11	4	73
50 – 60	2 055	1 758	227	1	4	65
60 – 65	1 544	1 260	246	–	7	31
65 – 70	203	144	52	–	1	6
70 – 75	129	91	30	1	–	7
75 – 80	81	65	12	–	–	4
80 – 85	75	61	7	–	–	7
85 und mehr	76	66	–	–	1	9
Zusammen	10 539	7 366	834	1 623	103	613
Durchschnittsalter	41,8	48,5	54,0	10,1	19,5	32,4
Insgesamt						
unter 3	423	15	–	351	11	46
3 – 7	742	24	–	627	24	67
7 – 11	1 020	19	–	873	52	76
11 – 15	1 311	33	1	1 109	58	110
15 – 18	162	8	–	126	7	21
18 – 21	275	122	9	27	2	115
21 – 25	744	557	21	27	3	136
25 – 30	1 263	985	46	47	3	182
30 – 40	3 376	2 915	129	56	12	264
40 – 50	4 617	4 206	168	20	10	213
50 – 60	3 873	3 475	272	2	5	119
60 – 65	2 434	2 084	292	2	7	49
65 – 70	424	332	78	–	1	13
70 – 75	237	191	37	1	–	8
75 – 80	135	113	17	–	–	5
80 – 85	100	82	9	–	–	9
85 und mehr	86	73	2	–	1	10
Insgesamt	21 222	15 234	1 081	3 268	196	1 443
Durchschnittsalter	40,3	47,0	53,2	10,4	17,5	31,2

3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII									
	insgesamt	mit einem oder mehreren Mehrbedarfzuschlägen ¹⁾	und zwar an							ohne Mehrbedarfzuschlag
			Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	Alleinerziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Eingliederungshilfe	Personen, die einer kostenintensiven Ernährung bedürfen	
im Alter von 65 Jahren und älter	im Alter von unter 65 Jahren und voll-erwerbsgemindert	1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 J. (§ 30 (3) Satz 1 SGB XII)	Mehrbedarfzuschlag gem. § 30 (3) Satz 2 SGB XII							
männlich										
unter 3	219	1	—	—	x	—	—	—	1	218
3 – 7	354	—	—	—	x	—	—	—	—	354
7 – 11	516	3	—	—	x	—	—	—	3	513
11 – 15	661	2	—	—	x	—	—	—	2	659
15 – 18	86	—	—	—	x	—	—	—	—	86
18 – 21	149	11	—	9	x	—	—	1	2	138
21 – 25	428	14	—	12	x	—	—	—	2	414
25 – 30	712	39	—	28	x	1	—	1	12	673
30 – 40	1 922	165	—	103	x	8	7	1	57	1 757
40 – 50	2 510	295	—	181	x	11	8	1	112	2 215
50 – 60	1 818	305	—	233	x	2	2	1	90	1 513
60 – 65	890	106	—	83	x	3	2	—	21	784
65 – 70	221	33	26	—	x	—	1	1	7	188
70 – 75	108	14	10	—	x	—	1	—	3	94
75 – 80	54	13	8	—	x	—	—	—	5	41
80 – 85	25	6	6	—	x	—	—	—	—	19
85 und mehr	10	4	4	—	x	—	—	—	—	6
Zusammen	10 683	1 011	54	649	x	25	21	6	317	9 672
Durchschnittsalter	38,9	48,7	72,8	47,9	x	43,9	45,9	41,2	46,7	37,8
weiblich										
unter 3	204	1	—	—	—	—	—	—	1	203
3 – 7	388	1	—	—	—	—	—	—	1	387
7 – 11	504	2	—	—	—	—	—	—	2	502
11 – 15	650	3	—	—	—	—	—	—	3	647
15 – 18	76	—	—	—	—	—	—	—	—	76
18 – 21	126	16	—	9	4	2	—	—	3	110
21 – 25	316	49	—	13	8	20	1	—	8	267
25 – 30	551	98	—	23	3	51	12	—	16	453
30 – 40	1 454	365	—	104	6	153	78	2	51	1 089
40 – 50	2 107	398	—	156	—	88	103	2	83	1 709
50 – 60	2 055	321	—	194	—	12	32	1	95	1 734
60 – 65	1 544	122	—	81	—	1	—	—	45	1 422
65 – 70	203	30	26	—	—	—	—	—	5	173
70 – 75	129	26	22	—	—	1	—	—	4	103
75 – 80	81	29	26	—	—	—	—	—	3	52
80 – 85	75	20	19	—	—	—	—	—	1	55
85 und mehr	76	22	19	—	—	—	—	—	5	54
Zusammen	10 539	1 503	112	580	21	328	226	5	326	9 036
Durchschnittsalter	41,8	46,6	77,2	47,5	26,0	36,5	41,8	41,9	48,6	41,0
Insgesamt										
unter 3	423	2	—	—	—	—	—	—	2	421
3 – 7	742	1	—	—	—	—	—	—	1	741
7 – 11	1 020	5	—	—	—	—	—	—	5	1 015
11 – 15	1 311	5	—	—	—	—	—	—	5	1 306
15 – 18	162	—	—	—	—	—	—	—	—	162
18 – 21	275	27	—	18	4	2	—	1	5	248
21 – 25	744	63	—	25	8	20	1	—	10	681
25 – 30	1 263	137	—	51	3	52	12	1	28	1 126
30 – 40	3 376	530	—	207	6	161	85	3	108	2 846
40 – 50	4 617	693	—	337	—	99	111	3	195	3 924
50 – 60	3 873	626	—	427	—	14	34	2	185	3 247
60 – 65	2 434	228	—	164	—	4	2	—	66	2 206
65 – 70	424	63	52	—	—	—	1	1	12	361
70 – 75	237	40	32	—	—	1	1	—	7	197
75 – 80	135	42	34	—	—	—	—	—	8	93
80 – 85	100	26	25	—	—	—	—	—	1	74
85 und mehr	86	26	23	—	—	—	—	—	5	60
Insgesamt	21 222	2 514	166	1 229	21	353	247	11	643	18 708
Durchschnittsalter	40,3	47,5	75,7	47,7	26,0	37,0	42,2	41,5	47,7	39,4

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								
	insgesamt	davon in						Bedarfsge- meinschaften ohne Haus- haltsvorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfsge- meinschaften
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand			
		Ehepaare		nichteheliche Lebensge- meinschaften	einzeln nachge- wiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände			
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren						
männlich									
unter 3	219	–	14	2	8	1	42	114	38
3 – 7	354	–	21	–	13	5	64	186	65
7 – 11	516	–	31	5	11	18	144	224	83
11 – 15	661	–	28	5	16	40	201	297	74
15 – 18	86	–	13	5	4	6	10	32	16
18 – 21	149	–	–	7	66	–	–	60	16
21 – 25	428	4	–	4	318	1	–	90	11
25 – 30	712	6	5	3	546	1	–	136	15
30 – 40	1 922	29	46	9	1 573	22	–	213	30
40 – 50	2 510	38	32	5	2 218	31	–	149	37
50 – 60	1 818	95	15	9	1 600	11	–	53	35
60 – 65	890	98	6	–	728	7	–	20	31
65 – 70	221	101	–	2	109	2	–	5	2
70 – 75	108	59	3	–	43	1	–	1	1
75 – 80	54	24	–	–	29	–	–	1	–
80 – 85	25	7	–	–	15	–	–	2	1
85 und mehr	10	1	–	–	7	–	–	1	1
Zusammen	10 683	462	214	56	7 304	146	461	1 584	456
weiblich									
unter 3	204	–	13	–	7	2	38	117	27
3 – 7	388	–	31	2	9	7	80	195	64
7 – 11	504	–	27	2	8	9	137	229	92
11 – 15	650	–	24	8	14	24	181	298	101
15 – 18	76	–	13	2	3	1	25	23	9
18 – 21	126	1	–	8	53	–	3	45	16
21 – 25	316	5	5	3	202	–	29	54	18
25 – 30	551	14	14	4	346	–	73	81	19
30 – 40	1 454	22	42	7	961	–	283	103	36
40 – 50	2 107	48	32	13	1 614	–	239	86	75
50 – 60	2 055	136	14	10	1 663	–	55	67	110
60 – 65	1 544	129	–	3	1 229	–	–	36	147
65 – 70	203	48	–	3	135	–	–	6	11
70 – 75	129	32	–	1	84	–	1	8	3
75 – 80	81	13	–	1	62	–	–	4	1
80 – 85	75	8	–	–	59	–	–	6	2
85 und mehr	76	2	–	–	64	–	–	9	1
Zusammen	10 539	458	215	67	6 513	43	1 144	1 367	732
Insgesamt									
unter 3	423	–	27	2	15	3	80	231	65
3 – 7	742	–	52	2	22	12	144	381	129
7 – 11	1 020	–	58	7	19	27	281	453	175
11 – 15	1 311	–	52	13	30	64	382	595	175
15 – 18	162	–	26	7	7	7	35	55	25
18 – 21	275	1	–	15	119	–	3	105	32
21 – 25	744	9	5	7	520	1	29	144	29
25 – 30	1 263	20	19	7	892	1	73	217	34
30 – 40	3 376	51	88	16	2 534	22	283	316	66
40 – 50	4 617	86	64	18	3 832	31	239	235	112
50 – 60	3 873	231	29	19	3 263	11	55	120	145
60 – 65	2 434	227	6	3	1 957	7	–	56	178
65 – 70	424	149	–	5	244	2	–	11	13
70 – 75	237	91	3	1	127	1	1	9	4
75 – 80	135	37	–	1	91	–	–	5	1
80 – 85	100	15	–	–	74	–	–	8	3
85 und mehr	86	3	–	–	71	–	–	10	2
Insgesamt	21 222	920	429	123	13 817	189	1 605	2 951	1 188

**5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2007 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 124	19	38	367	719	426	698
Duisburg	1 251	26	109	470	672	601	650
Essen	2 381	41	146	1 017	1 218	1 042	1 339
Krefeld	581	25	101	240	240	342	239
Mönchengladbach	996	38	106	370	520	499	497
Mülheim an der Ruhr	473	28	43	207	223	274	199
Oberhausen	550	25	55	194	301	250	300
Remscheid	154	14	17	74	63	88	66
Solingen	356	22	44	170	142	233	123
Wuppertal	975	27	98	315	562	465	510
Kreise							
Kleve	565	18	38	179	348	238	327
Mettmann	1 165	23	82	489	594	590	575
Rhein-Kreis Neuss	702	16	109	268	325	391	311
Viersen	283	9	32	222	29	192	91
Wesel	1 090	23	218	447	425	631	459
Reg.-Bez. Düsseldorf	12 646	24	1 236	5 029	6 381	6 262	6 384
Kreisfreie Städte							
Aachen	767	30	70	353	344	333	434
Bonn	1 138	36	64	717	357	801	337
Köln	2 614	26	189	1 063	1 362	1 302	1 312
Leverkusen	302	19	21	255	26	283	19
Kreise							
Aachen	782	25	72	350	360	423	359
Düren	641	24	67	287	287	364	277
Rhein-Erft-Kreis	858	18	76	409	373	358	500
Euskirchen	410	21	59	118	233	195	215
Heinsberg	611	24	103	249	259	372	239
Oberbergischer Kreis	604	21	51	324	229	386	218
Rheinisch-Bergischer Kreis	449	16	33	164	252	206	243
Rhein-Sieg-Kreis	805	13	57	272	476	384	421
Reg.-Bez. Köln	9 981	23	862	4 561	4 558	5 407	4 574
Kreisfreie Städte							
Bottrop	310	26	24	136	150	162	148
Gelsenkirchen	667	25	34	229	404	271	396
Münster	799	29	73	378	348	431	368
Kreise							
Borken	426	12	62	311	53	253	173
Coesfeld	433	20	30	172	231	206	227
Recklinghausen	502	8	35	164	303	203	299
Steinfurt	366	8	69	284	13	366	0
Warendorf	496	18	41	172	283	211	285
Reg.-Bez. Münster	3 999	15	368	1 846	1 785	2 103	1 896

1) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres – 2) Aufgrund von Programmfehlern konnten keine Daten geliefert werden.

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	763	23	67	336	360	408	355
Kreise							
Gütersloh	370	10	29	139	202	172	198
Herford	504	20	54	158	292	221	283
Höxter	107	7	29	73	5	107	–
Lippe	632	18	51	226	355	286	346
Minden-Lübbecke	751	24	59	307	385	368	383
Paderborn	551	18	37	174	340	212	339
Reg.-Bez. Detmold	3 678	18	326	1 413	1 939	1 774	1 904
Kreisfreie Städte							
Bochum	360	9	41	191	128	268	92
Dortmund	1 586	27	126	803	657	950	636
Hagen	511	26	79	297	135	394	117
Hamm	339	19	30	88	221	123	216
Herne ²⁾	–	–	–	–	–	–	–
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	765	23	68	383	314	457	308
Hochsauerlandkreis	608	22	94	261	253	364	244
Märkischer Kreis	852	19	108	320	424	433	419
Olpe	218	15	8	47	163	49	169
Siegen-Wittgenstein	226	8	4	29	193	32	194
Soest	640	21	51	164	425	213	427
Unna	963	23	105	442	416	554	409
Reg.-Bez. Arnsberg	7 068	19	714	3 025	3 329	3 837	3 231
Örtliche Träger zusammen	37 372	21	3 506	15 874	17 992	19 383	17 989
davon							
kreisfreie Städte	18 997	26	1 575	8 270	9 152	9 946	9 051
Kreise	18 375	17	1 931	7 604	8 840	9 437	8 938
Überörtliche Träger zusammen	29 682	16	1 380	26 423	1 879	1 839	27 843
davon							
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	12 469	13	417	11 316	736	674	11 795
davon							
LVR (ohne Delegation)	9 049	9	389	8 328	332	–	9 049
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 420	4	28	2 988	404	674	2 746
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	17 213	20	963	15 107	1 143	1 165	16 048
davon							
LWL (ohne Delegation)	13 552	16	804	12 426	322	–	13 552
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 661	4	159	2 681	821	1 165	2 496
Nordrhein-Westfalen	67 054	37	4 886	42 297	19 871	21 222	45 832

6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Lfd. Nr.	Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und				
		insgesamt		davon im Alter von ... bis		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ²⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 822	31,0	13	44	55
2	Duisburg	1 635	33,0	27	102	46
3	Essen	3 396	57,7	46	125	92
4	Krefeld	898	37,7	35	74	40
5	Mönchengladbach	1 427	54,5	36	77	75
6	Mülheim an der Ruhr	751	44,1	11	36	21
7	Oberhausen	862	40,0	19	42	22
8	Remscheid	308	27,0	4	16	10
9	Solingen	538	32,8	14	36	15
10	Wuppertal	1 359	37,6	42	62	47
	Kreise					
11	Kleve	1 182	38,0	11	45	42
12	Mettmann	1 611	31,8	18	79	74
13	Rhein-Kreis Neuss	1 029	23,1	29	96	40
14	Viersen	783	25,7	11	35	22
15	Wesel	1 579	33,1	62	157	83
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	19 180	36,6	378	1 026	684
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	1 120	43,4	20	64	36
18	Bonn	1 537	49,3	22	56	78
19	Köln	3 830	38,0	72	150	160
20	Leverkusen	427	26,4	6	22	22
	Kreise					
21	Aachen	1 166	37,6	17	62	31
22	Düren	1 009	37,0	21	71	59
23	Rhein-Erft-Kreis	1 091	23,6	28	80	51
24	Euskirchen	883	45,7	16	52	35
25	Heinsberg	1 342	52,2	28	101	119
26	Oberbergischer Kreis	1 040	35,8	19	44	44
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	771	27,6	10	40	58
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 365	22,9	17	80	59
29	Reg.-Bez. Köln	15 581	35,0	276	822	752
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	459	39,0	11	28	35
31	Gelsenkirchen	1 217	46,0	17	50	50
32	Münster	1 308	48,4	26	67	64

1) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres

am 31. Dezember 2007 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								Lfd. Nr.
unter ... Jahren			Durchschnittsalter	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich	weiblich	
25 – 50	50 – 65	65 und mehr						
546	459	705	58,5	1 685	137	800	1 022	1
577	351	532	53,6	1 515	120	721	914	2
1 006	792	1 335	57,6	3 219	177	1 598	1 798	3
360	177	212	48,0	826	72	394	504	4
465	287	487	53,4	1 351	76	606	821	5
276	185	222	53,6	691	60	350	401	6
347	175	257	52,7	832	30	406	456	7
106	93	79	52,8	293	15	120	188	8
171	142	160	53,0	469	69	260	278	9
405	298	505	55,3	1 219	140	588	771	10
341	272	471	57,8	1 127	55	533	649	11
529	354	557	55,2	1 487	124	688	923	12
341	212	311	51,2	985	44	465	564	13
237	149	329	58,3	749	34	307	476	14
504	290	483	49,6	1 214	365	696	883	15
6 211	4 236	6 645	54,7	17 662	1 518	8 532	10 648	16
463	237	300	51,7	1 050	70	563	557	17
762	310	309	48,7	1 386	151	788	749	18
1 392	886	1 170	53,8	3 331	499	1 684	2 146	19
188	152	37	47,2	370	57	205	222	20
357	262	437	56,1	1 096	70	470	696	21
329	218	311	51,7	944	65	443	566	22
352	242	338	52,2	1 042	49	467	624	23
214	166	400	57,7	864	19	406	477	24
491	251	352	48,3	1 276	66	634	708	25
326	231	376	54,7	957	83	489	551	26
269	139	255	52,4	728	43	370	401	27
387	283	539	56,1	1 304	61	549	816	28
5 530	3 377	4 824	52,8	14 348	1 233	7 068	8 513	29
180	87	118	49,5	430	29	207	252	30
418	300	382	54,1	1 104	113	556	661	31
590	259	302	48,6	1 225	83	695	613	32

Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Lfd. Nr.	Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und				
		insgesamt		davon im Alter von ... bis		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ²⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25
	Kreise					
33	Borken	1 541	41,9	20	100	93
34	Coesfeld	975	44,1	12	59	93
35	Recklinghausen	2 494	39,0	61	160	174
36	Steinfurt	1 059	23,9	26	87	91
37	Warendorf	1 021	36,0	19	50	75
38	Reg.-Bez. Münster	10 074	39,0	192	601	675
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	1 617	50,0	28	80	95
	Kreise					
40	Gütersloh	881	25,0	16	50	81
41	Herford	861	33,8	25	55	90
42	Höxter	411	26,6	9	43	48
43	Lippe	1 352	38,0	18	63	90
44	Minden-Lübbecke	1 492	47,0	21	72	100
45	Paderborn	1 067	35,8	14	44	69
46	Reg.-Bez. Detmold	7 681	37,1	131	407	573
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	967	24,9	17	51	68
48	Dortmund	2 435	41,4	29	135	142
49	Hagen	908	47,0	30	63	58
50	Hamm	606	32,8	6	38	46
51	Herne	292	17,0	1	11	33
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 395	40,5	21	81	85
53	Hochsauerlandkreis	1 225	45,0	29	106	93
54	Märkischer Kreis	1 614	37,0	38	103	113
55	Olpe	429	30,2	3	10	28
56	Siegen-Wittgenstein	633	21,6	2	29	48
57	Soest	1 603	51,9	21	63	90
58	Unna	1 583	38,0	34	116	125
59	Reg.-Bez. Arnsberg	13 690	37,0	231	806	929
60	Nordrhein-Westfalen	66 206	36,6	1 208	3 662	3 613
	davon					
61	kreisfreie Städte	29 719	40,0	532	1 429	1 310
62	Kreise	36 487	34,0	676	2 233	2 303
63	Wohnort nicht Nordrhein-Westfalen	848	x	6	10	28

am 31. Dezember 2007 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								Lfd. Nr.
unter ... Jahren			Durchschnittsalter	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich	weiblich	
25 – 50	50 – 65	65 und mehr						
539	306	483	51,7	1 477	64	820	721	33
327	179	305	51,5	946	29	423	552	34
1 076	526	497	47,0	2 432	62	1 198	1 296	35
561	223	71	40,0	979	80	588	471	36
383	184	310	51,3	964	57	441	580	37
4 074	2 064	2 468	49,0	9 557	517	4 928	5 146	38
736	303	375	48,7	1 493	124	857	760	39
357	169	208	48,0	806	75	431	450	40
281	127	283	50,3	825	36	424	437	41
203	73	35	39,4	396	15	231	180	42
533	262	386	50,9	1 273	79	656	696	43
507	366	426	51,8	1 423	69	740	752	44
411	192	337	52,0	1 003	64	506	561	45
3 028	1 492	2 050	49,7	7 219	462	3 845	3 836	46
474	215	142	45,7	897	70	506	461	47
1 019	581	529	49,2	2 239	196	1 175	1 260	48
371	227	159	46,8	809	99	453	455	49
213	129	174	51,4	570	36	326	280	50
168	60	19	41,5	275	17	166	126	51
578	325	305	48,9	1 331	64	655	740	52
494	226	277	47,0	1 152	73	600	625	53
573	346	441	50,0	1 492	122	803	811	54
155	68	165	55,8	408	21	178	251	55
266	117	171	51,0	614	19	304	329	56
446	373	610	56,0	1 548	55	785	818	57
627	284	397	48,3	1 482	101	718	865	58
5 384	2 951	3 389	49,6	12 817	873	6 669	7 021	59
24 227	14 120	19 376	51,8	61 603	4 603	31 042	35 164	60
11 233	6 705	8 510	51,1	27 279	2 440	14 024	15 695	61
12 994	7 415	10 866	51,4	34 324	2 163	17 018	19 469	62
152	157	495	913,0	824	24	387	461	63

**A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und
Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Bedarfsgemein

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft			
		insgesamt	unter 3	3 – 6
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	18 889	3 439	2 656
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	15 192	2 900	2 179
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	460	100	80
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	107	19	17
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	54	11	1
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	21	2	5
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	32	6	11
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	30	3	1
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	16	2	2
10	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	13 817	2 600	1 957
11	männlich	7 304	1 449	1 065
12	weiblich	6 513	1 151	892
13	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	78	20	10
14	mit einem Kind unter 18 Jahren	55	14	7
15	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16	4	2
16	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	7	2	1
17	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	684	156	112
18	mit einem Kind unter 18 Jahren	505	108	81
19	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	136	39	23
20	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43	9	8
21	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 940	422	376
	darunter einzeln nachgewiesene			
22	volljährige männliche Haushaltsangehörige	728	130	108
23	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	496	91	73
24	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	847	98	97
25	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	860	100	98
26	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	757	117	101
27	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 963	462	390
28	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	15 926	2 977	2 266
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben			
29	1	13 877	2 517	1 945
30	2	2 919	571	418
31	3	1 089	190	137
32	4	490	88	64
33	5	259	37	52
34	6 und mehr	255	36	40
	darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden			
35	1	13 877	2 517	1 945
36	2	999	207	152
37	3	208	49	22
38	4	67	7	13
39	5	32	7	9
40	6	21	3	5
41	In Einrichtungen	45 831	3 494	4 802
42	Insgesamt	64 720	6 933	7 458

**zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
schaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen					Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten						
6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36		
2 334	1 818	2 293	2 207	4 142	14,2	1
1 938	1 447	1 853	1 732	3 143	13,8	2
61	46	41	36	96	13,1	3
10	6	11	8	36	16,6	4
5	4	6	6	21	18,5	5
2	–	2	2	8	18,4	6
3	2	3	–	7	12,3	7
2	1	3	1	19	25,2	8
–	–	1	–	11	25,3	9
1 762	1 332	1 705	1 616	2 845	13,8	10
983	711	885	809	1 402	13,2	11
779	621	820	807	1 443	14,4	12
10	8	8	11	11	12,2	13
7	7	5	7	8	12,2	14
3	1	2	3	1	10,7	15
–	–	1	1	2	15,6	16
93	54	84	60	125	12,5	17
74	39	70	43	90	12,5	18
16	10	11	12	25	11,9	19
3	5	3	5	10	14,1	20
322	276	346	375	823	16,3	21
106	66	80	71	167	14,2	22
51	39	59	47	136	15,3	23
85	80	95	134	258	17,6	24
80	91	112	123	256	17,4	25
74	95	94	100	176	15,1	26
316	279	339	379	798	15,9	27
2 018	1 539	1 954	1 828	3 344	13,9	28
1 720	1 306	1 708	1 642	3 039	14,2	29
386	300	338	311	595	13,6	30
130	104	129	135	264	15,0	31
51	47	57	58	125	15,0	32
23	28	30	30	59	14,5	33
24	33	31	31	60	15,0	34
1 720	1 306	1 708	1 642	3 039	14,2	35
136	93	107	90	214	13,6	36
24	17	18	22	56	15,0	37
4	3	8	8	24	18,1	38
1	2	3	1	9	14,3	39
2	–	1	2	8	18,5	40
4 980	4 613	3 339	3 103	21 500	21,2	41
7 314	6 431	5 632	5 310	25 642	19,2	42

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach Einkommensarten und

Lfd. Nr.	Typs der Bedarfsgemeinschaft						
		Insgesamt ¹⁾	ohne angerechnetes Einkommen	zusammen ¹⁾			
					Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	18 889	8 652	10 237	591	3 816	2 028
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	15 192	7 334	7 858	514	3 675	1 857
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	460	94	366	22	106	206
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	107	32	75	17	18	3
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	54	7	47	8	11	3
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	21	9	12	2	2	–
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	32	16	16	7	5	–
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	30	15	15	2	3	1
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	16	5	11	–	2	–
10	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	13 817	7 131	6 686	441	3 377	1 644
11	weiblich	7 304	4 193	3 111	221	1 836	576
12		6 513	2 938	3 575	220	1 541	1 068
13	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	78	12	66	5	26	3
14	mit einem Kind unter 18 Jahren	55	8	47	4	17	3
15	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16	3	13	1	7	–
16	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	7	1	6	–	2	–
17	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	684	45	639	27	143	–
18	mit einem Kind unter 18 Jahren	505	36	469	22	109	–
19	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	136	6	130	4	29	–
20	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43	3	40	1	5	–
21	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 940	1 023	1 917	63	94	39
	darunter einzeln nachgewiesene						
22	volljährige männliche Haushaltsangehörige	728	492	236	41	56	13
23	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	496	312	184	22	37	26
24	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	847	115	732	–	–	–
25	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	860	103	757	–	–	–
26	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	757	295	462	14	47	132
27	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 963	380	2 583	52	193	6
28	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	15 926	8 272	7 654	539	3 623	2 022
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben						
29	1	13 877	7 102	6 775	429	3 203	1 414
30	2	2 919	883	2 036	101	446	529
31	3	1 089	303	786	26	109	64
32	4	490	155	335	14	31	12
33	5	259	97	162	10	13	6
34	6 und mehr	255	112	143	11	14	3
	darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden						
35	1	13 877	7 102	6 775	429	3 203	1 414
36	2	999	155	844	44	205	193
37	3	208	24	184	12	42	3
38	4	67	14	53	4	9	–
39	5	32	13	19	4	6	–
40	6 und mehr	21	9	12	3	1	–
41	In Einrichtungen	45 831	30 781	15 050	1 574	2 049	4 871
42	Insgesamt	64 720	39 433	25 287	2 165	5 865	6 899

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. – 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei je

zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen									Lfd. Nr.
davon									
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten									
und zwar ²⁾									
Altersrente ³⁾	Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versorgungs- bezüge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	Leistungen der GKV	Unterhalts- vorschuss oder -ausfallleistung	Kindergeld	private Unterhalts- leistungen	sonstige Einkünfte	
635	23	50	37	601	3 097	2	11	1 623	1
533	20	44	35	423	1 278	2	11	1 282	2
7	2	5	8	7	11	–	–	141	3
1	–	–	–	–	66	–	–	19	4
1	–	–	–	–	44	–	–	14	5
–	–	–	–	–	11	–	–	4	6
–	–	–	–	–	11	–	–	1	7
1	–	–	–	4	6	–	–	6	8
–	–	–	–	2	10	–	–	2	9
499	18	38	26	262	514	2	11	909	10
75	2	16	4	47	262	–	5	429	11
424	16	22	22	215	252	2	6	480	12
6	–	–	–	6	62	–	–	22	13
5	–	–	–	4	43	–	–	14	14
–	–	–	–	1	13	–	–	5	15
1	–	–	–	1	6	–	–	3	16
19	–	1	1	142	609	–	–	183	17
15	–	–	1	100	450	–	–	117	18
2	–	1	–	29	121	–	–	47	19
2	–	–	–	13	38	–	–	19	20
85	2	2	2	148	1 593	–	–	234	21
7	–	1	–	30	86	–	–	43	22
11	1	1	2	16	68	–	–	31	23
21	–	–	–	53	700	–	–	83	24
45	1	–	–	47	731	–	–	77	25
17	1	4	–	30	226	–	–	107	26
109	1	1	1	273	2 465	–	–	437	27
526	22	49	36	328	632	2	11	1 186	28
491	18	35	25	272	1 043	2	8	890	29
84	3	13	12	198	938	–	3	457	30
33	1	1	–	81	606	–	–	150	31
15	–	–	–	30	279	–	–	72	32
4	1	–	–	11	128	–	–	33	33
8	–	1	–	9	103	–	–	21	34
491	18	35	25	272	1 043	2	8	890	35
28	2	5	9	106	489	–	–	251	36
2	–	1	–	31	172	–	–	59	37
3	–	–	–	11	52	–	–	19	38
–	–	–	–	3	14	–	–	5	39
–	–	–	–	2	10	–	–	1	40
2 909	93	280	134	3 342	74	1	3	3 433	41
3 544	116	330	171	3 943	3 171	3	14	5 056	42

der zutreffenden Einkommensart gezählt. – 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte

3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾				angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettobedarf	
			EUR	in % des		EUR	in % des		EUR	in % des Bruttobedarfs	
				Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	15 192	724	298	41,2	59,1	219	30,3	43,5	505	69,7	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	460	1 058	392	37,1	76,9	549	51,8	107,6	510	48,2	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	107	1 594	486	30,5	43,4	475	29,8	42,4	1 120	70,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	54	1 356	448	33,0	55,5	548	40,4	67,9	808	59,6	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	21	1 554	449	28,9	37,8	368	23,7	31,0	1 187	76,4	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	32	2 022	575	28,4	35,9	420	20,8	26,2	1 602	79,2	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	30	928	317	34,2	46,2	241	26,0	35,0	687	74,1	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	16	1 505	369	24,5	33,3	399	26,5	36,0	1 107	73,6	
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	13 817	679	287	42,2	58,8	192	28,2	39,4	487	71,8	
männlich	7 304	657	267	40,6	54,2	165	25,1	33,4	492	75,0	
weiblich	6 513	705	309	43,9	64,1	222	31,6	46,1	482	68,4	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	78	1 128	381	33,8	61,6	509	45,1	82,1	619	54,9	
mit einem Kind unter 18 Jahren	55	1 011	357	35,3	62,9	443	43,8	78,1	568	56,1	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16	1 285	406	31,6	57,8	582	45,3	82,9	702	54,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	7	1 689	516	30,6	61,8	854	50,6	102,2	835	49,5	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	684	1 199	429	35,8	59,5	477	39,8	66,1	722	60,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	505	1 084	401	37,0	58,9	403	37,2	59,2	681	62,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	136	1 418	481	33,9	61,1	632	44,5	80,3	787	55,5	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43	1 852	603	32,6	60,6	857	46,3	86,2	995	53,7	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 940	437	124	28,4	39,7	125	28,5	39,8	313	71,5	

1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokalnmiete – 2) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen

Noch: **3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾			angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettobedarf	
			EUR	in % des		EUR	in % des		EUR	in % des Bruttobedarfs
		Bruttobedarfs		Nettobedarfs	Bruttobedarfs		Nettobedarfs			
darunter einzeln nachgewiesene										
volljährige männliche Haushaltsangehörige	728	468	132	28,2	33,2	70	15,0	17,6	398	85,1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	496	480	145	30,3	36,9	86	18,0	21,9	394	82,1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	847	407	114	27,9	45,2	155	38,1	61,7	252	61,9
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	860	414	116	28,0	45,6	160	38,7	63,1	254	61,3
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	757	670	218	32,6	48,9	223	33,3	50,0	447	66,7
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 963	703	222	31,6	51,3	270	38,4	62,4	433	61,6
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	15 926	673	277	41,1	57,6	193	28,6	40,1	480	71,4
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben										
1	13 877	664	274	41,3	57,2	185	27,9	38,6	479	72,2
2	2 919	721	269	37,3	59,9	272	37,7	60,6	449	62,3
3	1 089	708	238	33,6	52,8	257	36,3	57,0	451	63,7
4	490	712	223	31,3	48,5	253	35,5	55,1	459	64,5
5	259	679	198	29,1	42,8	218	32,0	47,1	462	68,0
6 und mehr	255	708	203	28,6	39,1	190	26,8	36,6	518	73,2
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden										
1	13 877	664	274	41,3	57,2	185	27,9	38,6	479	72,2
2	999	1 054	382	36,2	63,2	450	42,7	74,4	604	57,3
3	208	1 368	445	32,5	55,2	562	41,1	69,8	806	58,9
4	67	1 642	491	29,9	48,7	634	38,6	62,9	1 009	61,4
5	32	1 782	483	27,1	38,2	516	29,0	40,8	1 266	71,0
6 und mehr	21	2 467	639	25,9	34,5	615	24,9	33,2	1 852	75,1
Insgesamt	18 889	677	268	39,6	56,7	205	30,2	43,3	473	69,8

4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	
				zusammen	
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	1 100	698	402	347
2	Duisburg	1 180	650	530	432
3	Essen	2 317	1 339	978	769
4	Krefeld	547	239	308	221
5	Mönchengladbach	964	497	467	342
6	Mülheim an der Ruhr	439	199	240	200
7	Oberhausen	533	300	233	180
8	Remscheid	143	66	77	63
9	Solingen	324	123	201	164
10	Wuppertal	921	510	411	314
	Kreise				
11	Kleve	547	327	220	160
12	Mettmann	1 096	575	521	441
13	Rhein-Kreis Neuss	655	311	344	243
14	Viersen	264	91	173	134
15	Wesel	879	459	420	312
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	11 909	6 384	5 525	4 322
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	739	434	305	250
18	Bonn	1 070	337	733	659
19	Köln	2 516	1 312	1 204	963
20	Leverkusen	291	19	272	221
	Kreise				
21	Aachen	730	359	371	305
22	Düren	603	277	326	270
23	Rhein-Erft-Kreis	824	500	324	244
24	Euskirchen	373	215	158	118
25	Heinsberg	502	239	263	184
26	Oberbergischer Kreis	515	217	298	250
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	426	243	183	152
28	Rhein-Sieg-Kreis	734	421	313	259
29	Reg.-Bez. Köln	9 323	4 573	4 750	3 875
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	289	148	141	119
31	Gelsenkirchen	639	396	243	218
32	Münster	767	368	399	326
	Kreise				
33	Borken	389	173	216	176
34	Coesfeld	414	227	187	160
35	Recklinghausen	485	299	186	140
36	Steinfurt	326	–	326	254
37	Warendorf	475	285	190	144
38	Reg.-Bez. Münster	3 784	1 896	1 888	1 537

1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung – 2) Durchschnittsermittlung ein

**zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Bedarfsgemeinschaften						Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen						
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)				
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾	angerechnetes Einkommen ²⁾	Nettoanspruch	
EUR						
39	16	725	335	371	354	1
79	19	679	267	222	456	2
173	36	681	294	220	462	3
76	11	671	243	178	493	4
106	19	673	251	202	471	5
29	11	703	287	191	513	6
45	8	664	269	242	422	7
9	5	713	296	328	386	8
26	11	712	290	241	471	9
80	17	601	223	231	370	10
41	19	618	235	200	418	11
59	21	734	308	238	496	12
90	11	688	258	246	442	13
33	6	664	264	192	472	14
79	29	764	279	210	553	15
964	239	687	276	231	457	16
39	16	660	284	244	416	17
57	17	671	266	93	578	18
201	40	696	306	229	467	19
34	17	697	301	216	482	20
54	12	689	255	247	442	21
42	14	632	225	192	440	22
60	20	640	256	254	386	23
31	9	617	212	235	382	24
57	22	699	239	244	455	25
26	22	661	249	72	589	26
26	5	716	319	235	481	27
33	21	661	278	99	561	28
660	215	675	273	192	483	29
18	4	723	283	184	539	30
22	3	685	279	233	453	31
63	10	705	278	182	523	32
33	7	660	244	274	386	33
22	5	671	249	207	464	34
34	12	650	256	174	476	35
58	14	645	244	207	438	36
40	6	614	226	216	399	37
290	61	671	259	209	462	38

schließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen – 3) Aufgrund von Programmfehlern konnten keine Daten geliefert werden.

**Noch: 4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	
				zusammen	
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	732	355	377	299
	Kreise				
40	Gütersloh	358	198	160	117
41	Herford	471	283	188	138
42	Höxter	79	–	79	56
43	Lippe	600	346	254	200
44	Minden-Lübbecke	710	383	327	269
45	Paderborn	532	339	193	145
46	Reg.-Bez. Detmold	3 482	1 904	1 578	1 224
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	333	92	241	212
48	Dortmund	1 506	636	870	729
49	Hagen	473	117	356	259
50	Hamm	322	216	106	86
51	Herne ³⁾	–	–	–	–
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	709	308	401	339
53	Hochsauerlandkreis	539	244	295	214
54	Märkischer Kreis	818	419	399	266
55	Olpe	212	169	43	32
56	Siegen-Wittgenstein	223	194	29	20
57	Soest	626	427	199	137
58	Unna	890	409	481	371
59	Reg.-Bez. Arnsberg	6 651	3 231	3 420	2 665
60	Örtliche Träger zusammen	35 149	17 988	17 161	13 623
	davon				
61	kreisfreie Städte	18 145	9 051	9 094	7 373
62	Kreise	17 004	8 937	8 067	6 250
63	Überörtliche Träger zusammen	29 571	27 843	1 728	1 569
	davon				
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	12 445	11 795	650	631
	davon				
65	LVR (ohne Delegation)	9 049	9 049	–	–
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 396	2 746	650	631
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	17 126	16 048	1 078	938
	davon				
68	LWL (ohne Delegation)	13 552	13 552	–	–
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 574	2 496	1 078	938
70	Nordrhein-Westfalen	64 720	45 831	18 889	15 192

**zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Bedarfsgemeinschaften							Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen							
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)					
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾	angerechnetes Einkommen ²⁾	Nettoanspruch		
EUR							
67	11	690	280	184	506	39	
33	10	593	216	248	345	40	
37	13	638	235	234	404	41	
15	8	692	205	280	412	42	
44	10	634	237	179	454	43	
46	12	673	251	210	463	44	
35	13	595	215	194	400	45	
277	77	650	244	207	443	46	
23	6	680	285	399	281	47	
127	14	709	280	169	540	48	
68	29	623	244	192	432	49	
14	6	656	240	268	388	50	
–	–	–	–	–	–	51	
44	18	718	292	175	543	52	
72	9	642	201	171	471	53	
126	7	635	228	193	442	54	
9	2	613	222	227	386	55	
9	–	635	216	119	516	56	
53	9	609	230	222	387	57	
76	34	643	237	163	480	58	
621	134	666	254	197	469	59	
2 812	726	674	266	209	466	60	
1 395	326	–	–	–	–	61	
1 417	400	–	–	–	–	62	
128	31	708	290	167	541	63	
13	6	728	313	162	565	64	
–	–	–	–	–	–	65	
13	6	728	313	162	565	66	
115	25	702	285	167	535	67	
–	–	–	–	–	–	68	
115	25	702	285	167	535	69	
2 940	757	677	268	205	473	70	

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	Ehepaare	
					ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 797	1 354	443	5	1
2	Duisburg	1 561	986	575	18	2
3	Essen	3 331	2 336	995	19	1
4	Krefeld	863	520	343	4	1
5	Mönchengladbach	1 396	930	466	8	–
6	Mülheim an der Ruhr	715	420	295	6	2
7	Oberhausen	845	613	232	1	–
8	Remscheid	297	220	77	1	–
9	Solingen	506	295	211	14	–
10	Wuppertal	1 305	860	445	19	5
	Kreise					
11	Kleve	1 162	914	248	3	1
12	Mettmann	1 542	999	543	21	1
13	Rhein-Kreis Neuss	982	637	345	13	–
14	Viersen	763	566	197	4	1
15	Wesel	1 367	924	443	19	32
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	18 432	12 574	5 858	155	47
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	1 090	752	338	3	–
18	Bonn	1 463	636	827	16	5
19	Köln	3 729	2 436	1 293	34	3
20	Leverkusen	416	145	271	6	–
	Kreise					
21	Aachen	1 114	742	372	10	6
22	Düren	971	645	326	5	1
23	Rhein-Erft-Kreis	1 057	733	324	7	–
24	Euskirchen	846	682	164	3	6
25	Heinsberg	1 232	902	330	8	4
26	Oberbergischer Kreis	951	650	301	14	3
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	748	563	185	6	2
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 294	976	318	12	3
29	Reg.-Bez. Köln	14 911	9 862	5 049	124	33
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	438	285	153	3	–
31	Gelsenkirchen	1 185	897	288	8	–
32	Münster	1 275	802	473	8	1

1) ohne Bedarfsgemeinschaften, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet

zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften							Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen							
darunter				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften		
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände					
		männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren				
–	368	–	12	41	16	1	
–	427	2	26	80	20	2	
–	740	3	19	176	37	3	
–	235	–	18	75	10	4	
–	327	2	8	103	18	5	
–	234	2	12	28	11	6	
–	169	–	10	43	9	7	
–	56	1	5	9	5	8	
–	152	2	6	26	11	9	
–	311	3	11	79	17	10	
–	173	1	9	42	19	11	
–	413	2	24	60	22	12	
–	220	–	20	80	12	13	
–	140	1	8	36	7	14	
–	255	5	26	77	29	15	
–	4 220	24	214	955	243	16	
1	267	3	9	38	17	17	
–	700	2	29	58	17	18	
–	980	5	31	200	40	19	
–	212	–	3	33	17	20	
1	275	1	12	55	12	21	
–	249	1	14	42	14	22	
1	224	–	10	62	20	23	
1	106	–	8	31	9	24	
10	205	4	10	67	22	25	
6	214	1	14	27	22	26	
–	136	–	9	27	5	27	
8	227	4	10	33	21	28	
28	3 795	21	159	673	216	29	
–	116	1	7	22	4	30	
–	238	2	14	22	4	31	
–	378	–	15	61	10	32	

**Noch: 5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie**

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	Ehepaare	
					ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren
	Kreise					
33	Borken	1 504	1 287	217	7	3
34	Coesfeld	956	769	187	9	–
35	Recklinghausen	2 405	1 601	804	7	2
36	Steinfurt	1 018	685	333	5	1
37	Warendorf	1 000	815	185	8	–
38	Reg.-Bez. Münster	9 781	7 141	2 640	55	7
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	1 584	1 081	503	9	1
	Kreise					
40	Gütersloh	869	691	178	6	–
41	Herford	828	643	185	6	2
42	Höxter	383	299	84	4	2
43	Lippe	1 320	1 067	253	8	–
44	Minden-Lübbecke	1 449	1 116	333	6	1
45	Paderborn	1 047	833	214	5	–
46	Reg.-Bez. Detmold	7 480	5 730	1 750	44	6
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	939	683	256	9	–
48	Dortmund	2 355	1 404	951	26	1
49	Hagen	870	505	365	7	2
50	Hamm	589	486	103	2	–
51	Herne	292	292	–	–	–
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 338	917	421	7	1
53	Hochsauerlandkreis	1 156	860	296	8	5
54	Märkischer Kreis	1 578	1 163	415	7	–
55	Olpe	423	377	46	1	1
56	Siegen-Wittgenstein	630	601	29	1	–
57	Soest	1 589	1 386	203	1	–
58	Unna	1 510	1 025	485	13	4
59	Reg.-Bez. Arnsberg	13 269	9 699	3 570	82	14
60	Nordrhein-Westfalen	63 873	45 006	18 867	460	107
	davon					
61	kreisfreie Städte	28 841	18 938	9 903	226	25
62	Kreise	35 032	26 068	8 964	234	82
63	Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	847	825	22	–	–

zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften						Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen						
darunter				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände				
		männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren			
2	157	2	5	34	7	33
–	149	–	4	20	5	34
2	575	4	38	141	35	35
1	235	3	15	59	14	36
2	124	–	6	39	6	37
7	1 972	12	104	398	85	38
–	398	2	14	68	11	39
–	122	–	4	36	10	40
–	115	2	11	36	13	41
3	48	–	2	17	8	42
–	178	1	13	43	10	43
–	252	1	14	46	13	44
–	150	2	8	36	13	45
3	1 263	8	66	282	78	46
–	206	–	12	23	6	47
–	747	6	31	126	14	48
–	244	2	13	68	29	49
–	75	1	5	14	6	50
–	–	–	–	–	–	51
–	324	2	26	43	18	52
5	187	–	11	71	9	53
–	254	1	20	126	7	54
–	33	–	–	9	2	55
–	18	–	1	9	–	56
–	131	–	7	55	9	57
3	336	1	15	79	34	58
8	2 555	13	141	623	134	59
46	13 805	78	684	2 931	756	60
1	7 580	39	310	1 393	329	61
45	6 225	39	374	1 538	427	62
–	12	–	–	9	1	63

**B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII**

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche		
			zusammen	EU-Ausländer/ -innen	sonstige Ausländer/-innen
außerhalb von Einrichtungen					
18 – 21	2 356	2 135	221	60	161
21 – 25	4 422	3 953	469	91	378
25 – 30	4 793	4 212	581	114	467
30 – 40	10 424	9 100	1 324	256	1 068
40 – 50	11 307	10 240	1 067	233	834
50 – 60	12 958	11 306	1 652	371	1 281
60 – 65	7 204	5 797	1 407	267	1 140
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	53 464	46 743	6 721	1 392	5 329
65 – 70	36 591	27 330	9 261	1 309	7 952
70 – 75	26 482	19 168	7 314	756	6 558
75 – 80	15 392	11 473	3 919	382	3 537
80 – 85	8 672	6 725	1 947	173	1 774
85 – 90	3 892	3 153	739	64	675
90 – 95	1 266	1 041	225	17	208
95 und mehr	470	391	79	3	76
65 Jahre und älter	92 765	69 281	23 484	2 704	20 780
Zusammen	146 229	116 024	30 205	4 096	26 109
Durchschnittsalter	72,7	72,8	72,3	71,2	72,4
in Einrichtungen					
18 – 21	736	703	33	9	24
21 – 25	2 205	2 157	48	11	37
25 – 30	3 158	3 063	95	27	68
30 – 40	7 527	7 295	232	93	139
40 – 50	7 916	7 761	155	69	86
50 – 60	6 687	6 587	100	41	59
60 – 65	2 618	2 566	52	26	26
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	30 847	30 132	715	276	439
65 – 70	3 054	2 980	74	22	52
70 – 75	2 888	2 807	81	27	54
75 – 80	2 427	2 356	71	20	51
80 – 85	2 331	2 221	110	31	79
85 – 90	1 938	1 870	68	8	60
90 – 95	1 350	1 321	29	1	28
95 und mehr	794	782	12	1	11
65 Jahre und älter	14 782	14 337	445	110	335
Zusammen	45 629	44 469	1 160	386	774
Durchschnittsalter	78,5	78,5	78,7	76,1	78,0
Insgesamt					
18 – 21	3 092	2 838	254	69	185
21 – 25	6 627	6 110	517	102	415
25 – 30	7 951	7 275	676	141	535
30 – 40	17 951	16 395	1 556	349	1 207
40 – 50	19 223	18 001	1 222	302	920
50 – 60	19 645	17 893	1 752	412	1 340
60 – 65	9 822	8 363	1 459	293	1 166
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	84 311	76 875	7 436	1 668	5 768
65 – 70	39 645	30 310	9 335	1 331	8 004
70 – 75	29 370	21 975	7 395	783	6 612
75 – 80	17 819	13 829	3 990	402	3 588
80 – 85	11 003	8 946	2 057	204	1 853
85 – 90	5 830	5 023	807	72	735
90 – 95	2 616	2 362	254	18	236
95 und mehr	1 264	1 173	91	4	87
65 Jahre und älter	107 547	83 618	23 929	2 814	21 115
Insgesamt	191 858	160 493	31 365	4 482	26 883
Durchschnittsalter	73,5	73,8	72,4	71,4	72,4

2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen			
		insgesamt ¹⁾	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen der/s Empfänger(s)/-in
männ					
1	Deutsche	66 264	15 820	436	794
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	41 728	8 047	292	310
3	65 Jahre und älter	24 536	7 773	144	484
4	Ausländer	12 759	6 267	99	142
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 655	1 240	34	45
6	65 Jahre und älter	9 104	5 027	65	97
	davon				
7	EU-Ausländer	2 063	636	22	38
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	899	231	14	7
9	65 Jahre und älter	1 164	405	8	31
10	sonstige Ausländer	10 696	5 631	77	104
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	2 756	1 009	20	38
12	65 Jahre und älter	7 940	4 622	57	66
13	Zusammen	79 023	22 087	535	936
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	45 383	9 287	326	355
15	65 Jahre und älter	33 640	12 800	209	581
weib					
16	Deutsche	94 229	28 118	929	1 002
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 147	7 969	386	263
18	65 Jahre und älter	59 082	20 149	543	739
19	Ausländer	18 606	9 068	207	153
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 781	1 269	59	41
21	65 Jahre und älter	14 825	7 799	148	112
	davon				
22	EU-Ausländer	2 419	801	32	25
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	769	209	12	7
24	65 Jahre und älter	1 650	592	20	18
25	sonstige Ausländer	16 187	8 267	175	128
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 012	1 060	47	34
27	65 Jahre und älter	13 175	7 207	128	94
28	Zusammen	112 835	37 186	1 136	1 155
29	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	38 928	9 238	445	304
30	65 Jahre und älter	73 907	27 948	691	851
Ins					
31	Deutsche	160 493	43 938	1 365	1 796
32	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	76 875	16 016	678	573
33	65 Jahre und älter	83 618	27 922	687	1 223
34	Ausländer	31 365	15 335	306	295
35	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 436	2 509	93	86
36	65 Jahre und älter	23 929	12 826	213	209
	davon				
37	EU-Ausländer	4 482	1 437	54	63
38	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 668	440	26	14
39	65 Jahre und älter	2 814	997	28	49
40	sonstige Ausländer	26 883	13 898	252	232
41	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	5 768	2 069	67	72
42	65 Jahre und älter	21 115	11 829	185	160
43	Insgesamt	191 858	59 273	1 671	2 091
44	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	84 311	18 525	771	659
45	65 Jahre und älter	107 547	40 748	900	1 432

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. – 3) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff – 4) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff – 5) Wegfall anderer Einkommen (z. B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und

am 31. Dezember 2007 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung							Lfd. Nr.
und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾							
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch die/den Partner/-in ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern der/s Empfänger(s)/-in	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende	keine der genannten Ursachen		
lich							
412	593	2 368	2 739	9 237	34 120	1	
177	459	1 187	2 164	4 203	25 030	2	
235	134	1 181	575	5 034	9 090	3	
107	78	367	345	2 034	3 363	4	
24	49	113	222	555	1 391	5	
83	29	254	123	1 479	1 972	6	
19	12	80	95	389	779	7	
4	7	32	68	119	421	8	
15	5	48	27	270	358	9	
88	66	287	250	1 645	2 584	10	
20	42	81	154	436	970	11	
68	24	206	96	1 209	1 614	12	
519	671	2 735	3 084	11 271	37 483	13	
201	508	1 300	2 386	4 758	26 421	14	
318	163	1 435	698	6 513	11 062	15	
lich							
790	962	4 015	3 327	14 959	40 562	16	
190	388	961	1 895	3 764	19 470	17	
600	574	3 054	1 432	11 195	21 092	18	
157	199	598	498	3 078	4 707	19	
36	48	114	284	661	1 282	20	
121	151	484	214	2 417	3 425	21	
27	34	103	113	412	882	22	
9	11	23	71	110	318	23	
18	23	80	42	302	564	24	
130	165	495	385	2 666	3 825	25	
27	37	91	213	551	964	26	
103	128	404	172	2 115	2 861	27	
947	1 161	4 613	3 825	18 037	45 269	28	
226	436	1 075	2 179	4 425	20 752	29	
721	725	3 538	1 646	13 612	24 517	30	
gesamt							
1 202	1 555	6 383	6 066	24 196	74 682	31	
367	847	2 148	4 059	7 967	44 500	32	
835	708	4 235	2 007	16 229	30 182	33	
264	277	965	843	5 112	8 070	34	
60	97	227	506	1 216	2 673	35	
204	180	738	337	3 896	5 397	36	
46	46	183	208	801	1 661	37	
13	18	55	139	229	739	38	
33	28	128	69	572	922	39	
218	231	782	635	4 311	6 409	40	
47	79	172	367	987	1 934	41	
171	152	610	268	3 324	4 475	42	
1 466	1 832	7 348	6 909	29 308	82 752	43	
427	944	2 375	4 565	9 183	47 173	44	
1 039	888	4 973	2 344	20 125	35 579	45	

terhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII – 4) Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z. B. durch Tod) durch die/den Ehepartner/-in bzw. Partner/-in ei-Verpachtung) – 6) erhöhter Ausgabenbedarf (z. B. Unterkunfts-, Heizkosten, Gehbehinderung, Beiträge zur Krankenversicherung)

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen						davon
		insgesamt						
			unter 25	25 – 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	
männ								
1	Deutsche	66 264	1 243	1 366	3 539	3 995	3 853	3 863
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	41 728	489	579	1 433	1 672	1 681	1 739
3	65 Jahre und älter	24 536	754	787	2 106	2 323	2 172	2 124
4	Ausländer	12 759	197	221	479	546	520	528
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 655	13	50	88	147	149	195
6	65 Jahre und älter	9 104	184	171	391	399	371	333
7	Zusammen	79 023	1 440	1 587	4 018	4 541	4 373	4 391
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	45 383	502	629	1 521	1 819	1 830	1 934
9	65 Jahre und älter	33 640	938	958	2 497	2 722	2 543	2 457
weib								
10	Deutsche	94 229	1 445	2 179	6 254	7 620	7 688	7 209
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 147	364	433	1 165	1 337	1 354	1 434
12	65 Jahre und älter	59 082	1 081	1 746	5 089	6 283	6 334	5 775
13	Ausländer	18 606	69	107	416	671	807	920
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 781	21	25	83	108	177	192
15	65 Jahre und älter	14 825	48	82	333	563	630	728
16	Zusammen	112 835	1 514	2 286	6 670	8 291	8 495	8 129
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	38 928	385	458	1 248	1 445	1 531	1 626
18	65 Jahre und älter	73 907	1 129	1 828	5 422	6 846	6 964	6 503
Ins								
19	Deutsche	160 493	2 688	3 545	9 793	11 615	11 541	11 072
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	76 875	853	1 012	2 598	3 009	3 035	3 173
21	65 Jahre und älter	83 618	1 835	2 533	7 195	8 606	8 506	7 899
22	Ausländer	31 365	266	328	895	1 217	1 327	1 448
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 436	34	75	171	255	326	387
24	65 Jahre und älter	23 929	232	253	724	962	1 001	1 061
25	Insgesamt	191 858	2 954	3 873	10 688	12 832	12 868	12 520
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	84 311	887	1 087	2 769	3 264	3 361	3 560
27	65 Jahre und älter	107 547	2 067	2 786	7 919	9 568	9 507	8 960

am 31. Dezember 2007 nach Nettobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat										Lfd. Nr.
250 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 und mehr	durchschnittlicher Nettobedarf in EUR je Monat	
lich										
4 043	8 472	8 979	15 742	5 906	3 230	1 460	338	235	411	1
2 142	4 890	5 733	12 888	4 358	2 555	1 162	245	162	460	2
1 901	3 582	3 246	2 854	1 548	675	298	93	73	328	3
579	1 192	2 300	3 728	1 427	681	279	61	21	448	4
259	569	801	643	382	209	111	26	13	441	5
320	623	1 499	3 085	1 045	472	168	35	8	451	6
4 622	9 664	11 279	19 470	7 333	3 911	1 739	399	256	417	7
2 401	5 459	6 534	13 531	4 740	2 764	1 273	271	175	459	8
2 221	4 205	4 745	5 939	2 593	1 147	466	128	81	361	9
lich										
6 793	12 778	11 961	15 452	6 730	4 560	2 462	761	337	378	10
1 732	3 872	4 765	10 009	3 575	2 774	1 629	516	188	480	11
5 061	8 906	7 196	5 443	3 155	1 786	833	245	149	318	12
1 047	2 253	3 258	4 025	2 637	1 593	646	124	33	473	13
246	544	823	712	403	253	149	32	13	459	14
801	1 709	2 435	3 313	2 234	1 340	497	92	20	477	15
7 840	15 031	15 219	19 477	9 367	6 153	3 108	885	370	394	16
1 978	4 416	5 588	10 721	3 978	3 027	1 778	548	201	478	17
5 862	10 615	9 631	8 756	5 389	3 126	1 330	337	169	350	18
gesamt										
10 836	21 250	20 940	31 194	12 636	7 790	3 922	1 099	572	392	19
3 874	8 762	10 498	22 897	7 933	5 329	2 791	761	350	469	20
6 962	12 488	10 442	8 297	4 703	2 461	1 131	338	222	321	21
1 626	3 445	5 558	7 753	4 064	2 274	925	185	54	463	22
505	1 113	1 624	1 355	785	462	260	58	26	450	23
1 121	2 332	3 934	6 398	3 279	1 812	665	127	28	467	24
12 462	24 695	26 498	38 947	16 700	10 064	4 847	1 284	626	404	25
4 379	9 875	12 122	24 252	8 718	5 791	3 051	819	376	467	26
8 083	14 820	14 376	14 695	7 982	4 273	1 796	465	250	353	27

4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen				
		insgesamt				
			unter 250	250 – 300	300 – 400	400 – 500
männ						
1	Deutsche	66 264	111	470	2 777	6 927
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	41 728	92	430	2 478	4 405
3	65 Jahre und älter	24 536	19	40	299	2 522
4	Ausländer	12 759	11	72	386	2 664
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 655	6	53	270	1 019
6	65 Jahre und älter	9 104	5	19	116	1 645
7	Zusammen	79 023	122	542	3 163	9 591
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	45 383	98	483	2 748	5 424
9	65 Jahre und älter	33 640	24	59	415	4 167
weib						
10	Deutsche	94 229	44	377	2 450	7 560
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 147	27	250	1 814	3 391
12	65 Jahre und älter	59 082	17	127	636	4 169
13	Ausländer	18 606	11	169	619	3 734
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 781	5	41	227	1 000
15	65 Jahre und älter	14 825	6	128	392	2 734
16	Zusammen	112 835	55	546	3 069	11 294
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	38 928	32	291	2 041	4 391
18	65 Jahre und älter	73 907	23	255	1 028	6 903
Ins						
19	Deutsche	160 493	155	847	5 227	14 487
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	76 875	119	680	4 292	7 796
21	65 Jahre und älter	83 618	36	167	935	6 691
22	Ausländer	31 365	22	241	1 005	6 398
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 436	11	94	497	2 019
24	65 Jahre und älter	23 929	11	147	508	4 379
25	Insgesamt	191 858	177	1 088	6 232	20 885
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	84 311	130	774	4 789	9 815
27	65 Jahre und älter	107 547	47	314	1 443	11 070

am 31. Dezember 2007 nach Bruttobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung									Lfd. Nr.
davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat								Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR je Monat	
500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 – 1 250	1 250 – 1 500	1 500 und mehr		
lich									
20 350	21 028	9 101	3 903	948	541	89	19	614	1
12 921	13 512	5 053	2 118	448	222	42	7	600	2
7 429	7 516	4 048	1 785	500	319	47	12	638	3
5 118	2 617	1 247	481	115	41	5	2	576	4
837	836	394	176	44	17	2	1	565	5
4 281	1 781	853	305	71	24	3	1	580	6
25 468	23 645	10 348	4 384	1 063	582	94	21	608	7
13 758	14 348	5 447	2 294	492	239	44	8	597	8
11 710	9 297	4 901	2 090	571	343	50	13	622	9
lich									
22 127	30 337	19 405	8 499	2 345	938	116	31	650	10
9 916	10 814	5 185	2 622	812	279	28	9	621	11
12 211	19 523	14 220	5 877	1 533	659	88	22	668	12
5 552	4 440	2 777	1 025	221	52	5	1	596	13
910	826	460	233	60	18	–	1	580	14
4 642	3 614	2 317	792	161	34	5	–	600	15
27 679	34 777	22 182	9 524	2 566	990	121	32	641	16
10 826	11 640	5 645	2 855	872	297	28	10	617	17
16 853	23 137	16 537	6 669	1 694	693	93	22	654	18
gesamt									
42 477	51 365	28 506	12 402	3 293	1 479	205	50	635	19
22 837	24 326	10 238	4 740	1 260	501	70	16	610	20
19 640	27 039	18 268	7 662	2 033	978	135	34	659	21
10 670	7 057	4 024	1 506	336	93	10	3	588	22
1 747	1 662	854	409	104	35	2	2	573	23
8 923	5 395	3 170	1 097	232	58	8	1	592	24
53 147	58 422	32 530	13 908	3 629	1 572	215	53	627	25
24 584	25 988	11 092	5 149	1 364	536	72	18	606	26
28 563	32 434	21 438	8 759	2 265	1 036	143	35	644	27

5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung angerechneten Einkommens,

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen davon					
		insgesamt	unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250
männ							
1	Deutsche	46 068	5 593	4 683	3 474	4 522	3 206
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	25 306	5 181	3 673	2 240	3 097	1 595
3	65 Jahre und älter	20 762	412	1 010	1 234	1 425	1 611
4	Ausländer	5 994	685	664	505	633	444
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	2 177	423	285	214	367	182
6	65 Jahre und älter	3 817	262	379	291	266	262
7	Zusammen	52 062	6 278	5 347	3 979	5 155	3 650
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	27 483	5 604	3 958	2 454	3 464	1 777
9	65 Jahre und älter	24 579	674	1 389	1 525	1 691	1 873
weib							
10	Deutsche	73 327	4 596	4 684	4 909	5 879	4 990
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	20 725	3 991	2 869	1 894	2 502	1 312
12	65 Jahre und älter	52 602	605	1 815	3 015	3 377	3 678
13	Ausländer	8 603	746	988	793	902	841
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	2 067	349	286	158	333	187
15	65 Jahre und älter	6 536	397	702	635	569	654
16	Zusammen	81 930	5 342	5 672	5 702	6 781	5 831
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	22 792	4 340	3 155	2 052	2 835	1 499
18	65 Jahre und älter	59 138	1 002	2 517	3 650	3 946	4 332
Ins							
19	Deutsche	119 395	10 189	9 367	8 383	10 401	8 196
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	46 031	9 172	6 542	4 134	5 599	2 907
21	65 Jahre und älter	73 364	1 017	2 825	4 249	4 802	5 289
22	Ausländer	14 597	1 431	1 652	1 298	1 535	1 285
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 244	772	571	372	700	369
24	65 Jahre und älter	10 353	659	1 081	926	835	916
25	Insgesamt	133 992	11 620	11 019	9 681	11 936	9 481
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	50 275	9 944	7 113	4 506	6 299	3 276
27	65 Jahre und älter	83 717	1 676	3 906	5 175	5 637	6 205

am 31. Dezember 2007 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR je Monat								durchschnittlich angerechnetes Einkommen in EUR je Monat	Lfd. Nr.
250 – 300	300 – 350	350 – 400	400 – 450	450 – 500	500 – 550	550 – 600	600 und mehr		
lich									
3 098	3 083	3 082	3 483	3 679	3 240	2 404	2 521	291	1
1 316	1 208	1 083	1 263	1 282	1 316	1 039	1 013	230	2
1 782	1 875	1 999	2 220	2 397	1 924	1 365	1 508	366	3
420	430	506	485	533	364	199	126	272	4
129	104	114	103	104	75	45	32	208	5
291	326	392	382	429	289	154	94	308	6
3 518	3 513	3 588	3 968	4 212	3 604	2 603	2 647	289	7
1 445	1 312	1 197	1 366	1 386	1 391	1 084	1 045	228	8
2 073	2 201	2 391	2 602	2 826	2 213	1 519	1 602	357	9
lich									
5 169	5 466	5 575	6 253	6 724	6 698	5 560	6 824	350	10
1 057	963	846	1 063	1 102	1 129	942	1 055	241	11
4 112	4 503	4 729	5 190	5 622	5 569	4 618	5 769	393	12
855	780	749	602	506	368	250	223	265	13
135	137	110	105	96	71	51	49	222	14
720	643	639	497	410	297	199	174	279	15
6 024	6 246	6 324	6 855	7 230	7 066	5 810	7 047	341	16
1 192	1 100	956	1 168	1 198	1 200	993	1 104	239	17
4 832	5 146	5 368	5 687	6 032	5 866	4 817	5 943	380	18
gesamt									
8 267	8 549	8 657	9 736	10 403	9 938	7 964	9 345	327	19
2 373	2 171	1 929	2 326	2 384	2 445	1 981	2 068	235	20
5 894	6 378	6 728	7 410	8 019	7 493	5 983	7 277	385	21
1 275	1 210	1 255	1 087	1 039	732	449	349	268	22
264	241	224	208	200	146	96	81	214	23
1 011	969	1 031	879	839	586	353	268	290	24
9 542	9 759	9 912	10 823	11 442	10 670	8 413	9 694	321	25
2 637	2 412	2 153	2 534	2 584	2 591	2 077	2 149	233	26
6 905	7 347	7 759	8 289	8 858	8 079	6 336	7 545	373	27

6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen					
		insgesamt ¹⁾	kein Einkommen	Erwerbseinkommen	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Rente wegen Erwerbsminderung	Altersrente
1	Deutsche	66 264	20 196	13 916	25	8 693	19 158
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	41 728	16 422	13 456	10	8 622	285
3	65 Jahre und älter	24 536	3 774	460	15	71	18 873
4	Ausländer	12 759	6 765	1 179	3	804	3 047
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 655	1 478	1 039	1	794	30
6	65 Jahre und älter	9 104	5 287	140	2	10	3 017
7	Zusammen	79 023	26 961	15 095	28	9 497	22 205
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	45 383	17 900	14 495	11	9 416	315
9	65 Jahre und älter	33 640	9 061	600	17	81	21 890
							weib
10	Deutsche	94 229	20 902	10 948	49	6 473	44 088
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 147	14 422	10 222	15	6 423	328
12	65 Jahre und älter	59 082	6 480	726	34	50	43 760
13	Ausländer	18 606	10 003	760	1	673	3 444
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 781	1 714	658	1	658	31
15	65 Jahre und älter	14 825	8 289	102	–	15	3 413
16	Zusammen	112 835	30 905	11 708	50	7 146	47 532
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	38 928	16 136	10 880	16	7 081	359
18	65 Jahre und älter	73 907	14 769	828	34	65	47 173
							Ins
19	Deutsche	160 493	41 098	24 864	74	15 166	63 246
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	76 875	30 844	23 678	25	15 045	613
21	65 Jahre und älter	83 618	10 254	1 186	49	121	62 633
22	Ausländer	31 365	16 768	1 939	4	1 477	6 491
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 436	3 192	1 697	2	1 452	61
24	65 Jahre und älter	23 929	13 576	242	2	25	6 430
25	Insgesamt	191 858	57 866	26 803	78	16 643	69 737
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	84 311	34 036	25 375	27	16 497	674
27	65 Jahre und älter	107 547	23 830	1 428	51	146	69 063

1) ohne Mehrfachnennungen – 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich.

31. Dezember 2007 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung									Lfd. Nr.
und zwar nach Art des Einkommens ²⁾									
Hinter- bliebenen- rente	Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersvorsorge	private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	sonstige Einkünfte	
lich									
1 670	91	319	63	3 770	3 331	8	1 455	4 220	1
641	55	78	10	3 572	3 236	3	233	2 167	2
1 029	36	241	53	198	95	5	1 222	2 053	3
156	12	192	30	143	408	1	402	1 011	4
51	3	21	4	94	362	–	66	218	5
105	9	171	26	49	46	1	336	793	6
1 826	103	511	93	3 913	3 739	9	1 857	5 231	7
692	58	99	14	3 666	3 598	3	299	2 385	8
1 134	45	412	79	247	141	6	1 558	2 846	9
lich									
16 678	171	735	475	4 509	2 941	9	3 996	7 457	10
1 308	51	77	36	3 097	2 732	3	678	1 742	11
15 370	120	658	439	1 412	209	6	3 318	5 715	12
1 986	25	269	89	249	314	1	2 062	1 625	13
213	3	23	8	110	274	1	311	272	14
1 773	22	246	81	139	40	–	1 751	1 353	15
18 664	196	1 004	564	4 758	3 255	10	6 058	9 082	16
1 521	54	100	44	3 207	3 006	4	989	2 014	17
17 143	142	904	520	1 551	249	6	5 069	7 068	18
gesamt									
18 348	262	1 054	538	8 279	6 272	17	5 451	11 677	19
1 949	106	155	46	6 669	5 968	6	911	3 909	20
16 399	156	899	492	1 610	304	11	4 540	7 768	21
2 142	37	461	119	392	722	2	2 464	2 636	22
264	6	44	12	204	636	1	377	490	23
1 878	31	417	107	188	86	1	2 087	2 146	24
20 490	299	1 515	657	8 671	6 994	19	7 915	14 313	25
2 213	112	199	58	6 873	6 604	7	1 288	4 399	26
18 277	187	1 316	599	1 798	390	12	6 627	9 914	27

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Nettoanspruch, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Aufwendungen
und angerechnetes Einkommen sowie**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger/ -innen insgesamt	Durchschnittlicher monatlicher			Empfänger/ -innen mit Kranken- und Pflege- versiche- rungs- beiträgen	Durch- schnittliche monatliche Kranken- und Pflege- versiche- rungs- beiträge ²⁾	Empfänger/ -innen mit Aufwendun- gen für Unterkunft und Heizung
			Brutto- bedarf	Regel- satz ¹⁾	Netto- anspruch			
		Anzahl	EUR			Anzahl	EUR	Anzahl
								männ
1	Deutsche	66 264	614	308	411	11 458	138	64 040
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	41 728	600	299	460	6 512	134	39 773
3	65 Jahre und älter	24 536	638	322	328	4 946	144	24 267
4	Ausländer	12 759	576	316	448	1 643	128	12 500
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 655	565	304	441	576	129	3 465
6	65 Jahre und älter	9 104	580	320	451	1 067	127	9 035
7	Zusammen	79 023	608	309	417	13 101	137	76 540
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	45 383	597	300	459	7 088	133	43 238
9	65 Jahre und älter	33 640	622	321	361	6 013	141	33 302
								weib
10	Deutsche	94 229	650	318	378	14 733	136	92 268
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 147	621	304	480	7 136	132	33 809
12	65 Jahre und älter	59 082	668	327	318	7 597	140	58 459
13	Ausländer	18 606	596	321	473	1 943	126	18 205
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 781	580	310	459	595	128	3 615
15	65 Jahre und älter	14 825	600	323	477	1 348	125	14 590
16	Zusammen	112 835	641	319	394	16 676	135	110 473
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	38 928	617	305	478	7 731	132	37 424
18	65 Jahre und älter	73 907	654	326	350	8 945	138	73 049
								Ins
19	Deutsche	160 493	635	314	392	26 191	137	156 308
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	76 875	610	302	469	13 648	133	73 582
21	65 Jahre und älter	83 618	659	325	321	12 543	142	82 726
22	Ausländer	31 365	588	319	463	3 586	127	30 705
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 436	573	307	450	1 171	129	7 080
24	65 Jahre und älter	23 929	592	322	467	2 415	126	23 625
25	Insgesamt	191 858	627	315	404	29 777	136	187 013
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	84 311	606	302	467	14 819	133	80 662
27	65 Jahre und älter	107 547	644	325	353	14 958	139	106 351

1) gem. § 42 Nr. 1 SGB XII – 2) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfängerinnen und Empfänger der jeweiligen Leistung.

**am 31. Dezember 2007 nach durchschnittlichen monatlichen Beträgen für Bruttobedarf, Regelsatz,
für Unterkunft und Heizung, Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²⁾	Empfänger/-innen mit angerechneten Einkommen	Durchschnittliches monatlich angerechnetes Einkommen	Empfänger/-innen mit Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen	Durchschnittliche monatliche Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen ²⁾	Empfänger/-innen von einmaligen Leistungen	Durchschnittliche monatliche einmalige Leistungen	Empfänger/-innen von ergänzenden Darlehen	Durchschnittliche monatliche ergänzende Darlehen	Lfd. Nr.
EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	
lich									
265	46 068	291	16	120	71	165	2	463	1
260	25 306	230	9	63	47	171	2	463	2
273	20 762	366	7	194	24	154	–	–	3
232	5 994	272	4	24	6	125	–	–	4
221	2 177	208	1	3	3	213	–	–	5
236	3 817	308	3	31	3	37	–	–	6
260	52 062	289	20	101	77	162	2	463	7
257	27 483	228	10	57	50	174	2	463	8
263	24 579	357	10	145	27	141	–	–	9
lich									
293	73 327	350	16	37	110	167	7	140	10
268	20 725	241	5	51	47	194	2	181	11
308	52 602	393	11	31	63	147	5	124	12
254	8 603	265	3	38	11	166	2	195	13
233	2 067	222	–	–	3	81	–	–	14
259	6 536	279	3	38	8	199	2	195	15
287	81 930	341	19	37	121	167	9	152	16
264	22 792	239	5	51	50	187	2	181	17
298	59 138	380	14	33	71	153	7	144	18
gesamt									
282	119 395	327	32	79	181	166	9	212	19
264	46 031	235	14	59	94	182	4	322	20
298	73 364	385	18	94	87	149	5	124	21
245	14 597	268	7	30	17	152	2	195	22
227	4 244	214	1	3	6	147	–	–	23
250	10 353	290	6	35	11	154	2	195	24
276	133 992	321	39	70	198	165	11	209	25
260	50 275	233	15	55	100	180	4	322	26
287	83 717	373	24	80	98	150	7	144	27

8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	8 033	3 399	4 634	1 821	960	861	6 212	2 439	3 773
2	Duisburg	5 377	1 848	3 529	1 849	885	964	3 528	963	2 565
3	Essen	5 755	1 996	3 759	1 616	838	778	4 139	1 158	2 981
4	Krefeld	4 199	1 562	2 637	1 179	590	589	3 020	972	2 048
5	Mönchengladbach	3 379	1 259	2 120	936	480	456	2 443	779	1 664
6	Mülheim an der Ruhr	1 831	684	1 147	519	277	242	1 312	407	905
7	Oberhausen	2 504	902	1 602	1 041	524	517	1 463	378	1 085
8	Remscheid	891	305	586	370	161	209	521	144	377
9	Solingen	1 394	533	861	502	280	222	892	253	639
10	Wuppertal	4 039	1 650	2 389	1 244	665	579	2 795	985	1 810
Kreise										
11	Kleve ¹⁾	1 996	812	1 184	899	474	425	1 097	338	759
12	Mettmann	4 070	1 427	2 643	1 296	662	634	2 774	765	2 009
13	Rhein-Kreis-Neuss	3 013	1 143	1 870	1 003	539	464	2 010	604	1 406
14	Viersen	2 628	990	1 638	948	497	451	1 680	493	1 187
15	Wesel	4 472	1 582	2 890	1 860	904	956	2 612	678	1 934
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	53 581	20 092	33 489	17 083	8 736	8 347	36 498	11 356	25 142
Kreisfreie Städte										
17	Aachen	3 267	1 212	2 055	855	414	441	2 412	798	1 614
18	Bonn	3 002	1 322	1 680	976	537	439	2 026	785	1 241
19	Köln	13 113	5 321	7 792	3 390	1 832	1 558	9 723	3 489	6 234
20	Leverkusen	2 455	936	1 519	781	430	351	1 674	506	1 168
Kreise										
21	Aachen	2 429	810	1 619	794	402	392	1 635	408	1 227
22	Düren	2 050	775	1 275	889	437	452	1 161	338	823
23	Rhein-Erft-Kreis	3 153	1 157	1 996	1 077	541	536	2 076	616	1 460
24	Euskirchen	1 052	391	661	370	199	171	682	192	490
25	Heinsberg	1 674	619	1 055	660	336	324	1 014	283	731
26	Oberbergischer Kreis	1 621	576	1 045	579	294	285	1 042	282	760
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	1 810	681	1 129	579	321	258	1 231	360	871
28	Rhein-Sieg-Kreis	3 046	1 094	1 952	1 038	514	524	2 008	580	1 428
29	Reg.-Bez. Köln	38 672	14 894	23 778	11 988	6 257	5 731	26 684	8 637	18 047
Kreisfreie Städte										
30	Bottrop	1 314	467	847	570	285	285	744	182	562
31	Gelsenkirchen	3 080	1 141	1 939	950	519	431	2 130	622	1 508
32	Münster	2 630	1 096	1 534	1 040	560	480	1 590	536	1 054
Kreise										
33	Borken	2 424	899	1 525	1 054	502	552	1 370	397	973
34	Coesfeld	1 236	461	775	521	268	253	715	193	522
35	Recklinghausen	839	282	557	250	122	128	589	160	429
36	Steinfurt	2 934	1 178	1 756	1 460	761	699	1 474	417	1 057
37	Warendorf	1 909	727	1 182	867	448	419	1 042	279	763
38	Reg.-Bez. Münster	16 366	6 251	10 115	6 712	3 465	3 247	9 654	2 786	6 868

1) In Einrichtungen sind 343 Empfänger/-innen vorhanden. Die entsprechenden Datensätze wurden programmtechnisch nicht in die Tabelle umgesetzt.

am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												Lfd. Nr.
und zwar												
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
7 399	1 678	5 721	634	143	491	5 144	1 486	3 658	2 889	335	2 554	1
4 955	1 722	3 233	422	127	295	4 037	1 526	2 511	1 340	323	1 017	2
4 855	1 486	3 369	900	130	770	5 014	1 424	3 590	741	192	549	3
3 939	1 136	2 803	260	43	217	3 029	972	2 057	1 170	207	963	4
3 036	869	2 167	343	67	276	2 643	842	1 801	736	94	642	5
1 677	480	1 197	154	39	115	1 394	453	941	437	66	371	6
2 255	993	1 262	249	48	201	2 092	899	1 193	412	142	270	7
845	364	481	46	6	40	682	289	393	209	81	128	8
1 308	471	837	86	31	55	1 101	405	696	293	97	196	9
3 718	1 163	2 555	321	81	240	2 838	1 081	1 757	1 201	163	1 038	10
1 996	899	1 097	(-)	(-)	(-)	1 791	842	949	205	57	148	11
3 717	1 228	2 489	353	68	285	3 239	1 103	2 136	831	193	638	12
2 730	948	1 782	283	55	228	2 436	870	1 566	577	133	444	13
2 235	879	1 356	393	69	324	2 373	886	1 487	255	62	193	14
4 046	1 781	2 265	426	79	347	3 889	1 657	2 232	583	203	380	15
48 711	16 097	32 614	4 870	986	3 884	41 702	14 735	26 967	11 879	2 348	9 531	16
2 991	789	2 202	276	66	210	2 741	766	1 975	526	89	437	17
2 712	906	1 806	290	70	220	2 225	849	1 376	777	127	650	18
11 881	3 068	8 813	1 232	322	910	9 033	2 717	6 316	4 080	673	3 407	19
2 217	708	1 509	238	73	165	1 819	648	1 171	636	133	503	20
2 211	790	1 421	218	4	214	2 202	715	1 487	227	79	148	21
1 855	886	969	195	3	192	1 842	802	1 040	208	87	121	22
2 817	985	1 832	336	92	244	2 689	970	1 719	464	107	357	23
944	370	574	108	-	108	1 023	363	660	29	7	22	24
1 507	650	857	167	10	157	1 609	625	984	65	35	30	25
1 527	577	950	94	2	92	1 281	470	811	340	109	231	26
1 609	532	1 077	201	47	154	1 527	519	1 008	283	60	223	27
2 894	1 038	1 856	152	-	152	2 351	890	1 461	695	148	547	28
35 165	11 299	23 866	3 507	689	2 818	30 342	10 334	20 008	8 330	1 654	6 676	29
1 159	526	633	155	44	111	1 193	517	676	121	53	68	30
2 751	877	1 874	329	73	256	2 501	814	1 687	579	136	443	31
2 313	961	1 352	317	79	238	2 263	958	1 305	367	82	285	32
2 051	988	1 063	373	66	307	2 202	985	1 217	222	69	153	33
1 055	490	565	181	31	150	1 159	500	659	77	21	56	34
582	249	333	257	1	256	735	221	514	104	29	75	35
2 659	1 417	1 242	275	43	232	2 655	1 333	1 322	279	127	152	36
1 682	822	860	227	45	182	1 638	768	870	271	99	172	37
14 252	6 330	7 922	2 114	382	1 732	14 346	6 096	8 250	2 020	616	1 404	38

Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	3 464	1 488	1 976	1 460	757	703	2 004	731	1 273
	Kreise									
40	Gütersloh	2 156	877	1 279	877	444	433	1 279	433	846
41	Herford	1 648	689	959	670	374	296	978	315	663
42	Höxter	770	315	455	322	184	138	448	131	317
43	Lippe	2 655	1 043	1 612	1 055	552	503	1 600	491	1 109
44	Minden-Lübbecke	2 498	1 051	1 447	1 162	620	542	1 336	431	905
45	Paderborn	2 321	913	1 408	964	493	471	1 357	420	937
46	Reg.-Bez. Detmold	15 512	6 376	9 136	6 510	3 424	3 086	9 002	2 952	6 050
	Kreisfreie Städte									
47	Bochum	3 740	1 401	2 339	1 255	621	634	2 485	780	1 705
48	Dortmund	8 026	3 209	4 817	2 547	1 382	1 165	5 479	1 827	3 652
49	Hagen	2 139	804	1 335	767	394	373	1 372	410	962
50	Hamm	1 457	550	907	593	309	284	864	241	623
51	Herne	1 479	542	937	631	330	301	848	212	636
	Kreise									
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	2 443	828	1 615	864	404	460	1 579	424	1 155
53	Hochsauerlandkreis	1 947	769	1 178	871	469	402	1 076	300	776
54	Märkischer Kreis	3 289	1 196	2 093	1 355	710	645	1 934	486	1 448
55	Olpe	779	260	519	310	146	164	469	114	355
56	Siegen-Wittgenstein	1 853	698	1 155	787	422	365	1 066	276	790
57	Soest	2 145	853	1 292	962	502	460	1 183	351	832
58	Unna	3 044	1 071	1 973	1 264	622	642	1 780	449	1 331
59	Reg.-Bez. Arnsberg	32 341	12 181	20 160	12 206	6 311	5 895	20 135	5 870	14 265
60	Örtliche Träger zusammen	156 472	59 794	96 678	54 499	28 193	26 306	101 973	31 601	70 372
	davon									
61	kreisfreie Städte	86 568	33 627	52 941	26 892	14 030	12 862	59 676	19 597	40 079
62	Kreise	69 904	26 167	43 737	27 607	14 163	13 444	42 297	12 004	30 293
63	Überörtliche Träger zusammen	35 386	19 229	16 157	29 812	17 190	12 622	5 574	2 039	3 535
	davon									
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	16 243	9 065	7 178	14 437	8 287	6 150	1 806	778	1 028
	davon									
65	LVR (ohne Delegation)	15 027	8 548	6 479	13 727	7 905	5 822	1 300	643	657
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	1 216	517	699	710	382	328	506	135	371
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	19 143	10 164	8 979	15 375	8 903	6 472	3 768	1 261	2 507
	davon									
68	LWL (ohne Delegation)	14 478	8 397	6 081	13 373	7 834	5 539	1 105	563	542
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	4 665	1 767	2 898	2 002	1 069	933	2 663	698	1 965
70	Nordrhein-Westfalen	191 858	79 023	112 835	84 311	45 383	38 928	107 547	33 640	73 907

am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												Lfd. Nr.
und zwar												
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
3 191	1 412	1 779	273	48	225	2 723	1 203	1 520	741	257	484	39
2 006	850	1 156	150	27	123	1 672	751	921	484	126	358	40
1 493	649	844	155	21	134	1 374	586	788	274	84	190	41
652	315	337	118	7	111	735	311	424	35	11	24	42
2 365	1 011	1 354	290	44	246	2 320	960	1 360	335	95	240	43
2 234	1 101	1 133	264	61	203	2 225	1 077	1 148	273	85	188	44
2 056	901	1 155	265	63	202	2 011	868	1 143	310	96	214	45
13 997	6 239	7 758	1 515	271	1 244	13 060	5 756	7 304	2 452	754	1 698	46
3 343	1 153	2 190	397	102	295	2 970	1 141	1 829	770	114	656	47
7 377	2 367	5 010	649	180	469	5 757	2 175	3 582	2 269	372	1 897	48
2 041	765	1 276	98	2	96	1 584	615	969	555	152	403	49
1 255	553	702	202	40	162	1 265	532	733	192	61	131	50
1 354	631	723	125	–	125	1 230	557	673	249	74	175	51
2 227	862	1 365	216	2	214	2 076	763	1 313	367	101	266	52
1 763	834	929	184	37	147	1 754	791	963	193	80	113	53
2 957	1 262	1 695	332	93	239	2 760	1 172	1 588	529	183	346	54
659	309	350	120	1	119	710	279	431	69	31	38	55
1 718	780	938	135	7	128	1 632	716	916	221	71	150	56
1 917	912	1 005	228	50	178	1 931	884	1 047	214	78	136	57
2 846	1 261	1 585	198	3	195	2 654	1 114	1 540	390	150	240	58
29 457	11 689	17 768	2 884	517	2 367	26 323	10 739	15 584	6 018	1 467	4 551	59
141 582	51 654	89 928	14 890	2 845	12 045	125 773	47 660	78 113	30 699	6 839	23 860	60
78 572	25 078	53 494	7 996	1 814	6 182	65 278	22 869	42 409	21 290	4 023	17 267	61
63 010	26 576	36 434	6 894	1 031	5 863	60 495	24 791	35 704	9 409	2 816	6 593	62
4 647	1 810	2 837	30 739	28 002	2 737	34 720	29 215	5 505	666	597	69	63
841	358	483	15 402	14 079	1 323	15 628	13 884	1 744	615	553	62	64
–	–	–	15 027	13 727	1 300	14 496	13 204	1 292	531	523	8	65
841	358	483	375	352	23	1 132	680	452	84	30	54	66
3 806	1 452	2 354	15 337	13 923	1 414	19 092	15 331	3 761	51	44	7	67
–	–	–	14 478	13 373	1 105	14 454	13 349	1 105	24	24	–	68
3 806	1 452	2 354	859	550	309	4 638	1 982	2 656	27	20	7	69
146 229	53 464	92 765	45 629	30 847	14 782	160 493	76 875	83 618	31 365	7 436	23 929	70

9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	9 012	3 933	5 079	2 719	1 463	1 256	6 293	2 470	3 823
2	Duisburg	6 107	2 294	3 813	2 564	1 310	1 254	3 543	984	2 559
3	Essen	7 761	3 017	4 744	3 021	1 676	1 345	4 740	1 341	3 399
4	Krefeld	4 601	1 765	2 836	1 571	789	782	3 030	976	2 054
5	Mönchengladbach	3 788	1 509	2 279	1 350	727	623	2 438	782	1 656
6	Mülheim an der Ruhr	2 087	811	1 276	745	392	353	1 342	419	923
7	Oberhausen	2 774	1 061	1 713	1 310	678	632	1 464	383	1 081
8	Remscheid	1 170	478	692	615	320	295	555	158	397
9	Solingen	1 691	701	990	760	439	321	931	262	669
10	Wuppertal	4 695	2 021	2 674	1 844	993	851	2 851	1 028	1 823
Kreise										
11	Kleve	2 698	1 203	1 495	1 431	782	649	1 267	421	846
12	Mettmann	4 798	1 874	2 924	1 987	1 083	904	2 811	791	2 020
13	Rhein-Kreis-Neuss	3 618	1 497	2 121	1 569	873	696	2 049	624	1 425
14	Viersen	3 038	1 221	1 817	1 345	724	621	1 693	497	1 196
15	Wesel	5 177	1 960	3 217	2 509	1 256	1 253	2 668	704	1 964
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	63 015	25 345	37 670	25 340	13 505	11 835	37 675	11 840	25 835
Kreisfreie Städte										
17	Aachen	3 711	1 480	2 231	1 274	663	611	2 437	817	1 620
18	Bonn	3 384	1 562	1 822	1 365	781	584	2 019	781	1 238
19	Köln	14 416	6 129	8 287	4 736	2 644	2 092	9 680	3 485	6 195
20	Leverkusen	2 591	1 018	1 573	963	530	433	1 628	488	1 140
Kreise										
21	Aachen	2 884	1 066	1 818	1 172	624	548	1 712	442	1 270
22	Düren	2 524	1 026	1 498	1 325	679	646	1 199	347	852
23	Rhein-Erft-Kreis	3 641	1 425	2 216	1 577	804	773	2 064	621	1 443
24	Euskirchen	1 528	644	884	729	408	321	799	236	563
25	Heinsberg	2 273	919	1 354	1 164	597	567	1 109	322	787
26	Oberbergischer Kreis	2 238	912	1 326	1 063	573	490	1 175	339	836
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	2 143	864	1 279	873	478	395	1 270	386	884
28	Rhein-Sieg-Kreis	3 961	1 584	2 377	1 847	955	892	2 114	629	1 485
29	Reg.-Bez. Köln	45 294	18 629	26 665	18 088	9 736	8 352	27 206	8 893	18 313
Kreisfreie Städte										
30	Bottrop	1 433	545	888	706	362	344	727	183	544
31	Gelsenkirchen	3 595	1 440	2 155	1 435	807	628	2 160	633	1 527
32	Münster	3 079	1 374	1 705	1 486	828	658	1 593	546	1 047

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet

am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												Lfd. Nr.
und zwar												
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
7 412	1 689	5 723	1 600	1 030	570	6 060	2 345	3 715	2 952	374	2 578	1
4 940	1 707	3 233	1 167	857	310	4 750	2 218	2 532	1 357	346	1 011	2
5 542	1 714	3 828	2 219	1 307	912	6 918	2 780	4 138	843	241	602	3
3 943	1 140	2 803	658	431	227	3 417	1 346	2 071	1 184	225	959	4
3 034	867	2 167	754	483	271	3 040	1 239	1 801	748	111	637	5
1 677	480	1 197	410	265	145	1 652	678	974	435	67	368	6
2 249	987	1 262	525	323	202	2 362	1 165	1 197	412	145	267	7
844	364	480	326	251	75	952	526	426	218	89	129	8
1 308	471	837	383	289	94	1 387	652	735	304	108	196	9
3 716	1 160	2 556	979	684	295	3 468	1 657	1 811	1 227	187	1 040	10
2 002	906	1 096	696	525	171	2 469	1 353	1 116	229	78	151	11
3 711	1 223	2 488	1 087	764	323	3 952	1 775	2 177	846	212	634	12
2 724	942	1 782	894	627	267	3 025	1 413	1 612	593	156	437	13
2 233	876	1 357	805	469	336	2 769	1 270	1 499	269	75	194	14
4 046	1 781	2 265	1 131	728	403	4 579	2 295	2 284	598	214	384	15
49 381	16 307	33 074	13 634	9 033	4 601	50 800	22 712	28 088	12 215	2 628	9 587	16
3 081	868	2 213	630	406	224	3 159	1 159	2 000	552	115	437	17
2 705	899	1 806	679	466	213	2 598	1 224	1 374	786	141	645	18
11 865	3 054	8 811	2 551	1 682	869	10 235	3 965	6 270	4 181	771	3 410	19
2 215	708	1 507	376	255	121	1 955	822	1 133	636	141	495	20
2 211	790	1 421	673	382	291	2 640	1 076	1 564	244	96	148	21
1 855	886	969	669	439	230	2 300	1 222	1 078	224	103	121	22
2 819	987	1 832	822	590	232	3 159	1 455	1 704	482	122	360	23
948	373	575	580	356	224	1 490	714	776	38	15	23	24
1 574	704	870	699	460	239	2 196	1 118	1 078	77	46	31	25
1 529	579	950	709	484	225	1 875	932	943	363	131	232	26
1 609	532	1 077	534	341	193	1 846	802	1 044	297	71	226	27
2 909	1 053	1 856	1 052	794	258	3 238	1 675	1 563	723	172	551	28
35 320	11 433	23 887	9 974	6 655	3 319	36 691	16 164	20 527	8 603	1 924	6 679	29
1 159	526	633	274	180	94	1 311	652	659	122	54	68	30
2 753	879	1 874	842	556	286	3 024	1 299	1 725	571	136	435	31
2 325	973	1 352	754	513	241	2 710	1 401	1 309	369	85	284	32

Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
33	Kreise Borken	3 135	1 312	1 823	1 677	849	828	1 458	463	995
34	Coesfeld	1 752	704	1 048	944	484	460	808	220	588
35	Recklinghausen	5 952	2 346	3 606	2 840	1 538	1 302	3 112	808	2 304
36	Steinfurt	3 625	1 585	2 040	2 090	1 141	949	1 535	444	1 091
37	Warendorf	2 392	984	1 408	1 299	701	598	1 093	283	810
38	Reg.-Bez. Münster	24 963	10 290	14 673	12 477	6 710	5 767	12 486	3 580	8 906
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	4 204	1 936	2 268	2 118	1 154	964	2 086	782	1 304
40	Kreise Gütersloh	2 613	1 144	1 469	1 310	695	615	1 303	449	854
41	Herford	1 985	893	1 092	989	567	422	996	326	670
42	Höxter	1 053	480	573	591	340	251	462	140	322
43	Lippe	3 379	1 465	1 914	1 703	941	762	1 676	524	1 152
44	Minden-Lübbecke	3 214	1 484	1 730	1 782	999	783	1 432	485	947
45	Paderborn	2 771	1 191	1 580	1 384	753	631	1 387	438	949
46	Reg.-Bez. Detmold	19 219	8 593	10 626	9 877	5 449	4 428	9 342	3 144	6 198
47	Kreisfreie Städte Bochum	4 221	1 695	2 526	1 789	929	860	2 432	766	1 666
48	Dortmund	8 748	3 623	5 125	3 331	1 809	1 522	5 417	1 814	3 603
49	Hagen	2 562	1 046	1 516	1 138	617	521	1 424	429	995
50	Hamm	1 685	716	969	841	476	365	844	240	604
51	Herne	1 875	776	1 099	992	548	444	883	228	655
52	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	3 116	1 214	1 902	1 498	769	729	1 618	445	1 173
53	Hochsauerlandkreis	2 549	1 109	1 440	1 415	782	633	1 134	327	807
54	Märkischer Kreis	3 950	1 593	2 357	1 967	1 084	883	1 983	509	1 474
55	Olpe	1 003	378	625	522	261	261	481	117	364
56	Siegen-Wittgenstein	2 271	940	1 331	1 199	662	537	1 072	278	794
57	Soest	3 031	1 340	1 691	1 639	901	738	1 392	439	953
58	Unna	3 687	1 427	2 260	1 894	967	927	1 793	460	1 333
59	Reg.-Bez. Arnsberg	38 698	15 857	22 841	18 225	9 805	8 420	20 473	6 052	14 421
60	Nordrhein-Westfalen	191 189	78 714	112 475	84 007	45 205	38 802	107 182	33 509	73 673
61	davon kreisfreie Städte	99 190	40 930	58 260	38 673	20 935	17 738	60 517	19 995	40 522
62	Kreise	91 999	37 784	54 215	45 334	24 270	21 064	46 665	13 514	33 151
63	Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	669	309	360	304	178	126	365	131	234

am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												Lfd. Nr.
und zwar												
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 056	992	1 064	1 079	685	394	2 909	1 608	1 301	226	69	157	33
1 056	491	565	696	453	243	1 673	921	752	79	23	56	34
4 348	1 670	2 678	1 604	1 170	434	5 834	2 804	3 030	118	36	82	35
2 684	1 433	1 251	941	657	284	3 342	1 960	1 382	283	130	153	36
1 668	808	860	724	491	233	2 118	1 198	920	274	101	173	37
18 049	7 772	10 277	6 914	4 705	2 209	22 921	11 843	11 078	2 042	634	1 408	38
3 208	1 428	1 780	996	690	306	3 464	1 860	1 604	740	258	482	39
1 997	841	1 156	616	469	147	2 130	1 185	945	483	125	358	40
1 490	649	841	495	340	155	1 711	905	806	274	84	190	41
655	318	337	398	273	125	1 018	580	438	35	11	24	42
2 367	1 014	1 353	1 012	689	323	3 043	1 606	1 437	336	97	239	43
2 229	1 097	1 132	985	685	300	2 940	1 695	1 245	274	87	187	44
2 051	897	1 154	720	487	233	2 460	1 288	1 172	311	96	215	45
13 997	6 244	7 753	5 222	3 633	1 589	16 766	9 119	7 647	2 453	758	1 695	46
3 343	1 153	2 190	878	636	242	3 453	1 676	1 777	768	113	655	47
7 367	2 357	5 010	1 381	974	407	6 483	2 957	3 526	2 265	374	1 891	48
2 037	760	1 277	525	378	147	2 005	983	1 022	557	155	402	49
1 249	548	701	436	293	143	1 493	780	713	192	61	131	50
1 356	633	723	519	359	160	1 626	918	708	249	74	175	51
2 232	868	1 364	884	630	254	2 745	1 396	1 349	371	102	269	52
1 775	845	930	774	570	204	2 354	1 334	1 020	195	81	114	53
2 956	1 261	1 695	994	706	288	3 417	1 780	1 637	533	187	346	54
659	309	350	344	213	131	933	491	442	70	31	39	55
1 718	780	938	553	419	134	2 047	1 125	922	224	74	150	56
1 917	912	1 005	1 114	727	387	2 815	1 560	1 255	216	79	137	57
2 849	1 264	1 585	838	630	208	3 293	1 740	1 553	394	154	240	58
29 458	11 690	17 768	9 240	6 535	2 705	32 664	16 740	15 924	6 034	1 485	4 549	59
146 205	53 446	92 759	44 984	30 561	14 423	159 842	76 578	83 264	31 347	7 429	23 918	60
79 328	25 365	53 963	19 862	13 308	6 554	77 522	34 302	43 220	21 668	4 371	17 297	61
66 877	28 081	38 796	25 122	17 253	7 869	82 320	42 276	40 044	9 679	3 058	6 621	62
24	18	6	645	286	359	651	297	354	18	7	11	63

C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Hinweise zur Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII – Datenqualität im Berichtsjahr 2007 –

Im Berichtsjahr 2007 kam es sowohl bei den Empfängerinnen und Empfängern von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres als auch von Leistungen am Jahresende zu einer Untererfassung aufgrund fehlender Meldungen seitens der berichtspflichtigen Stellen. Als Ursache wurden u. a. Softwareprobleme und Zuständigkeitswechsel bei der Meldung angeführt.

Die Ergebnisse aus der Statistik werden für die betroffenen Teile trotzdem veröffentlicht, sind aber unter den hier folgenden Hinweisen zu betrachten.

Erkennbar werden die Untererfassungen in den Tabellen auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise. Markiert sind dort jeweils die Totalausfälle bzw. beinahe Totalausfälle. Weitere geringfügigere evtl. Untererfassungen lassen sich im Zeitvergleich mit den im Bericht für 2006 veröffentlichten Tabellen nach Bedarf abschätzen.

Betroffene Hilfeart ist die Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII. Diese liegt hauptsächlich im Zuständigkeitsbereich der örtlichen Träger. Die Tabellen 7.1 und 7.2 geben einen Einblick, bei welchen Regionaleinheiten Untererfassungen auftreten.

Die Untererfassung im Bereich Hilfe zur Pflege wirkt sich auch auf die Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII aus.

Entsprechende Tabellen für die Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sowie die Hilfe zur Pflege im Besonderen sind demnach in ihrer Gesamtaussage für die Anzahl der Hilfen in Nordrhein-Westfalen nur eingeschränkt aussagekräftig. Sie können aber durch die Ausweisung verschiedener Merkmalskombinationen (z. B. Alter und Geschlecht der Personen) als strukturauswertende Tabellen Verwendung finden.

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2007

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	19 683	1 256	2 970	5 653	8 021	3 039	41,9
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 552	385	158	171	453	770	56,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	14 151	186	2 576	4 881	6 196	498	35,9
Hilfe zur Pflege ³⁾	3 202	645	177	470	1 091	1 464	57,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	915	76	67	145	329	374	55,5
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	19 714	2 055	1 614	4 745	6 670	6 685	51,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 253	588	162	275	381	1 435	61,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 771	142	1 244	3 982	4 943	602	38,8
Hilfe zur Pflege ³⁾	5 660	1 231	139	425	1 179	3 917	68,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 292	169	72	68	225	927	68,7
Zusammen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	39 397	3 311	4 584	10 398	14 691	9 724	46,7
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 805	973	320	446	834	2 205	59,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	24 922	328	3 820	8 863	11 139	1 100	37,2
Hilfe zur Pflege ³⁾	8 862	1 876	316	895	2 270	5 381	64,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 207	245	139	213	554	1 301	63,2
in Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	61 256	15 551	4 329	20 201	26 711	10 015	44,7
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	374	129	–	37	107	230	64,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	47 813	12 747	4 322	18 882	22 578	2 031	39,0
Hilfe zur Pflege ³⁾	11 031	2 718	7	213	3 035	7 776	69,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 394	45	–	1 113	1 127	154	41,8
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	64 961	16 163	2 137	13 460	18 025	31 339	61,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	412	137	–	11	48	353	76,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	32 411	9 853	2 127	13 042	15 629	1 613	40,2
Hilfe zur Pflege ³⁾	31 749	6 249	9	162	2 223	29 355	82,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	878	79	1	258	174	445	61,1
Zusammen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	126 217	31 714	6 466	33 661	44 736	41 354	53,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	786	266	–	48	155	583	70,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	80 224	22 600	6 449	31 924	38 207	3 644	39,5
Hilfe zur Pflege ³⁾	42 780	8 967	16	375	5 258	37 131	79,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 272	124	1	1 371	1 301	599	47,0

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen – 3) Es liegt eine Unterfassung vor.

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **1.1 Am 31. Dezember 2007**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						Durchschnittsalter
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von und in Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	77 548	16 732	7 287	24 256	32 973	13 032	44,2
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 926	514	158	208	560	1 000	58,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	58 665	12 873	6 888	22 195	27 056	2 526	38,2
Hilfe zur Pflege ³⁾	14 218	3 361	183	680	4 121	9 234	67,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 309	121	67	1 258	1 456	528	45,6
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	82 112	18 155	3 749	16 982	23 412	37 969	59,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 665	725	162	286	429	1 788	63,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	40 694	9 958	3 371	15 808	19 304	2 211	39,8
Hilfe zur Pflege ³⁾	37 372	7 472	146	587	3 399	33 240	80,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 170	248	73	326	399	1 372	65,6
Insgesamt							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt¹⁾	159 660	34 887	11 036	41 238	56 385	51 001	52,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	4 591	1 239	320	494	989	2 788	61,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	99 359	22 831	10 259	38 003	46 360	4 737	38,9
Hilfe zur Pflege ³⁾	51 590	10 833	329	1 267	7 520	42 474	76,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 479	369	140	1 584	1 855	1 900	53,5

Anmerkungen Seite 72

**Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	39 023	11 411	8 901	12 544	6 167	37,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 962	305	360	852	1 445	56,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 621	10 758	7 347	8 712	804	28,5
Hilfe zur Pflege ³⁾	6 867	333	798	2 282	3 454	60,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 181	118	448	881	734	53,3
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	36 167	5 744	7 236	10 376	12 811	49,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 922	323	577	747	2 275	59,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	18 793	5 072	5 748	6 880	1 093	33,5
Hilfe zur Pflege ³⁾	11 814	252	711	2 292	8 559	70,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 488	115	253	648	1 472	64,1
Zusammen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	75 190	17 155	16 137	22 920	18 978	43,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	6 884	628	937	1 599	3 720	57,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	46 414	15 830	13 095	15 592	1 897	30,5
Hilfe zur Pflege ³⁾	18 681	585	1 509	4 574	12 013	66,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 669	233	701	1 529	2 206	59,0
in Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	75 389	5 902	22 918	30 619	15 950	46,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 938	1	358	577	1 002	60,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	51 798	5 888	19 919	23 705	2 286	38,3
Hilfe zur Pflege ³⁾	17 776	13	335	4 537	12 891	70,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 178	–	2 483	2 279	416	41,7
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	87 206	2 913	14 490	19 895	49 908	65,2
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 686	–	73	253	1 360	75,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	34 587	2 896	13 673	16 219	1 799	39,6
Hilfe zur Pflege ³⁾	50 433	16	243	3 181	46 993	82,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 251	1	551	427	1 272	63,8
Zusammen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	162 595	8 815	37 408	50 514	65 858	56,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 624	1	431	830	2 362	67,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	86 385	8 784	33 592	39 924	4 085	38,8
Hilfe zur Pflege ³⁾	68 209	29	578	7 718	59 884	79,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 429	1	3 034	2 706	1 688	48,4

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von und in Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	110 024	17 286	29 807	40 903	22 028	43,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	4 872	306	715	1 421	2 430	57,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	75 336	16 623	25 349	30 290	3 074	34,6
Hilfe zur Pflege ³⁾	24 601	344	1 126	6 812	16 319	67,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 312	118	2 918	3 127	1 149	45,2
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	120 149	8 633	20 268	28 709	62 539	61,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	5 570	323	648	990	3 609	64,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50 394	7 947	17 990	21 584	2 873	37,3
Hilfe zur Pflege ³⁾	62 145	266	952	5 465	55 462	80,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 734	116	804	1 071	2 743	64,0
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt¹⁾	230 173	25 919	50 075	69 612	84 567	52,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	10 442	629	1 363	2 411	6 039	61,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	125 730	24 570	43 339	51 874	5 947	35,7
Hilfe zur Pflege ³⁾	86 746	610	2 078	12 277	71 781	76,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	12 046	234	3 722	4 198	3 892	52,5

Anmerkungen Seite 72

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

2.1 Am 31. Dezember 2007

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 552	158	171	453	770	56,7
vorbeugende Gesundheitshilfe	17	1	4	11	1	44,3
Hilfe bei Krankheit	1 531	157	162	442	770	56,9
Hilfe zur Familienplanung	6	–	5	1	–	29,8
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 253	162	275	381	1 435	61,6
vorbeugende Gesundheitshilfe	13	1	4	4	4	48,7
Hilfe bei Krankheit	2 087	161	131	360	1 435	63,9
Hilfe zur Familienplanung	160	–	141	19	–	32,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	4	–	4	–	–	29,8

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	3 805	320	446	834	2 205	59,6
vorbeugende Gesundheitshilfe	30	2	8	15	5	46,2
Hilfe bei Krankheit	3 618	318	293	802	2 205	61,0
Hilfe zur Familienplanung	166	–	146	20	–	32,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	4	–	4	–	–	29,8

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	374	–	37	107	230	64,5
vorbeugende Gesundheitshilfe	1	–	–	–	1	68,5
Hilfe bei Krankheit	373	–	37	107	229	64,5
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	412	–	11	48	353	76,3
vorbeugende Gesundheitshilfe	1	–	–	–	1	87,5
Hilfe bei Krankheit	411	–	11	48	352	76,3
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	786	–	48	155	583	70,7
vorbeugende Gesundheitshilfe	2	–	–	–	2	78,0
Hilfe bei Krankheit	784	–	48	155	581	70,7
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **2.1 Am 31. Dezember 2007**

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 926	158	208	560	1 000	58,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	18	1	4	11	2	45,6
Hilfe bei Krankheit	1 904	157	199	549	999	58,4
Hilfe zur Familienplanung	6	–	5	1	–	29,8
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 665	162	286	429	1 788	63,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	14	1	4	4	5	51,4
Hilfe bei Krankheit	2 498	161	142	408	1 787	66,0
Hilfe zur Familienplanung	160	–	141	19	–	32,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	4	–	4	–	–	29,8

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt¹⁾	4 591	320	494	989	2 788	61,5
vorbeugende Gesundheitshilfe	32	2	8	15	7	48,2
Hilfe bei Krankheit	4 402	318	341	957	2 786	62,7
Hilfe zur Familienplanung	166	–	146	20	–	32,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	4	–	4	–	–	29,8

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	7 610	70	511	2 065	4 964	64,8
Weiblich	9 555	55	261	1 468	7 771	70,3
Insgesamt	17 165	125	772	3 533	12 735	67,8

Anmerkungen Seite 76

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 962	305	360	852	1 445	56,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	44	11	8	16	9	42,5
Hilfe bei Krankheit	2 912	294	342	836	1 440	56,5
Hilfe zur Familienplanung	13	–	10	2	1	36,8
Hilfe bei Sterilisation	1	–	–	1	–	51,5

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	3 922	323	577	747	2 275	59,3
vorbeugende Gesundheitshilfe	37	12	9	8	8	38,4
Hilfe bei Krankheit	3 656	312	369	701	2 274	61,2
Hilfe zur Familienplanung	243	–	202	41	–	33,2
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	34,5
Hilfe bei Sterilisation	4	–	4	–	–	29,8

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	6 884	628	937	1 599	3 720	57,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	81	23	17	24	17	40,6
Hilfe bei Krankheit	6 568	606	711	1 537	3 714	59,1
Hilfe zur Familienplanung	256	–	212	43	1	33,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	34,5
Hilfe bei Sterilisation	5	–	4	1	–	34,1

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 938	1	358	577	1 002	60,5
vorbeugende Gesundheitshilfe	2	–	–	–	2	67,5
Hilfe bei Krankheit	1 936	1	358	577	1 000	60,5
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 686	–	73	253	1 360	75,1
vorbeugende Gesundheitshilfe	3	–	–	–	3	79,5
Hilfe bei Krankheit	1 670	–	67	246	1 357	75,4
Hilfe zur Familienplanung	12	–	6	6	–	38,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	–	1	–	42,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	3 624	1	431	830	2 362	67,3
vorbeugende Gesundheitshilfe	5	–	–	–	5	74,7
Hilfe bei Krankheit	3 606	1	425	823	2 357	67,4
Hilfe zur Familienplanung	12	–	6	6	–	38,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	–	1	–	42,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007**

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	4 872	306	715	1 421	2 430	57,8
vorbeugende Gesundheitshilfe	45	11	8	16	10	43,1
Hilfe bei Krankheit	4 821	295	697	1 405	2 424	58,1
Hilfe zur Familienplanung	13	–	10	2	1	36,8
Hilfe bei Sterilisation	1	–	–	1	–	51,5

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	5 570	323	648	990	3 609	64,0
vorbeugende Gesundheitshilfe	40	12	9	8	11	41,5
Hilfe bei Krankheit	5 289	312	434	938	3 605	65,7
Hilfe zur Familienplanung	255	–	208	47	–	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	–	1	1	–	38,5
Hilfe bei Sterilisation	4	–	4	–	–	29,8

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt¹⁾	10 442	629	1 363	2 411	6 039	61,1
vorbeugende Gesundheitshilfe	85	23	17	24	21	42,3
Hilfe bei Krankheit	10 110	607	1 131	2 343	6 029	62,0
Hilfe zur Familienplanung	268	–	218	49	1	33,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	–	1	1	–	38,5
Hilfe bei Sterilisation	5	–	4	1	–	34,1

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	12 553	130	977	3 624	7 822	63,8
Weiblich	14 720	118	473	2 396	11 733	69,9
Insgesamt	27 273	248	1 450	6 020	19 555	67,1

Anmerkungen Seite 76

3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für

3.1 Am

3.1.1 Außerhalb von

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	58 665	348	3 833	1 975	388
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 167	177	833	16	6
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	66	–	–	–	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	31 964	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	40 772	278	3 252	1 730	154
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	14	–	–	1	–
7	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 258	273	3 234	1 670	71
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	30	–	3	6	3
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	88	–	3	2	–
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	9	–	–	–	–
11	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	34 675	4	10	12	4
	davon in einer					
12	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 977	–	–	–	–
13	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	–	–	–
14	Wohneinrichtung	23 697	4	10	12	4
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	12 707	5	16	49	81
16	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16	–	2	–	1
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 477	3	61	268	291
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	59	–	–	1	–
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	24	–	–	–	–
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–
21	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	8	–	–	–	–
22	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	208	–	11	12	11
						weib
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	40 694	218	1 826	937	213
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	542	94	383	9	2
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	76	–	–	–	–
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	23 058	–	–	–	–
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	28 848	170	1 551	798	81
	davon					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	29	–	–	–	–
29	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 508	167	1 539	767	28
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	15	–	–	–	2
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	62	–	1	–	–
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	–	–	–	–
33	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	25 664	3	14	10	8
	davon in einer					
34	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 936	–	–	–	–
35	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	–	–	–
36	Wohneinrichtung	16 727	3	14	10	8
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	8 910	1	6	30	48
38	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9	–	–	–	–
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	900	1	41	143	157
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	50	–	1	1	–
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	18	–	–	–	–
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	2	–	–	–	–
43	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–
44	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	157	–	3	7	9

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2007
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
344	1 070	4 024	5 549	11 552	15 413	9 764	1 879	1 400	1 005	121	38,2	1
4	6	11	45	36	20	6	–	4	2	1	8,1	2
1	6	3	9	23	16	8	–	–	–	–	36,8	3
–	249	2 758	3 842	8 181	10 380	5 706	791	47	9	1	40,4	4
131	565	2 051	3 220	7 312	10 495	7 466	1 636	1 378	990	114	39,2	5
–	–	1	–	–	3	2	–	–	7	–	56,4	6
8	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,2	7
2	1	1	4	3	4	–	–	1	2	–	26,3	8
1	–	7	15	15	24	15	4	2	–	–	39,0	9
1	–	1	1	1	1	1	1	–	2	–	47,1	10
9	447	1 946	3 155	7 229	10 399	7 413	1 623	1 366	958	100	44,4	11
–	49	655	1 206	2 629	3 492	2 186	330	270	153	7	42,7	12
–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	66,5	13
9	398	1 291	1 949	4 600	6 907	5 227	1 293	1 095	805	93	45,3	14
117	269	692	1 054	2 381	3 567	2 795	667	550	405	59	44,5	15
1	–	1	–	2	1	3	–	1	4	–	45,4	16
299	391	133	26	4	–	–	–	–	–	1	15,6	17
–	4	11	29	13	1	–	–	–	–	–	27,5	18
–	20	4	–	–	–	–	–	–	–	–	19,8	19
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	20
–	–	–	–	6	1	1	–	–	–	–	39,0	21
6	12	19	11	26	21	19	8	21	25	6	41,0	22
lich												
177	789	2 829	3 816	8 374	11 128	6 748	1 428	1 085	905	221	39,8	23
1	1	6	12	5	7	4	3	2	10	3	8,7	24
7	9	5	7	18	19	10	–	–	1	–	35,4	25
–	189	1 825	2 686	6 063	7 490	4 150	607	45	2	1	40,6	26
63	425	1 529	2 298	5 401	7 903	5 211	1 271	1 067	873	207	41,2	27
–	–	1	2	2	8	2	–	2	6	6	58,4	28
6	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,1	29
–	3	2	–	1	2	1	–	–	1	3	43,0	30
–	–	5	4	16	14	13	3	2	3	1	44,0	31
–	–	1	1	1	1	–	–	–	–	–	34,0	32
5	320	1 458	2 262	5 331	7 827	5 160	1 254	1 044	823	145	44,7	33
–	45	553	982	2 134	2 832	1 612	318	240	188	32	42,9	34
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	86,5	35
5	275	905	1 280	3 197	4 995	3 548	936	804	635	112	45,6	36
52	194	503	674	1 642	2 532	1 840	522	425	343	98	45,3	37
1	–	3	–	1	–	1	2	–	1	–	41,4	38
150	281	104	21	2	–	–	–	–	–	–	16,1	39
–	2	23	14	9	–	–	–	–	–	–	25,4	40
–	12	5	1	–	–	–	–	–	–	–	20,6	41
–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	70,0	42
–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	38,0	43
3	4	11	9	14	19	16	2	17	28	15	49,1	44

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am**Noch: **3.1.1 Außerhalb von**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Ins
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	99 359	566	5 659	2 912	601
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 709	271	1 216	25	8
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	142	–	–	–	–
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	55 022	–	–	–	–
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	69 620	448	4 803	2 528	235
	davon					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	43	–	–	1	–
51	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 766	440	4 773	2 437	99
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	45	–	3	6	5
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	150	–	4	2	–
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	–	–	–	–
55	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	60 339	7	24	22	12
	davon in einer					
56	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	19 913	–	–	–	–
57	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	–	–	–	–
58	Wohneinrichtung	40 424	7	24	22	12
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	21 617	6	22	79	129
60	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25	–	2	–	1
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 377	4	102	411	448
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	109	–	1	2	–
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	42	–	–	–	–
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	2	–	–	–	–
65	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	10	–	–	–	–
66	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	365	–	14	19	20

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2007
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr			
gesamt													
521	1 859	6 853	9 365	19 926	26 541	16 512	3 307	2 485	1 910	342	38,9	45	
5	7	17	57	41	27	10	3	6	12	4	8,3	46	
8	15	8	16	41	35	18	–	–	1	–	36,1	47	
–	438	4 583	6 528	14 244	17 870	9 856	1 398	92	11	2	40,5	48	
194	990	3 580	5 518	12 713	18 398	12 677	2 907	2 445	1 863	321	40,0	49	
–	–	2	2	2	11	4	–	2	13	6	57,8	50	
14	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,2	51	
2	4	3	4	4	6	1	–	1	3	3	31,9	52	
1	–	12	19	31	38	28	7	4	3	1	41,1	53	
1	–	2	2	2	2	1	1	–	2	–	43,0	54	
14	767	3 404	5 417	12 560	18 226	12 573	2 877	2 410	1 781	245	44,5	55	
–	94	1 208	2 188	4 763	6 324	3 798	648	510	341	39	42,8	56	
–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	76,5	57	
14	673	2 196	3 229	7 797	11 902	8 775	2 229	1 899	1 440	205	45,4	58	
169	463	1 195	1 728	4 023	6 099	4 635	1 189	975	748	157	44,8	59	
2	–	4	–	3	1	4	2	1	5	–	43,9	60	
449	672	237	47	6	–	–	–	–	–	1	15,8	62	
–	6	34	43	22	1	–	–	–	–	–	26,5	62	
–	32	9	1	–	–	–	–	–	–	–	20,1	63	
–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	70,0	64	
–	–	–	–	7	2	1	–	–	–	–	38,8	65	
9	16	30	20	40	40	35	10	38	53	21	44,5	66	

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am
3.1.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	14 151	309	1 631	371	177
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 093	177	833	16	6
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	66	–	–	–	–
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 873	240	1 053	167	59
	davon					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	14	–	–	1	–
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 475	239	1 039	145	43
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	29	–	3	6	3
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	88	–	3	2	–
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	9	–	–	–	–
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	10 978	–	–	–	–
	davon in einer					
11	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 977	–	–	–	–
12	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	–	–	–
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	357	1	6	16	15
14	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15	–	2	–	1
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	453	1	50	203	115
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	59	–	–	1	–
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	–	–	–	–
18	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	8	–	–	–	–
19	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	78	–	11	7	7
						weib
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	10 771	192	741	182	82
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	531	94	383	9	2
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	76	–	–	–	–
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10 052	144	468	65	25
	davon					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	29	–	–	–	–
25	heilpädagogische Leistungen für Kinder	684	144	466	56	12
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	15	–	–	–	2
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	62	–	1	–	–
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	–	–	–	–
29	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 937	–	–	–	–
	davon in einer					
30	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 936	–	–	–	–
31	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	–	–	–
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	379	–	1	9	13
33	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	–	–	–	–
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	245	1	37	108	52
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	50	–	1	1	–
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–
37	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–
38	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	56	–	3	5	6

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2007
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
88	124	707	1 296	2 754	3 604	2 247	345	287	188	23	35,9	1
4	6	3	14	16	10	5	–	1	1	1	6,4	2
1	6	3	9	23	16	8	–	–	–	–	36,8	3
31	80	681	1 243	2 691	3 571	2 229	342	281	184	21	38,2	4
–	–	1	–	–	3	2	–	–	7	–	56,4	5
7	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	6
2	–	1	4	3	4	–	–	1	2	–	26,5	7
1	–	7	15	15	24	15	4	2	–	–	39,0	8
1	–	1	1	1	1	1	1	–	2	–	47,1	9
–	49	655	1 206	2 629	3 492	2 186	330	271	153	7	42,7	10
–	49	655	1 206	2 629	3 492	2 186	330	270	153	7	42,7	11
–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	66,5	12
20	30	22	32	58	72	37	10	8	16	14	37,8	13
1	–	1	–	2	–	3	–	1	4	–	45,2	14
52	26	2	1	2	–	–	–	–	–	1	11,5	15
–	4	11	29	13	1	–	–	–	–	–	27,5	16
–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	21,5	17
–	–	–	–	6	1	1	–	–	–	–	39,0	18
4	7	10	4	6	6	4	3	5	4	–	28,9	19
lich												
47	105	615	1 037	2 225	2 932	1 675	336	260	245	97	38,8	20
1	1	4	11	4	7	4	3	–	6	2	7,7	21
7	9	5	7	18	19	10	–	–	1	–	35,4	22
22	79	581	1 007	2 190	2 898	1 658	332	256	234	93	40,5	23
–	–	1	2	2	8	2	–	2	6	6	58,4	24
5	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4,9	25
–	3	2	–	1	2	1	–	–	1	3	43,0	26
–	–	5	4	16	14	13	3	2	3	1	44,0	27
–	–	1	1	1	1	–	–	–	–	–	34,0	28
–	45	553	982	2 134	2 832	1 612	318	240	188	33	42,9	29
–	45	553	982	2 134	2 832	1 612	318	240	188	32	42,9	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	86,5	31
16	32	24	23	51	56	42	12	14	36	50	46,3	32
1	–	2	–	1	–	1	2	–	1	–	43,9	33
25	20	2	–	–	–	–	–	–	–	–	10,9	34
–	2	23	14	9	–	–	–	–	–	–	25,4	35
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	36
–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	38,0	37
3	3	4	2	6	8	4	1	4	5	2	36,8	38

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am**Noch: **3.1.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Zu
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	24 922	501	2 372	553	259
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 624	271	1 216	25	8
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	142	–	–	–	–
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22 925	384	1 521	232	84
	davon					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	43	–	–	1	–
44	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 159	383	1 505	201	55
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	44	–	3	6	5
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	150	–	4	2	–
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	–	–	–	–
48	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	19 915	–	–	–	–
	davon in einer					
49	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	19 913	–	–	–	–
50	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	–	–	–	–
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	736	1	7	25	28
52	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23	–	2	–	1
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	698	2	87	311	167
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	109	–	1	2	–
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	–	–	–	–
56	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	10	–	–	–	–
57	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	134	–	14	12	13

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2007
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
135	229	1 322	2 333	4 979	6 536	3 922	681	547	433	120	37,2	39
5	7	7	25	20	17	9	3	1	7	3	6,9	40
8	15	8	16	41	35	18	–	–	1	–	36,1	41
53	159	1 262	2 250	4 881	6 469	3 887	674	537	418	114	39,2	42
–	–	2	2	2	11	4	–	2	13	6	57,8	43
12	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,1	44
2	3	3	4	4	6	1	–	1	3	3	32,1	45
1	–	12	19	31	38	28	7	4	3	1	41,1	46
1	–	2	2	2	2	1	1	–	2	–	43,0	47
–	94	1 208	2 188	4 763	6 324	3 798	648	511	341	40	42,8	48
–	94	1 208	2 188	4 763	6 324	3 798	648	510	341	39	42,8	49
–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	76,5	50
36	62	46	55	109	128	79	22	22	52	64	42,2	51
2	–	3	–	3	–	4	2	1	5	–	44,7	52
77	46	4	1	2	–	–	–	–	–	1	11,3	53
–	6	34	43	22	1	–	–	–	–	–	26,5	54
–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	21,5	55
–	–	–	–	7	2	1	–	–	–	–	38,8	56
7	10	14	6	12	14	8	4	9	9	2	32,2	57

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am
3.1.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart	ins- gesamt				
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
männ						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	47 813	39	2 210	1 605	211
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	74	–	–	–	–
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	31 964	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	27 940	38	2 206	1 563	95
	davon					
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 783	34	2 195	1 525	28
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	23 697	4	10	12	4
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	12 350	4	10	33	66
12	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	–
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 024	2	11	65	176
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	22	–	–	–	–
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–
17	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
18	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	130	–	–	5	4
weib						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	32 411	26	1 085	755	131
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	11	–	–	–	–
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	23 058	–	–	–	–
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 809	26	1 083	733	56
	davon					
24	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 824	23	1 073	711	16
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
28	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	16 727	3	14	10	8
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	8 531	1	5	21	35
30	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	–
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	655	–	4	35	105
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	18	–	–	–	–
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2	–	–	–	–
35	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
36	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	101	–	–	2	3

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**31. Dezember 2007**
richtungen

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
257	956	3 518	4 631	9 777	12 912	8 091	1 575	1 116	817	98	39,0	1
–	–	8	31	20	10	1	–	3	1	–	33,4	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
–	249	2 758	3 842	8 181	10 380	5 706	791	47	9	1	40,4	4
100	486	1 377	1 985	4 629	6 929	5 242	1 294	1 097	806	93	39,6	5
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,6	6
–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	19,5	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
9	398	1 291	1 949	4 600	6 907	5 227	1 293	1 095	805	93	45,3	10
97	239	670	1 022	2 323	3 495	2 758	657	542	389	45	44,6	11
–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	48,5	12
247	365	131	25	2	–	–	–	–	–	–	17,4	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
–	19	3	–	–	–	–	–	–	–	–	19,7	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17
2	5	9	7	20	15	15	5	16	21	6	48,3	18
lich												
130	693	2 341	3 071	6 937	9 031	5 469	1 129	826	663	124	40,2	19
–	–	2	1	1	–	–	–	2	4	1	57,2	20
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	21
–	189	1 825	2 686	6 063	7 490	4 150	607	45	2	1	40,6	22
41	346	951	1 292	3 216	5 007	3 554	939	811	640	114	41,6	23
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,6	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	27
5	275	905	1 280	3 197	4 995	3 548	936	804	635	112	45,6	28
36	162	479	651	1 591	2 476	1 798	510	411	307	48	45,3	29
–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	21,5	30
125	261	102	21	2	–	–	–	–	–	–	18,0	31
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	32
–	12	5	1	–	–	–	–	–	–	–	20,6	33
–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	70,0	34
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	35
–	1	7	7	8	11	12	1	13	23	13	55,9	36

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am**
Noch: **3.1.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart	ins- gesamt				
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						Zu
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	80 224	65	3 295	2 360	342
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	85	–	–	–	–
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	55 022	–	–	–	–
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	46 749	64	3 289	2 296	151
	davon					
42	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 607	57	3 268	2 236	44
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
46	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	40 424	7	24	22	12
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	20 881	5	15	54	101
48	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	–	–	–	–
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 679	2	15	100	281
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	40	–	–	–	–
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2	–	–	–	–
53	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
54	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	231	–	–	7	7

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**31. Dezember 2007**
richtungen

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
387	1 649	5 859	7 702	16 714	21 943	13 560	2 704	1 942	1 480	222	39,5	37
–	–	10	32	21	10	1	–	5	5	1	36,5	38
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	39
–	438	4 583	6 528	14 244	17 870	9 856	1 398	92	11	2	40,5	40
141	832	2 328	3 277	7 845	11 936	8 796	2 233	1 908	1 446	207	40,4	41
2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,6	42
–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	19,5	43
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	44
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	45
14	673	2 196	3 229	7 797	11 902	8 775	2 229	1 899	1 440	205	45,4	46
133	401	1 149	1 673	3 914	5 971	4 556	1 167	953	696	93	44,9	47
–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	35,0	48
372	626	233	46	4	–	–	–	–	–	–	17,6	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
–	31	8	1	–	–	–	–	–	–	–	20,1	51
–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	70,0	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
2	6	16	14	28	26	27	6	29	44	19	51,6	54

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für****3.2 Im Laufe des
3.2.1 Außerhalb von**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	75 336	882	9 389	4 440	1 206
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 166	219	1 396	215	38
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	123	–	–	–	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	33 268	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	54 682	781	8 389	3 449	546
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	107	1	4	6	1
7	heilpädagogische Leistungen für Kinder	12 587	759	8 186	3 227	315
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	373	9	141	61	46
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	306	1	35	44	33
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	63	–	–	2	1
11	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	40 192	8	36	35	42
	davon in einer					
12	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	15 290	–	1	1	8
13	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	85	–	3	12	12
14	Wohneinrichtung	25 508	8	32	22	22
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	14 205	9	44	114	144
16	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20	–	2	–	2
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 320	6	175	989	749
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	73	–	–	2	4
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	40	–	–	–	–
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	1	–	–	–	–
21	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	125	–	2	15	11
22	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	570	–	45	63	31
						weib
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	50 394	598	4 254	2 115	609
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	999	134	650	91	8
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	145	–	–	–	–
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	23 893	–	–	–	–
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	37 067	523	3 815	1 619	248
	davon					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	166	1	1	3	7
29	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 936	508	3 718	1 530	137
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	196	11	63	21	14
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	186	1	8	14	2
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	87	1	2	1	–
33	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	29 691	4	27	24	29
	davon in einer					
34	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	12 179	–	1	6	1
35	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	75	–	–	2	13
36	Wohneinrichtung	17 890	4	26	16	15
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	9 858	2	15	50	73
38	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10	–	–	–	–
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 886	2	98	494	397
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	62	–	1	2	1
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	28	–	–	–	–
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	3	–	–	–	–
43	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	97	–	4	2	9
44	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	415	–	16	30	25

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahr 2007
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
706	1 421	4 533	6 358	13 037	17 204	10 902	2 184	1 689	1 200	185	34,6	1
16	12	30	84	82	33	14	2	14	10	1	9,4	2
1	8	8	18	41	26	12	4	2	3	–	38,3	3
–	251	2 850	3 986	8 443	10 766	5 956	864	137	14	1	40,5	4
271	722	2 473	3 960	8 653	12 096	8 487	1 908	1 619	1 157	171	34,9	5
2	4	2	–	4	14	14	3	6	30	16	56,3	6
85	15	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,2	7
17	6	18	12	10	18	12	5	6	4	8	17,5	8
4	4	11	27	47	54	29	9	5	2	1	29,3	9
6	2	2	6	10	9	12	5	1	7	–	43,2	10
24	543	2 292	3 776	8 456	11 925	8 367	1 882	1 587	1 090	129	44,2	11
2	74	897	1 729	3 707	4 817	2 940	500	390	208	16	42,6	12
6	12	5	3	4	5	1	7	3	8	4	32,6	13
17	463	1 453	2 143	4 909	7 295	5 566	1 394	1 200	875	109	45,1	14
151	317	820	1 258	2 653	3 821	3 036	726	609	433	70	43,7	15
1	2	1	–	2	1	3	–	1	5	–	42,6	16
537	623	195	39	5	–	1	–	–	–	1	14,0	17
1	6	12	32	14	1	–	–	–	1	–	26,7	18
4	23	8	5	–	–	–	–	–	–	–	20,6	19
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	71,5	20
8	9	11	18	36	13	2	–	–	–	–	26,3	21
19	26	44	26	59	76	53	17	42	55	14	37,3	22
lich												
371	1 043	3 256	4 334	9 357	12 364	7 565	1 655	1 356	1 155	362	37,3	23
3	5	20	23	11	14	7	4	9	14	6	9,5	24
7	13	10	15	39	41	15	–	–	4	1	37,3	25
–	194	1 891	2 770	6 259	7 713	4 317	655	89	4	1	40,7	26
131	559	1 896	2 789	6 298	9 037	5 948	1 478	1 305	1 088	333	38,1	27
1	1	2	3	6	18	11	11	15	36	50	63,7	28
30	13	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,1	29
6	13	9	4	17	9	6	–	8	8	7	22,5	30
1	16	10	10	32	33	26	5	4	13	11	40,3	31
6	4	2	5	9	8	14	7	6	11	11	50,9	32
17	380	1 785	2 695	6 136	8 895	5 852	1 440	1 243	967	197	44,5	33
–	66	793	1 336	2 828	3 811	2 188	450	369	278	52	43,0	34
6	–	7	–	10	1	11	2	6	5	12	45,4	35
11	316	1 031	1 422	3 395	5 215	3 743	1 002	873	687	134	45,5	36
71	249	578	792	1 807	2 714	1 971	561	473	391	111	44,8	37
2	–	3	–	1	–	1	2	–	1	–	38,8	38
281	421	156	29	6	1	1	–	–	–	–	14,6	39
–	2	24	19	11	1	–	–	–	1	–	26,2	40
–	15	10	1	1	1	–	–	–	–	–	22,1	41
–	–	–	–	–	–	–	–	1	2	–	70,2	42
5	4	11	17	29	11	3	1	–	1	–	28,9	43
18	11	18	16	36	54	45	14	35	64	33	45,8	44

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des**
Noch: **3.2.1 Außerhalb von**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Ins
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	125 730	1 480	13 643	6 555	1 815
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 165	353	2 046	306	46
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	268	–	–	–	–
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	57 161	–	–	–	–
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	91 749	1 304	12 204	5 068	794
	davon					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	273	2	5	9	8
51	heilpädagogische Leistungen für Kinder	18 523	1 267	11 904	4 757	452
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	569	20	204	82	60
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	492	2	43	58	35
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	150	1	2	3	1
55	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	69 883	12	63	59	71
	davon in einer					
56	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	27 469	–	2	7	9
57	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	160	–	3	14	25
58	Wohneinrichtung	43 398	12	58	38	37
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	24 063	11	59	164	217
60	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30	–	2	–	2
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 206	8	273	1 483	1 146
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	135	–	1	4	5
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	68	–	–	–	–
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	4	–	–	–	–
65	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	222	–	6	17	20
66	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	985	–	61	93	56

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**Berichtsjahres 2007
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr			
gesamt													
1 077	2 464	7 789	10 692	22 394	29 568	18 467	3 839	3 045	2 355	547	35,7	45	
19	17	50	107	93	47	21	6	23	24	7	9,4	46	
8	21	18	33	80	67	27	4	2	7	1	37,8	47	
–	445	4 741	6 756	14 702	18 479	10 273	1 519	226	18	2	40,6	48	
402	1 281	4 369	6 749	14 951	21 133	14 435	3 386	2 924	2 245	504	36,2	49	
3	5	4	3	10	32	25	14	21	66	66	60,8	50	
115	28	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,1	51	
23	19	27	16	27	27	18	5	14	12	15	19,2	52	
5	20	21	37	79	87	55	14	9	15	12	33,5	53	
12	6	4	11	19	17	26	12	7	18	11	47,7	54	
41	923	4 077	6 471	14 592	20 820	14 219	3 322	2 830	2 057	326	44,3	55	
2	140	1 690	3 065	6 535	8 628	5 128	950	759	486	68	42,8	56	
12	12	12	3	14	6	12	9	9	13	16	38,6	57	
28	779	2 484	3 565	8 304	12 510	9 309	2 396	2 073	1 562	243	45,2	58	
222	566	1 398	2 050	4 460	6 535	5 007	1 287	1 082	824	181	44,2	59	
3	2	4	–	3	1	4	2	1	6	–	41,3	60	
818	1 044	351	68	11	1	2	–	–	–	1	14,2	61	
1	8	36	51	25	2	–	–	–	2	–	26,5	62	
4	38	18	6	1	1	–	–	–	–	–	21,2	63	
–	–	–	–	–	–	–	–	1	3	–	70,5	64	
13	13	22	35	65	24	5	1	–	1	–	27,4	65	
37	37	62	42	95	130	98	31	77	119	47	40,9	66	

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des
3.2.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	27 621	838	6 428	2 202	897
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 000	219	1 396	215	38
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	118	–	–	–	–
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	24 184	738	5 426	1 288	395
	davon					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	107	1	4	6	1
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 441	724	5 236	1 123	259
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	372	9	141	61	46
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	306	1	35	44	33
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	63	–	–	2	1
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	15 374	–	4	13	20
	davon in einer					
11	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	15 290	–	1	1	8
12	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	85	–	3	12	12
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	803	4	31	68	65
14	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19	–	2	–	2
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 937	4	153	877	516
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	73	–	–	2	4
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	10	–	–	–	–
18	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	125	–	2	15	11
19	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	359	–	45	57	27
						weib
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	18 793	571	2 847	1 032	420
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	972	134	650	91	8
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	143	–	–	–	–
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 890	496	2 397	580	172
	davon					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	166	1	1	3	7
25	heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 475	485	2 316	519	114
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	196	11	63	21	14
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	186	1	8	14	2
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	87	1	2	1	–
29	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	12 251	–	1	8	14
	davon in einer					
30	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	12 179	–	1	6	1
31	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	75	–	–	2	13
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	696	–	10	26	31
33	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9	–	–	–	–
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	991	2	86	432	248
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	62	–	1	2	1
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	–	–	–	–
37	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	97	–	4	2	9
38	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	270	–	16	28	22

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahres 2007
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
393	316	1 060	1 958	4 013	5 059	3 104	549	442	296	66	28,5	1
16	12	10	21	33	14	10	2	9	4	1	7,4	2
1	8	8	18	41	26	12	4	–	–	–	36,9	3
150	164	990	1 861	3 859	4 968	3 048	532	421	282	62	30,6	4
2	4	2	–	4	14	14	3	6	30	16	56,3	5
84	15	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,8	6
17	5	18	12	10	18	12	5	6	4	8	17,5	7
4	4	11	27	47	54	29	9	5	2	1	29,3	8
6	2	2	6	10	9	12	5	1	7	–	43,2	9
7	86	902	1 732	3 711	4 822	2 941	507	393	216	20	42,5	10
2	74	897	1 729	3 707	4 817	2 940	500	390	208	16	42,6	11
6	12	5	3	4	5	1	7	3	8	4	32,6	12
40	55	66	112	122	111	67	11	16	18	17	31,6	13
1	2	1	–	2	–	3	–	1	5	–	42,3	14
238	124	15	6	2	–	1	–	–	–	1	11,6	15
1	6	12	32	14	1	–	–	–	1	–	26,7	16
4	1	1	4	–	–	–	–	–	–	–	21,4	17
8	9	11	18	36	13	2	–	–	–	–	26,3	18
17	21	30	14	35	41	33	11	13	12	3	29,1	19
lich												
202	250	935	1 477	3 086	4 036	2 338	506	448	434	211	33,5	20
3	5	15	17	8	13	6	4	5	9	4	8,4	21
7	13	10	15	39	41	15	–	–	2	1	36,7	22
78	163	860	1 414	2 986	3 943	2 288	488	429	399	197	35,3	23
1	1	2	3	6	18	11	11	15	36	50	63,7	24
29	12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	25
6	13	9	4	17	9	6	–	8	8	7	22,5	26
1	16	10	10	32	33	26	5	4	13	11	40,3	27
6	4	2	5	9	8	14	7	6	11	11	50,9	28
6	66	799	1 336	2 838	3 812	2 199	452	375	282	63	43,0	29
–	66	793	1 336	2 828	3 811	2 188	450	369	278	52	43,0	30
6	–	7	–	10	1	11	2	6	5	12	45,4	31
29	65	50	66	114	98	58	17	25	51	56	40,5	32
2	–	2	–	1	–	1	2	–	1	–	40,7	33
123	79	15	2	2	1	1	–	–	–	–	11,8	34
–	2	24	19	11	1	–	–	–	1	–	26,2	35
–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	37,5	36
5	4	11	17	29	11	3	1	–	1	–	28,9	37
18	10	10	7	24	33	28	13	16	30	15	39,8	38

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des**Noch: **3.2.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Zu
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	46 414	1 409	9 275	3 234	1 317
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 972	353	2 046	306	46
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	261	–	–	–	–
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	41 074	1 234	7 823	1 868	567
	davon					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	273	2	5	9	8
44	heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 916	1 209	7 552	1 642	373
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	568	20	204	82	60
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	492	2	43	58	35
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	150	1	2	3	1
48	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	27 625	–	5	21	34
	davon in einer					
49	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	27 469	–	2	7	9
50	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	160	–	3	14	25
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 499	4	41	94	96
52	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	28	–	2	–	2
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 928	6	239	1 309	764
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	135	–	1	4	5
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	12	–	–	–	–
56	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	222	–	6	17	20
57	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	629	–	61	85	49

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahr 2007
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
595	566	1 995	3 435	7 099	9 095	5 442	1 055	890	730	277	30,5	39
19	17	25	38	41	27	16	6	14	13	5	7,7	40
8	21	18	33	80	67	27	4	–	2	1	36,8	41
228	327	1 850	3 275	6 845	8 911	5 336	1 020	850	681	259	32,5	42
3	5	4	3	10	32	25	14	21	66	66	60,8	43
113	27	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,8	44
23	18	27	16	27	27	18	5	14	12	15	19,2	45
5	20	21	37	79	87	55	14	9	15	12	33,5	46
12	6	4	11	19	17	26	12	7	18	11	47,7	47
13	152	1 701	3 068	6 549	8 634	5 140	959	768	498	83	42,8	48
2	140	1 690	3 065	6 535	8 628	5 128	950	759	486	68	42,8	49
12	12	12	3	14	6	12	9	9	13	16	38,6	50
69	120	116	178	236	209	125	28	41	69	73	35,8	51
3	2	3	–	3	–	4	2	1	6	–	41,8	52
361	203	30	8	4	1	2	–	–	–	1	11,6	53
1	8	36	51	25	2	–	–	–	2	–	26,5	54
4	1	1	4	1	1	–	–	–	–	–	24,1	55
13	13	22	35	65	24	5	1	–	1	–	27,4	56
35	31	40	21	59	74	61	24	29	42	18	33,7	57

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des
3.2.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	51 798	44	2 979	2 240	310
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	167	–	–	–	–
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	5	–	–	–	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	33 268	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31 235	43	2 971	2 162	151
	davon					
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 147	35	2 950	2 105	56
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	25 508	8	32	22	22
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	13 402	5	13	46	79
12	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	–
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 383	2	22	112	233
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	30	–	–	–	–
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	1	–	–	–	–
17	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
18	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	211	–	–	6	4
						weib
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	34 587	27	1 426	1 085	189
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	27	–	–	–	–
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	23 893	–	–	–	–
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 653	27	1 420	1 041	76
	davon					
24	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 462	23	1 403	1 011	23
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
28	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	17 890	4	26	16	15
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	9 162	2	5	24	42
30	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	–
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	895	–	12	62	149
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	26	–	–	–	–
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	3	–	–	–	–
35	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
36	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	145	–	–	2	3

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahres 2007
richtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
315	1 121	3 737	4 875	10 186	13 484	8 521	1 700	1 261	906	119	38,3	1
–	–	20	64	49	19	4	–	5	6	–	34,1	2
–	–	–	–	–	–	–	–	2	3	–	70,9	3
–	251	2 850	3 986	8 443	10 766	5 956	864	137	14	1	40,5	4
121	565	1 555	2 205	4 965	7 326	5 587	1 395	1 204	876	109	38,4	5
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,7	6
–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	19,5	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
17	463	1 453	2 143	4 909	7 295	5 566	1 394	1 200	875	109	45,1	10
111	262	754	1 146	2 531	3 710	2 969	715	593	415	53	44,5	11
–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	48,5	12
299	499	180	33	3	–	–	–	–	–	–	17,3	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
–	22	7	1	–	–	–	–	–	–	–	20,3	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	71,5	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17
2	5	14	12	24	35	20	6	29	43	11	51,3	18
lich												
169	807	2 493	3 208	7 165	9 300	5 715	1 204	921	726	152	39,6	19
–	–	5	6	3	1	1	–	4	5	2	48,2	20
–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	77,5	21
–	194	1 891	2 770	6 259	7 713	4 317	655	89	4	1	40,7	22
53	400	1 084	1 441	3 418	5 229	3 750	1 004	882	692	136	40,5	23
1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,6	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	27
11	316	1 031	1 422	3 395	5 215	3 743	1 002	873	687	134	45,5	28
42	184	528	726	1 693	2 616	1 913	544	448	340	55	45,2	29
–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	21,5	30
158	342	141	27	4	–	–	–	–	–	–	17,7	31
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	32
–	15	10	1	–	–	–	–	–	–	–	20,9	33
–	–	–	–	–	–	–	–	1	2	–	70,2	34
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	35
–	1	8	9	12	21	17	1	19	34	18	56,9	36

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des**Noch: **3.2.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Zu
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	86 385	71	4 405	3 325	499
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	194	–	–	–	–
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	7	–	–	–	–
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	57 161	–	–	–	–
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	51 888	70	4 391	3 203	227
	davon					
42	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 609	58	4 353	3 116	79
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
46	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	43 398	12	58	38	37
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	22 564	7	18	70	121
48	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	–	–	–	–
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 278	2	34	174	382
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	56	–	–	–	–
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	4	–	–	–	–
53	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
54	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	356	–	–	8	7

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**Berichtsjahres 2007
richtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
484	1 928	6 230	8 083	17 351	22 784	14 236	2 904	2 182	1 632	271	38,8	37
–	–	25	70	52	20	5	–	9	11	2	36,0	38
–	–	–	–	–	–	–	–	2	5	–	72,8	39
–	445	4 741	6 756	14 702	18 479	10 273	1 519	226	18	2	40,6	40
174	965	2 639	3 646	8 383	12 555	9 337	2 399	2 086	1 568	245	39,2	41
2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,7	42
–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	19,5	43
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	44
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	45
28	779	2 484	3 565	8 304	12 510	9 309	2 396	2 073	1 562	243	45,2	46
153	446	1 282	1 872	4 224	6 326	4 882	1 259	1 041	755	108	44,8	47
–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	35,0	48
457	841	321	60	7	–	–	–	–	–	–	17,4	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
–	37	17	2	–	–	–	–	–	–	–	20,6	51
–	–	–	–	–	–	–	–	1	3	–	70,5	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
2	6	22	21	36	56	37	7	48	77	29	53,5	54

4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und

4.1 Am

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	unter 18	18 – 40	
						außerhalb von
						männ
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	3 202	598	177	470	382
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 183	268	51	144	124
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	663	150	62	88	76
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	290	95	34	85	53
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	416	40	4	51	45
6	angemessene Beihilfen	521	24	22	90	69
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	149	34	1	3	7
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	464	116	11	63	51
9	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	24	3	–	5	2
10	Hilfsmittel	134	21	3	27	23
						weib
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	5 660	1 124	139	425	387
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 141	520	53	117	109
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 073	288	40	86	61
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	383	116	25	100	56
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	851	87	7	44	45
16	angemessene Beihilfen	1 016	42	9	75	84
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	254	90	1	4	10
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	1 092	291	10	53	62
19	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	59	6	1	7	6
20	Hilfsmittel	280	55	4	31	19
						Zu
21	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	8 862	1 722	316	895	769
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 324	788	104	261	233
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 736	438	102	174	137
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	673	211	59	185	109
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 267	127	11	95	90
26	angemessene Beihilfen	1 537	66	31	165	153
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	403	124	2	7	17
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	1 556	407	21	116	113
29	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	83	9	1	12	8
30	Hilfsmittel	414	76	7	58	42

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

31. Dezember 2007

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
471	238	362	389	327	220	112	54	57,8	1
158	96	154	162	128	92	49	25	60,4	2
88	40	60	80	77	45	31	16	56,9	3
38	13	16	19	15	11	3	3	45,8	4
72	36	53	43	57	32	18	5	61,6	5
110	41	49	61	38	26	9	6	55,4	6
12	10	21	33	30	22	7	3	70,8	7
64	34	72	63	54	30	16	6	60,6	8
4	2	3	4	1	2	1	–	60,0	9
19	6	17	13	10	9	6	1	55,8	10
lich									
500	292	518	711	793	917	605	373	68,8	11
182	90	191	282	346	370	271	130	70,7	12
81	46	75	102	153	191	118	120	69,7	13
37	20	22	20	17	31	27	28	54,3	14
63	52	79	120	128	159	111	43	71,7	15
114	65	106	149	127	157	87	43	67,7	16
10	11	38	55	53	36	25	11	73,7	17
91	63	90	142	148	198	145	90	72,4	18
8	2	2	3	4	16	1	9	68,4	19
26	13	35	33	32	36	28	23	67,4	20
sammen									
971	530	880	1 100	1 120	1 137	717	427	64,8	21
340	186	345	444	474	462	320	155	67,1	22
169	86	135	182	230	236	149	136	64,8	23
75	33	38	39	32	42	30	31	50,6	24
135	88	132	163	185	191	129	48	68,4	25
224	106	155	210	165	183	96	49	63,6	26
22	21	59	88	83	58	32	14	72,6	27
155	97	162	205	202	228	161	96	68,9	28
12	4	5	7	5	18	2	9	66,0	29
45	19	52	46	42	45	34	24	63,6	30

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Es liegt eine Untererfassung vor.

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und

Noch: 4.1 Am

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	unter 18	18 – 40	40 – 50
in Einrich						
männ						
31	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	11 031	7 846	7	213	582
32	teilstationäre Pflege	110	4	2	20	15
33	Kurzzeitpflege	15	4	–	4	–
34	stationäre Pflege	10 906	7 838	5	189	567
weib						
35	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	31 749	27 850	9	162	491
36	teilstationäre Pflege	227	16	2	20	16
37	Kurzzeitpflege	29	9	–	1	3
38	stationäre Pflege	31 493	27 825	7	141	472
Zu						
39	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	42 780	35 696	16	375	1 073
40	teilstationäre Pflege	337	20	4	40	31
41	Kurzzeitpflege	44	13	–	5	3
42	stationäre Pflege	42 399	35 663	12	330	1 039
außerhalb von und						
männ						
43	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	14 218	8 436	183	680	964
weib						
44	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	37 372	28 956	146	587	877
Ins						
45	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾²⁾	51 590	37 392	329	1 267	1 841

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
31. Dezember 2007

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
tungen									
lich									
1 421	1 032	1 820	1 981	1 710	1 182	697	386	69,9	31
11	6	13	14	10	9	4	6	60,1	32
1	2	6	–	2	–	–	–	56,6	33
1 409	1 024	1 801	1 967	1 698	1 173	693	380	70,0	34
lich									
982	750	1 640	2 480	3 884	6 451	7 243	7 657	82,3	35
22	21	32	34	38	20	16	6	66,5	36
4	2	1	3	4	3	7	1	71,7	37
956	727	1 607	2 443	3 842	6 428	7 220	7 650	82,4	38
sammen									
2 403	1 782	3 460	4 461	5 594	7 633	7 940	8 043	79,1	39
33	27	45	48	48	29	20	12	64,4	40
5	4	7	3	6	3	7	1	66,5	41
2 365	1 751	3 408	4 410	5 540	7 601	7 913	8 030	79,2	42
in Einrichtungen									
lich									
1 888	1 269	2 178	2 370	2 035	1 402	809	440	67,2	43
lich									
1 482	1 040	2 152	3 185	4 673	7 364	7 842	8 024	80,2	44
gesamt									
3 370	2 309	4 330	5 555	6 708	8 766	8 651	8 464	76,6	45

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und

4.2 Im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart						
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers				
				unter 18	18 – 40	40 – 50	
							außerhalb von
							männ
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	6 867	1 011	333	798	731	
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 016	410	97	213	183	
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 167	252	101	139	115	
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	468	138	63	125	79	
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	618	50	5	68	70	
6	angemessene Beihilfen	1 087	41	36	168	143	
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	181	44	2	4	10	
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	2 417	387	57	167	224	
9	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	61	14	–	17	8	
10	Hilfsmittel	274	33	9	34	37	
							weib
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	11 814	2 090	252	711	705	
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 723	969	92	182	177	
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 905	513	69	129	104	
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	613	201	47	144	88	
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 281	144	8	61	65	
16	angemessene Beihilfen	2 046	81	23	136	129	
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	285	100	2	4	13	
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	4 481	909	34	163	232	
19	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	125	21	2	18	16	
20	Hilfsmittel	524	71	11	51	32	
							Zu
21	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	18 681	3 101	585	1 509	1 436	
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	5 739	1 379	189	395	360	
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 072	765	170	268	219	
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 081	339	110	269	167	
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 899	194	13	129	135	
26	angemessene Beihilfen	3 133	122	59	304	272	
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	466	144	4	8	23	
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	6 898	1 296	91	330	456	
29	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	186	35	2	35	24	
30	Hilfsmittel	798	104	20	85	69	

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
Berichtsjahres 2007

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
1 014	537	853	913	765	537	246	140	60,0	1
244	154	265	289	241	183	90	57	61,9	2
144	65	123	161	143	76	64	36	58,8	3
71	23	22	26	26	22	5	6	46,0	4
100	63	86	63	82	49	22	10	62,0	5
201	91	125	126	83	71	29	14	57,4	6
17	12	27	38	33	25	10	3	69,7	7
383	196	361	377	318	207	89	38	63,8	8
11	3	5	6	2	5	2	2	56,5	9
36	16	37	32	34	20	13	6	60,2	10
lich									
983	604	1 070	1 480	1 652	2 047	1 413	897	70,5	11
272	142	342	480	574	669	487	306	71,8	12
126	72	127	189	236	371	250	232	71,3	13
63	24	35	24	34	50	53	51	55,5	14
93	70	125	179	202	242	163	73	72,3	15
201	130	206	288	273	364	203	93	69,2	16
13	12	39	58	59	40	31	14	73,6	17
370	249	400	583	656	817	595	382	73,2	18
16	2	3	9	7	36	4	12	65,7	19
51	23	55	57	71	76	54	43	68,2	20
sammen									
1 997	1 141	1 923	2 393	2 417	2 584	1 659	1 037	66,6	21
516	296	607	769	815	852	577	363	68,3	22
270	137	250	350	379	447	314	268	66,5	23
134	47	57	50	60	72	58	57	51,4	24
193	133	211	242	284	291	185	83	69,0	25
402	221	331	414	356	435	232	107	65,1	26
30	24	66	96	92	65	41	17	72,1	27
753	445	761	960	974	1 024	684	420	69,9	28
27	5	8	15	9	41	6	14	62,7	29
87	39	92	89	105	96	67	49	65,5	30

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und**Noch: **4.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	unter 18	18 – 40	40 – 50
in Einrich						
männ						
31	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	17 776	12 947	13	335	858
32	teilstationäre Pflege	156	12	2	29	19
33	Kurzzeitpflege	69	33	–	9	3
34	stationäre Pflege	17 561	12 908	11	297	836
weib						
35	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	50 433	44 561	16	243	708
36	teilstationäre Pflege	429	79	4	34	25
37	Kurzzeitpflege	127	63	–	3	6
38	stationäre Pflege	49 907	44 442	12	206	677
Zu						
39	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	68 209	57 508	29	578	1 566
40	teilstationäre Pflege	585	91	6	63	44
41	Kurzzeitpflege	196	96	–	12	9
42	stationäre Pflege	67 468	57 350	23	503	1 513
außerhalb von und						
männ						
43	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	24 601	13 940	344	1 126	1 589
weib						
44	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾²⁾	62 145	46 600	266	952	1 409
Ins						
45	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾²⁾	86 746	60 540	610	2 078	2 998

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
Berichtsjahres 2007

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
tungen									
lich									
2 127	1 552	2 822	3 141	2 855	2 000	1 246	827	70,7	31
17	9	20	23	16	10	5	6	60,2	32
6	9	14	10	7	6	1	4	64,5	33
2 105	1 534	2 788	3 111	2 833	1 988	1 241	817	70,8	34
lich									
1 386	1 087	2 442	3 710	5 964	9 927	11 648	13 302	82,9	35
30	34	63	63	71	50	38	17	68,6	36
10	8	5	14	21	21	29	10	75,6	37
1 346	1 046	2 376	3 636	5 877	9 862	11 590	13 279	83,0	38
sammen									
3 513	2 639	5 264	6 851	8 819	11 927	12 894	14 129	79,7	39
47	43	83	86	87	60	43	23	66,4	40
16	17	19	24	28	27	30	14	71,7	41
3 451	2 580	5 164	6 747	8 710	11 850	12 831	14 096	79,9	42
in Einrichtungen									
lich									
3 137	2 086	3 664	4 050	3 616	2 534	1 491	964	67,7	43
lich									
2 368	1 688	3 499	5 177	7 601	11 961	13 043	14 181	80,5	44
gesamt									
5 505	3 774	7 163	9 227	11 217	14 495	14 534	15 145	76,9	45

**5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
nach Altersgruppen,
5.1 Am**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
außerhalb von					
männ					
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	915	67	71	74
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	167	–	39	32
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	127	2	5	9
4	Altenhilfe	63	–	–	–
5	Blindenhilfe	250	–	–	–
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	216	61	18	20
7	Bestattungskosten	93	4	9	13
weib					
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 292	72	38	30
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	36	–	14	8
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	205	1	5	5
11	Altenhilfe	216	–	–	–
12	Blindenhilfe	492	–	–	1
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	295	69	18	14
14	Bestattungskosten	58	2	1	2
Zu					
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 207	139	109	104
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	203	–	53	40
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	332	3	10	14
18	Altenhilfe	279	–	–	–
19	Blindenhilfe	742	–	–	1
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	511	130	36	34
21	Bestattungskosten	151	6	10	15
in Einrich					
männ					
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 394	–	664	449
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 231	–	663	447
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	–	–	–
25	Altenhilfe	–	–	–	–
26	Blindenhilfe	84	–	–	–
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	78	–	1	2
weib					
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	878	1	183	75
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	405	1	183	73
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	–	–	1
31	Altenhilfe	–	–	–	–
32	Blindenhilfe	247	–	–	–
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	223	–	–	1

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen Geschlecht und Hilfearten*)

31. Dezember 2007

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
Einrichtungen										
lich										
120	121	88	120	93	77	47	37	55,5	1	
56	32	5	3	–	–	–	–	40,8	2	
18	32	21	13	6	7	11	3	58,5	3	
1	6	3	18	14	11	5	5	71,1	4	
–	–	38	74	55	40	20	23	72,6	5	
31	27	14	6	15	11	7	6	42,8	6	
14	24	7	6	4	8	4	–	51,1	7	
lich										
63	87	75	178	152	162	187	248	68,7	8	
8	6	–	–	–	–	–	–	35,7	9	
20	32	8	24	34	28	25	23	67,7	10	
2	6	11	33	22	31	55	56	78,2	11	
–	–	36	91	67	72	81	144	78,5	12	
26	28	19	25	28	23	21	24	51,4	13	
7	15	1	7	1	9	7	6	63,5	14	
sammen										
183	208	163	298	245	239	234	285	63,2	15	
64	38	5	3	–	–	–	–	39,9	16	
38	64	29	37	40	35	36	26	64,2	17	
3	12	14	51	36	42	60	61	76,6	18	
–	–	74	165	122	112	101	167	76,5	19	
57	55	33	31	43	34	28	30	47,7	20	
21	39	8	13	5	17	11	6	55,9	21	
tungen										
lich										
614	436	77	55	39	33	5	22	41,8	22	
609	431	65	13	2	1	–	–	39,6	23	
–	1	–	–	–	–	–	–	54,5	24	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	25	
–	–	8	29	16	11	2	18	75,3	26	
5	4	4	13	21	21	3	4	69,9	27	
lich										
98	55	21	39	39	57	74	236	61,1	28	
92	48	8	–	–	–	–	–	35,1	29	
1	–	1	–	–	–	–	–	46,8	30	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	31	
–	–	7	14	14	32	39	141	86,7	32	
5	7	5	25	25	25	35	95	80,3	33	

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
nach Altersgruppen,
Noch: 5.1 Am**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
				noch: in Einrich	
				Zu	
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 272	1	847	524
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 636	1	846	520
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4	–	–	1
37	Altenhilfe	–	–	–	–
38	Blindenhilfe	331	–	–	–
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	301	–	1	3
					außerhalb von und
					männ
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 309	67	735	523
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 398	–	702	479
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	128	2	5	9
43	Altenhilfe	63	–	–	–
44	Blindenhilfe	334	–	–	–
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	294	61	19	22
46	Bestattungskosten	93	4	9	13
					weib
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 170	73	221	105
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	441	1	197	81
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	208	1	5	6
50	Altenhilfe	216	–	–	–
51	Blindenhilfe	739	–	–	1
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	518	69	18	15
53	Bestattungskosten	58	2	1	2
					Ins
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	5 479	140	956	628
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 839	1	899	560
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	336	3	10	15
57	Altenhilfe	279	–	–	–
58	Blindenhilfe	1 073	–	–	1
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	812	130	37	37
60	Bestattungskosten	151	6	10	15

Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen Geschlecht und Hilfearten*)

31. Dezember 2007

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
tungen									
sammen									
712	491	98	94	78	90	79	258	47,0	34
701	479	73	13	2	1	–	–	38,9	35
1	1	1	–	–	–	–	–	48,8	36
–	–	–	–	–	–	–	–	–	37
–	–	15	43	30	43	41	159	83,8	38
10	11	9	38	46	46	38	99	77,6	39
in Einrichtungen									
lich									
734	557	165	175	132	110	52	59	45,6	40
665	463	70	16	2	1	–	–	39,6	41
18	33	21	13	6	7	11	3	58,5	42
1	6	3	18	14	11	5	5	71,1	43
–	–	46	103	71	51	22	41	73,3	44
36	31	18	19	36	32	10	10	50,0	45
14	24	7	6	4	8	4	–	51,1	46
lich									
161	142	96	217	191	219	261	484	65,6	47
100	54	8	–	–	–	–	–	35,2	48
21	32	9	24	34	28	25	23	67,4	49
2	6	11	33	22	31	55	56	78,2	50
–	–	43	105	81	104	120	285	81,3	51
31	35	24	50	53	48	56	119	63,8	52
7	15	1	7	1	9	7	6	63,5	53
gesamt									
895	699	261	392	323	329	313	543	53,5	54
765	517	78	16	2	1	–	–	38,9	55
39	65	30	37	40	35	36	26	64,0	56
3	12	14	51	36	42	60	61	76,6	57
–	–	89	208	152	155	142	326	78,8	58
67	66	42	69	89	80	66	129	58,8	59
21	39	8	13	5	17	11	6	55,9	60

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
nach Altersgruppen,
5.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
außerhalb von					
männ					
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 181	118	221	227
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	408	–	101	80
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	231	2	6	15
4	Altenhilfe	93	–	–	–
5	Blindenhilfe	261	–	–	–
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	333	81	39	34
7	Bestattungskosten	864	35	76	98
weib					
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 488	115	121	132
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	74	–	23	12
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	368	1	8	14
11	Altenhilfe	295	–	–	–
12	Blindenhilfe	513	–	–	1
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	431	100	31	27
14	Bestattungskosten	831	14	59	79
Zu					
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	4 669	233	342	359
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	482	–	124	92
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	599	3	14	29
18	Altenhilfe	388	–	–	–
19	Blindenhilfe	774	–	–	1
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	764	181	70	61
21	Bestattungskosten	1 695	49	135	177
in Einrich					
männ					
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	5 178	–	1 495	988
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 634	–	1 490	975
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	–	–	–
25	Altenhilfe	–	–	–	–
26	Blindenhilfe	87	–	–	–
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	456	–	5	13
weib					
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 251	1	381	170
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	844	1	370	158
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	7	–	–	1
31	Altenhilfe	2	–	–	–
32	Blindenhilfe	285	–	–	–
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 114	–	11	11

**Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
Geschlecht und Hilfearten*)
Berichtsjahres 2007**

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
348	349	184	219	192	155	101	67	53,3	1
123	77	12	12	3	–	–	–	41,2	2
30	51	44	27	19	17	17	3	60,0	3
3	8	6	20	21	18	9	8	71,4	4
–	–	43	74	57	42	20	25	72,6	5
46	47	19	11	23	14	11	8	42,8	6
148	168	62	75	70	64	45	23	53,5	7
lich									
229	280	139	289	266	266	288	363	64,1	8
18	17	–	2	2	–	–	–	39,7	9
31	58	16	37	61	49	42	51	68,1	10
3	12	17	44	33	42	76	68	77,5	11
–	–	37	95	69	76	83	152	78,6	12
46	39	20	34	38	30	28	38	50,1	13
131	155	49	81	64	71	62	66	58,4	14
sammen									
577	629	323	508	458	421	389	430	59,0	15
141	94	12	14	5	–	–	–	41,0	16
61	109	60	64	80	66	59	54	65,0	17
6	20	23	64	54	60	85	76	76,0	18
–	–	80	169	126	118	103	177	76,6	19
92	86	39	45	61	44	39	46	46,9	20
279	323	111	156	134	135	107	89	55,9	21
tungen									
lich									
1 279	838	162	136	96	74	54	56	41,7	22
1 247	775	122	21	3	1	–	–	38,5	23
–	1	–	–	–	–	–	–	54,5	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	8	29	16	13	2	19	75,5	26
32	62	32	86	77	60	52	37	68,2	27
lich									
223	148	56	111	124	162	257	618	63,8	28
197	99	16	3	–	–	–	–	35,3	29
1	–	1	–	2	1	–	1	64,6	30
–	–	–	1	–	–	–	1	80,0	31
–	–	7	17	15	33	45	168	87,0	32
25	49	32	90	107	128	213	448	79,4	33

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
nach Altersgruppen,
Noch: 5.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
				noch: in Einrich	
				Zu	
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	7 429	1	1 876	1 158
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 478	1	1 860	1 133
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8	–	–	1
37	Altenhilfe	2	–	–	–
38	Blindenhilfe	372	–	–	–
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 570	–	16	24
					außerhalb von und
					männ
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	7 312	118	1 708	1 210
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 998	–	1 583	1 050
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	232	2	6	15
43	Altenhilfe	93	–	–	–
44	Blindenhilfe	347	–	–	–
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	789	81	44	47
46	Bestattungskosten	864	35	76	98
					weib
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	4 734	116	502	302
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	914	1	393	170
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	375	1	8	15
50	Altenhilfe	297	–	–	–
51	Blindenhilfe	797	–	–	1
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 545	100	42	38
53	Bestattungskosten	831	14	59	79
					Ins
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	12 046	234	2 210	1 512
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 912	1	1 976	1 220
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	607	3	14	30
57	Altenhilfe	390	–	–	–
58	Blindenhilfe	1 144	–	–	1
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2 334	181	86	85
60	Bestattungskosten	1 695	49	135	177

**Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
Geschlecht und Hilfearten*)
Berichtsjahres 2007**

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
tungen									
sammen									
1 502	986	218	247	220	236	311	674	48,4	34
1 444	874	138	24	3	1	–	–	38,0	35
1	1	1	–	2	1	–	1	63,4	36
–	–	–	1	–	–	–	1	80,0	37
–	–	15	46	31	46	47	187	84,3	38
57	111	64	176	184	188	265	485	76,2	39
in Einrichtungen									
lich									
1 608	1 175	344	355	288	228	155	123	45,2	40
1 351	840	134	33	6	1	–	–	38,7	41
30	52	44	27	19	17	17	3	59,9	42
3	8	6	20	21	18	9	8	71,4	43
–	–	50	103	73	55	22	44	73,4	44
78	109	51	97	100	74	63	45	57,5	45
148	168	62	75	70	64	45	23	53,5	46
lich									
450	427	194	399	390	428	545	981	64,0	47
213	115	16	4	2	–	–	–	35,6	48
32	58	17	37	63	50	42	52	68,0	49
3	12	17	45	33	42	76	69	77,5	50
–	–	43	112	84	109	128	320	81,7	51
71	88	52	124	145	158	241	486	71,3	52
131	155	49	81	64	71	62	66	58,4	53
gesamt									
2 058	1 602	538	754	678	656	700	1 104	52,5	54
1 564	955	150	37	8	1	–	–	38,2	55
62	110	61	64	82	67	59	55	64,9	56
6	20	23	65	54	60	85	77	76,1	57
–	–	93	215	157	164	150	364	79,1	58
149	197	103	221	245	232	304	531	66,6	59
279	323	111	156	134	135	107	89	55,9	60

**6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
männlich											
unter 7	6 249	3 586	1 487	447	343	370	16	–	–	–	0,8
7 – 18	3 696	2 267	552	283	255	312	20	5	2	–	0,9
18 – 30	1 680	546	467	414	85	91	46	20	9	2	1,2
30 – 40	1 487	312	544	420	64	44	23	35	35	10	1,6
40 – 50	1 793	281	632	564	72	72	31	23	55	63	2,3
50 – 65	1 443	203	431	421	85	78	34	40	56	95	3,4
65 und mehr	549	119	113	111	23	32	26	27	35	63	5,1
Zusammen	16 897	7 314	4 226	2 660	927	999	196	150	192	233	1,4
Durchschnittsalter	21,6	13,5	24,8	32,6	19,5	18,4	37,7	46,2	49,9	56,9	x
weiblich											
unter 7	2 911	1 676	713	187	147	178	10	–	–	–	0,8
7 – 18	1 803	1 086	276	130	137	160	9	4	1	–	0,9
18 – 30	1 200	368	358	287	68	64	25	20	7	3	1,3
30 – 40	984	197	361	270	51	31	17	21	23	13	1,7
40 – 50	1 237	179	482	398	38	36	22	13	23	46	2,1
50 – 65	1 045	153	349	315	44	48	25	16	38	57	3,0
65 und mehr	666	221	152	131	20	27	14	16	27	58	3,9
Zusammen	9 846	3 880	2 691	1 718	505	544	122	90	119	177	1,6
Durchschnittsalter	26,4	17,7	29,9	37,0	21,7	20,7	38,9	43,6	51,2	57,3	x
Insgesamt											
unter 7	9 160	5 262	2 200	634	490	548	26	–	–	–	0,8
7 – 18	5 499	3 353	828	413	392	472	29	9	3	–	0,9
18 – 30	2 880	914	825	701	153	155	71	40	16	5	1,3
30 – 40	2 471	509	905	690	115	75	40	56	58	23	1,6
40 – 50	3 030	460	1 114	962	110	108	53	36	78	109	2,2
50 – 65	2 488	356	780	736	129	126	59	56	94	152	3,2
65 und mehr	1 215	340	265	242	43	59	40	43	62	121	4,4
Insgesamt	26 743	11 194	6 917	4 378	1 432	1 543	318	240	311	410	1,5
Durchschnittsalter	23,3	15,0	26,8	34,4	20,3	19,2	38,2	45,2	50,4	57,0	x

*) Empfängerinnen und Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
Noch: 6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
männlich											
Unter 18	162	40	49	26	25	15	5	1	1	–	1,5
18 – 40	449	141	108	60	64	35	21	12	8	–	1,8
40 – 50	629	193	142	110	67	52	21	16	22	6	2,1
50 – 60	1 252	397	287	192	147	123	48	45	11	2	1,7
60 – 65	823	247	181	132	76	104	34	36	10	3	1,9
65 – 70	1 499	474	298	244	160	164	69	66	16	8	2,0
70 – 75	1 684	522	340	265	198	203	81	55	16	4	1,9
75 – 80	1 592	489	343	270	174	169	57	71	15	4	1,8
80 – 85	1 141	381	238	189	136	126	30	30	8	3	1,6
85 – 90	684	200	145	131	90	77	16	13	10	2	1,8
90 und mehr	527	152	79	114	77	67	18	14	3	3	1,9
Zusammen	10 442	3 236	2 210	1 733	1 214	1 135	400	359	120	35	1,8
Durchschnittsalter	68,5	68,6	67,3	69,4	68,6	69,9	67,6	68,8	64,3	69,6	x
weiblich											
Unter 18	121	33	28	29	19	7	1	2	2	–	1,5
18 – 40	369	109	76	64	46	28	28	8	8	2	2,0
40 – 50	538	166	121	84	71	36	24	14	16	6	2,1
50 – 60	897	291	228	130	92	84	29	27	10	6	1,8
60 – 65	660	221	158	98	68	66	25	18	5	1	1,6
65 – 70	1 360	421	282	224	165	141	57	53	13	4	1,8
70 – 75	2 006	641	433	320	217	209	77	83	19	7	1,8
75 – 80	2 953	932	663	477	343	285	116	104	24	9	1,8
80 – 85	4 630	1 340	923	808	606	587	184	139	32	11	1,8
85 – 90	5 223	1 477	914	948	729	739	242	140	31	3	1,9
90 und mehr	6 183	1 327	974	1 054	925	1 128	449	257	55	14	2,3
Zusammen	24 940	6 958	4 800	4 236	3 281	3 310	1 232	845	215	63	2,0
Durchschnittsalter	81,0	79,6	79,3	81,3	82,0	84,2	83,4	82,2	77,2	74,9	x
Insgesamt											
Unter 18	283	73	77	55	44	22	6	3	3	–	1,5
18 – 40	818	250	184	124	110	63	49	20	16	2	1,9
40 – 50	1 167	359	263	194	138	88	45	30	38	12	2,1
50 – 60	2 149	688	515	322	239	207	77	72	21	8	1,8
60 – 65	1 483	468	339	230	144	170	59	54	15	4	1,8
65 – 70	2 859	895	580	468	325	305	126	119	29	12	1,9
70 – 75	3 690	1 163	773	585	415	412	158	138	35	11	1,8
75 – 80	4 545	1 421	1 006	747	517	454	173	175	39	13	1,8
80 – 85	5 771	1 721	1 161	997	742	713	214	169	40	14	1,8
85 – 90	5 907	1 677	1 059	1 079	819	816	258	153	41	5	1,8
90 und mehr	6 710	1 479	1 053	1 168	1 002	1 195	467	271	58	17	2,3
Insgesamt	35 382	10 194	7 010	5 969	4 495	4 445	1 632	1 204	335	98	1,9
Durchschnittsalter	77,3	76,1	75,5	77,8	78,4	80,5	79,5	78,2	72,6	73,0	x

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

männlich

unter 7	4 022	860	564	1 241	812	526	18	–	–	1	1,6
7 – 18	2 656	178	243	879	603	551	108	72	20	2	2,4
18 – 30	10 632	949	794	2 115	1 464	2 365	1 593	1 041	244	67	3,6
30 – 40	11 550	400	546	1 475	608	1 107	929	1 723	3 138	1 624	8,3
40 – 50	15 411	512	705	2 137	819	1 408	846	1 023	1 582	6 379	11,4
50 – 65	11 643	329	549	1 754	636	1 250	919	978	1 231	3 997	11,9
65 und mehr	2 525	45	86	357	124	311	202	201	376	823	12,8
Zusammen	58 439	3 273	3 487	9 958	5 066	7 518	4 615	5 038	6 591	12 893	8,4
Durchschnittsalter	38,3	26,3	32,2	33,8	29,2	34,8	38,9	40,3	43,0	48,8	x

weiblich

unter 7	1 941	387	270	618	380	279	7	–	–	–	1,6
7 – 18	1 292	95	107	433	290	241	69	46	10	1	2,5
18 – 30	7 433	702	581	1 578	998	1 553	1 112	701	155	53	3,5
30 – 40	8 373	240	381	1 047	413	742	651	1 321	2 391	1 187	8,5
40 – 50	11 127	329	533	1 623	545	867	601	658	1 098	4 873	11,7
50 – 65	8 175	215	381	1 254	437	760	545	589	858	3 136	12,6
65 und mehr	2 207	51	101	362	127	248	119	160	294	745	13,1
Zusammen	40 548	2 019	2 354	6 915	3 190	4 690	3 104	3 475	4 806	9 995	9,0
Durchschnittsalter	39,9	28,6	35,0	36,4	32,0	36,0	38,2	39,9	43,0	49,3	x

Insgesamt

unter 7	5 963	1 247	834	1 859	1 192	805	25	–	–	1	1,6
7 – 18	3 948	273	350	1 312	893	792	177	118	30	3	2,4
18 – 30	18 065	1 651	1 375	3 693	2 462	3 918	2 705	1 742	399	120	3,6
30 – 40	19 923	640	927	2 522	1 021	1 849	1 580	3 044	5 529	2 811	8,4
40 – 50	26 538	841	1 238	3 760	1 364	2 275	1 447	1 681	2 680	11 252	11,5
50 – 65	19 818	544	930	3 008	1 073	2 010	1 464	1 567	2 089	7 133	12,2
65 und mehr	4 732	96	187	719	251	559	321	361	670	1 568	12,9
Insgesamt	98 987	5 292	5 841	16 873	8 256	12 208	7 719	8 513	11 397	22 888	8,7
Durchschnittsalter	39,0	27,2	33,3	34,9	30,3	35,3	38,7	40,1	43,0	49,0	x

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
Noch: 6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
männlich											
Unter 18	182	34	38	37	41	15	10	1	6	–	2,2
18 – 40	677	72	90	110	167	83	38	29	65	23	4,1
40 – 50	960	85	149	181	185	159	65	51	56	29	3,9
50 – 60	1 885	196	370	352	322	301	119	127	66	32	3,3
60 – 65	1 263	132	253	222	213	214	82	104	34	9	3,1
65 – 70	2 165	263	440	376	305	405	120	174	64	18	3,1
70 – 75	2 366	257	435	452	367	429	130	186	88	22	3,2
75 – 80	2 024	262	365	445	310	304	129	117	67	25	3,0
80 – 85	1 393	199	299	283	212	217	82	54	33	14	2,7
85 – 90	807	123	165	163	142	133	37	27	14	3	2,4
90 und mehr	437	72	96	91	62	75	18	19	4	–	2,3
Zusammen	14 159	1 695	2 700	2 712	2 326	2 335	830	889	497	175	3,1
Durchschnittsalter	67,2	68,5	68,2	67,9	65,3	67,9	66,6	67,3	61,5	60,0	x
weiblich											
Unter 18	145	29	25	28	31	17	6	2	7	–	2,5
18 – 40	583	64	100	79	143	73	25	27	55	17	3,9
40 – 50	871	79	166	149	160	158	48	38	50	23	3,6
50 – 60	1 471	153	253	278	272	244	102	87	53	29	3,4
60 – 65	1 028	114	176	179	177	185	72	69	41	15	3,4
65 – 70	2 139	239	375	379	370	395	134	135	68	44	3,3
70 – 75	3 171	399	570	609	550	562	165	187	99	30	3,0
75 – 80	4 648	585	920	902	746	873	245	240	108	29	2,8
80 – 85	7 331	828	1 547	1 529	1 236	1 335	433	280	114	29	2,6
85 – 90	7 820	891	1 616	1 593	1 325	1 428	505	322	118	22	2,6
90 und mehr	7 998	713	1 499	1 411	1 398	1 686	680	452	131	28	2,9
Zusammen	37 205	4 094	7 247	7 136	6 408	6 956	2 415	1 839	844	266	2,9
Durchschnittsalter	80,2	79,5	80,7	80,5	79,7	81,2	81,8	80,1	73,3	69,3	x
Insgesamt											
Unter 18	327	63	63	65	72	32	16	3	13	–	2,3
18 – 40	1 260	136	190	189	310	156	63	56	120	40	4,0
40 – 50	1 831	164	315	330	345	317	113	89	106	52	3,8
50 – 60	3 356	349	623	630	594	545	221	214	119	61	3,3
60 – 65	2 291	246	429	401	390	399	154	173	75	24	3,2
65 – 70	4 304	502	815	755	675	800	254	309	132	62	3,2
70 – 75	5 537	656	1 005	1 061	917	991	295	373	187	52	3,1
75 – 80	6 672	847	1 285	1 347	1 056	1 177	374	357	175	54	2,8
80 – 85	8 724	1 027	1 846	1 812	1 448	1 552	515	334	147	43	2,6
85 – 90	8 627	1 014	1 781	1 756	1 467	1 561	542	349	132	25	2,6
90 und mehr	8 435	785	1 595	1 502	1 460	1 761	698	471	135	28	2,9
Insgesamt	51 364	5 789	9 947	9 848	8 734	9 291	3 245	2 728	1 341	441	2,9
Durchschnittsalter	76,6	76,2	77,3	77,0	75,9	77,9	77,9	75,9	68,9	65,6	x

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten
7.1 Am 31.**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger						
		insgesamt ¹⁾²⁾	zusammen ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				im Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 18	18 – 65	65 und mehr						
Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	1 218	17	8	6	3	17	–
2	Duisburg	3 109	300	274	4	22	26	274
3	Essen	4 091	379	276	95	8	297	–
4	Krefeld	17	–	–	–	–	–	–
5	Mönchengladbach	1 215	71	–	46	25	71	–
6	Mülheim an der Ruhr	789	11	–	5	3	11	–
7	Oberhausen	1 088	2	–	1	1	2	–
8	Remscheid	400	–	–	–	–	–	–
9	Solingen	–	–	–	–	–	–	–
10	Wuppertal	2 800	105	102	1	2	105	–
Kreise								
11	Kleve	728	12	–	–	12	–	12
12	Mettmann	1 508	1	–	–	1	–	1
13	Rhein-Kreis Neuss	1 126	150	125	14	11	139	11
14	Viersen	–	–	–	–	–	–	–
15	Wesel	605	571	571	–	–	571	–
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	18 694	1 619	1 359	172	88	1 239	392
Kreisfreie Städte								
17	Aachen	1 560	224	88	49	87	223	1
18	Bonn	1 345	395	27	361	7	393	2
19	Köln	260	–	–	–	–	–	–
20	Leverkusen	40	29	27	2	–	29	–
Kreise								
21	Aachen	1 299	1	–	1	–	1	–
22	Düren	1 201	166	150	15	1	165	1
23	Rhein-Erft-Kreis	1 747	101	72	28	1	101	–
24	Euskirchen	557	–	–	–	–	–	–
25	Heinsberg	851	–	–	–	–	–	–
26	Oberbergischer Kreis	775	96	92	2	2	94	2
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	692	66	62	4	–	66	–
28	Rhein-Sieg-Kreis	905	–	–	–	–	–	–
29	Reg.-Bez. Köln	11 232	1 078	518	462	98	1 072	6
Kreisfreie Städte								
30	Bottrop	144	144	136	7	1	143	1
31	Gelsenkirchen	1 657	303	290	2	11	292	11
32	Münster	1 033	16	1	1	14	2	14
Kreise								
33	Borken	11	–	–	–	–	–	–
34	Coesfeld	614	–	–	–	–	–	–
35	Recklinghausen	251	3	–	1	2	3	–
36	Steinfurt	195	1	–	1	–	1	–
37	Warendorf	945	193	149	12	32	175	18
38	Reg.-Bez. Münster	4 850	660	576	24	60	616	44

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen (14 000 Fälle) vor. – 3) Totalausfall bei der Hilfe zur Pflege; die durch Klammersetzung gekennzeichneten kreisfreien Städte und Kreise lieferten (nahezu) keine Fäl

**5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen
Hilfearten*) und Sitz des Trägers
Dezember 2007**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾³⁾	Hilfe zur Pflege ²⁾			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
1 150	6	109	1 035	432	718	60	12	1 973	1
2 790	21	196	2 573	281	2 517	19	7	1 137	2
3 352	10	419	2 923	394	2 958	110	390	586	3
(-)	-	-	-	-	-	-	17	501	4
1 132	11	54	1 067	178	954	23	13	604	5
704	3	35	666	108	601	10	89	269	6
1 040	7	40	993	110	930	44	5	345	7
399	1	33	365	63	343	-	2	86	8
(-)	-	-	-	-	-	-	-	30	9
1 533	6	80	1 447	262	1 271	15	1 261	-	10
714	-	-	714	-	714	2	-	115	11
1 418	6	98	1 314	209	1 209	76	26	620	12
846	3	43	800	114	732	29	161	15	13
(-)	-	-	-	-	-	-	-	152	14
(-)	-	-	-	-	-	25	9	333	15
15 078	74	1 107	13 897	2 151	12 947	413	1 992	6 766	16
1 287	11	244	1 032	800	498	37	31	15	17
888	11	78	799	190	699	4	70	948	18
(2)	-	-	2	1	1	77	182	-	19
(-)	-	-	-	-	-	11	-	190	20
1 150	6	112	1 032	249	901	15	152	218	21
916	9	90	817	171	745	12	145	24	22
1 502	13	395	1 094	315	1 187	15	158	233	23
529	4	29	496	54	475	9	22	20	24
717	5	98	614	175	543	116	36	40	25
676	1	100	575	-	676	3	-	3	26
606	1	26	579	71	535	38	11	106	27
905	1	110	794	-	905	-	-	9	28
9 178	62	1 282	7 834	2 026	7 165	337	807	1 806	29
(-)	-	-	-	-	-	-	-	118	30
1 277	10	80	1 187	241	1 036	37	52	565	31
833	15	64	754	217	617	175	21	608	32
(-)	-	-	-	-	-	4	7	31	33
604	1	39	564	111	493	14	2	-	34
197	4	67	126	196	1	26	40	20	35
120	3	51	66	98	22	2	93	217	36
727	3	44	680	116	611	7	29	-	37
3 758	36	345	3 377	979	2 780	265	244	1 559	38

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Es liegt eine Untererfassung (für Nordrhein-Westfalen geschätzt ca. 10 % im Bereich Hilfe zur Pflege).

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten**

Noch: 7.1 Am 31.

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾²⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
				unter 18	18 – 65	65 und mehr			
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	1 156	84	30	25	29	55	29	
	Kreise								
40	Gütersloh	1 549	820	733	33	54	793	27	
41	Herford	685	4	2	2	–	4	–	
42	Höxter	336	15	12	1	2	13	2	
43	Lippe	901	15	–	3	12	3	12	
44	Minden-Lübbecke	1 293	13	–	6	7	9	4	
45	Paderborn	912	6	–	1	5	1	5	
46	Reg.-Bez. Detmold	6 832	957	777	71	109	878	79	
	Kreisfreie Städte								
47	Bochum	1 621	–	–	–	–	–	–	
48	Dortmund	2 248	2	2	–	–	2	–	
49	Hagen	851	–	–	–	–	–	–	
50	Hamm	1 049	205	200	2	3	205	–	
51	Herne	1 274	299	275	19	5	293	6	
	Kreise								
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 389	140	125	12	3	137	3	
53	Hochsauerlandkreis	817	–	–	–	–	–	–	
54	Märkischer Kreis	1 309	–	–	–	–	–	–	
55	Olpe	725	400	333	66	1	400	–	
56	Siegen-Wittgenstein	689	–	–	–	–	–	–	
57	Soest	881	21	–	21	–	21	–	
58	Unna	1 538	12	–	–	12	–	12	
59	Reg.-Bez. Arnsberg	14 391	1 079	935	120	24	1 058	21	
60	Örtliche Träger zusammen	55 999	5 393	4 165	849	379	4 863	542	
	davon								
61	kreisfreie Städte	28 965	2 586	1 736	626	221	2 166	338	
62	Kreise	27 034	2 807	2 426	223	158	2 697	110	
63	Überörtliche Träger zusammen	103 661	93 966	6 094	83 514	4 358	20 059	79 682	
	davon								
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	48 907	44 930	5 157	37 823	1 950	7 590	39 741	
	davon								
65	LVR (ohne Delegation)	46 273	44 913	5 154	37 815	1 944	7 580	39 734	
66	örtliche Träger als Delegations- nehmer	2 634	17	3	8	6	10	7	
67	Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	54 754	49 036	937	45 691	2 408	12 469	39 941	
	davon								
68	LWL (ohne Delegation)	51 172	48 993	937	45 656	2 400	12 438	39 929	
69	örtliche Träger als Delegations- nehmer	3 582	43	–	35	8	31	12	
70	Nordrhein-Westfalen	159 660	99 359	10 259	84 363	4 737	24 922	80 224	

**5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen
Hilfearten*) und Sitz des Trägers
Dezember 2007**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾³⁾	Hilfe zur Pflege ²⁾			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
969	15	78	876	195	774	38	78	590	39
700	2	30	668	97	603	–	29	358	40
642	4	18	620	53	589	29	22	185	41
317	–	3	314	–	317	4	–	32	42
849	13	24	812	76	774	11	44	194	43
829	6	18	805	54	781	101	379	227	44
693	6	59	628	142	551	51	205	362	45
4 999	46	230	4 723	617	4 389	234	757	1 948	46
1 588	6	116	1 466	326	1 262	13	71	733	47
2 219	20	126	2 073	480	1 739	26	15	1 992	48
826	6	77	743	204	622	29	–	48	49
652	6	48	598	142	512	22	180	2	50
901	4	72	825	196	705	49	51	–	51
1 176	5	87	1 084	210	966	39	38	293	52
698	6	37	655	106	592	111	42	80	53
1 296	11	30	1 255	106	1 190	16	1	339	54
324	6	15	303	43	281	–	1	78	55
669	1	22	646	61	608	23	9	173	56
851	5	32	814	89	762	32	54	24	57
1 439	18	255	1 166	588	853	29	80	61	58
12 639	94	917	11 628	2 551	10 092	389	542	3 823	59
45 652	312	3 881	41 459	8 324	37 373	1 638	4 342	15 902	60
23 542	169	1 949	21 424	4 820	18 757	799	2 547	11 340	61
22 110	143	1 932	20 035	3 504	18 616	839	1 795	4 562	62
5 938	17	4 906	1 015	538	5 407	3 841	249	1 263	63
2 495	1	2 151	343	50	2 445	1 497	164	241	64
–	–	–	–	–	–	1 437	40	–	65
2 495	1	2 151	343	50	2 445	60	124	241	66
3 443	16	2 755	672	488	2 962	2 344	85	1 022	67
51	–	22	29	–	51	2 198	18	461	68
3 392	16	2 733	643	488	2 911	146	67	561	69
51 590	329	8 787	42 474	8 862	42 780	5 479	4 591	17 165	70

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten
7.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾²⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18		18 – 65	65 und mehr				
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	3 159	148	76	46	26	148	–	
2	Duisburg	4 623	738	560	104	74	428	311	
3	Essen	5 319	746	570	141	35	658	105	
4	Krefeld	71	–	–	–	–	–	–	
5	Mönchengladbach	1 863	127	23	65	39	127	–	
6	Mülheim an der Ruhr	1 895	657	555	94	8	657	–	
7	Oberhausen	1 752	93	70	20	3	93	–	
8	Remscheid	474	–	–	–	–	–	–	
9	Solingen	5	2	1	1	–	2	–	
10	Wuppertal	6 112	656	510	102	44	656	–	
	Kreise								
11	Kleve	1 003	12	–	–	12	–	12	
12	Mettmann	2 607	2	–	–	2	–	2	
13	Rhein-Kreis Neuss	1 588	243	201	29	13	231	12	
14	Viersen	9	–	–	–	–	–	–	
15	Wesel	1 029	929	929	–	–	929	–	
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	31 509	4 353	3 495	602	256	3 929	442	
	Kreisfreie Städte								
17	Aachen	2 301	231	88	52	91	230	1	
18	Bonn	2 644	1 046	402	630	14	1 043	3	
19	Köln	7 318	358	210	109	39	347	11	
20	Leverkusen	739	241	173	61	7	241	–	
	Kreise								
21	Aachen	1 658	1	–	1	–	1	–	
22	Düren	1 461	175	154	20	1	174	1	
23	Rhein-Erft-Kreis	2 278	233	154	74	5	233	–	
24	Euskirchen	609	–	–	–	–	–	–	
25	Heinsberg	1 081	–	–	–	–	–	–	
26	Oberbergischer Kreis	1 187	277	263	4	10	273	4	
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	1 247	210	190	13	7	210	–	
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 167	–	–	–	–	–	–	
29	Reg.-Bez. Köln	23 690	2 772	1 634	964	174	2 752	20	
	Kreisfreie Städte								
30	Bottrop	298	285	262	19	4	284	1	
31	Gelsenkirchen	3 392	456	441	3	12	444	12	
32	Münster	2 678	237	157	40	40	199	38	
	Kreise								
33	Borken	39	–	–	–	–	–	–	
34	Coesfeld	956	–	–	–	–	–	–	
35	Recklinghausen	367	3	–	1	2	3	–	
36	Steinfurt	348	4	–	4	–	4	–	
37	Warendorf	1 546	261	195	22	44	237	24	
38	Reg.-Bez. Münster	9 624	1 246	1 055	89	102	1 171	75	

**5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen
Hilfearten*) und Sitz des Trägers
Jahres 2007**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾³⁾	Hilfe zur Pflege ²⁾			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
2 954	9	207	2 738	815	2 140	90	50	3 215	1
3 873	27	296	3 550	552	3 343	67	40	1 584	2
3 966	12	474	3 480	486	3 480	126	894	590	3
(16)	–	2	14	8	8	0	57	916	4
1 598	12	107	1 479	323	1 276	185	55	810	5
1 057	10	73	974	238	830	30	217	802	6
1 439	19	61	1 359	188	1 251	225	7	475	7
464	1	55	408	108	365	1	22	117	8
(3)	–	–	3	–	3	–	–	31	9
3 844	16	175	3 653	614	3 230	61	2 001	–	10
984	–	–	984	–	984	3	4	149	11
2 359	16	157	2 186	355	2 005	173	119	888	12
1 156	4	77	1 075	211	945	74	208	18	13
(1)	–	1	–	–	1	7	1	227	14
(7)	–	–	7	2	5	70	23	426	15
23 721	126	1 685	21 910	3 900	19 866	1 112	3 698	10 248	16
2 001	11	329	1 661	853	1 162	43	52	16	17
1 473	22	130	1 321	353	1 121	25	151	1 351	18
5 164	27	424	4 713	1 704	3 482	643	1 472	–	19
469	4	25	440	41	428	30	–	599	20
1 417	6	133	1 278	319	1 098	67	203	237	21
1 122	10	109	1 003	211	913	31	179	27	22
1 786	17	447	1 322	382	1 404	71	225	239	23
561	4	33	524	66	495	27	25	21	24
901	7	114	780	226	676	150	59	46	25
905	1	117	787	3	905	7	–	3	26
996	3	60	933	203	793	116	30	138	27
1 167	1	130	1 036	7	1 167	–	–	9	28
17 962	113	2 051	15 798	4 368	13 644	1 210	2 396	2 686	29
(6)	–	–	6	–	6	6	1	136	30
2 614	19	252	2 343	797	1 817	127	270	1 435	31
2 070	30	195	1 845	634	1 439	320	151	883	32
(3)	–	2	1	–	3	21	15	32	33
935	5	56	874	188	747	111	4	–	34
235	5	83	147	234	1	67	85	24	35
147	6	59	82	122	25	21	203	230	36
1 163	8	115	1 040	294	869	117	37	–	37
7 173	73	762	6 338	2 269	4 907	790	766	2 740	38

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten**
Noch: 7.2 Im Laufe des

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾²⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18		18 – 65	65 und mehr				
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	4 918	2 250	1 947	254	49	2 216	34	
	Kreise								
40	Gütersloh	2 585	1 479	1 375	42	62	1 447	33	
41	Herford	1 242	7	4	3	–	7	–	
42	Höxter	435	23	16	3	4	19	4	
43	Lippe	1 530	20	–	3	17	3	17	
44	Minden-Lübbecke	2 451	600	437	152	11	594	6	
45	Paderborn	1 514	13	1	6	6	7	6	
46	Reg.-Bez. Detmold	14 675	4 392	3 780	463	149	4 293	100	
	Kreisfreie Städte								
47	Bochum	2 612	–	–	–	–	–	–	
48	Dortmund	4 634	701	656	35	10	701	–	
49	Hagen	1 284	–	–	–	–	–	–	
50	Hamm	2 617	762	725	15	22	762	–	
51	Herne	1 591	564	524	34	6	555	10	
	Kreise								
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	3 174	1 401	1 342	55	4	1 397	4	
53	Hochsauerlandkreis	1 300	20	16	4	–	20	–	
54	Märkischer Kreis	4 560	2 364	2 328	22	14	2 364	–	
55	Olpe	1 035	594	512	81	1	594	–	
56	Siegen-Wittgenstein	951	2	–	1	1	2	–	
57	Soest	1 422	86	51	32	3	86	–	
58	Unna	2 450	12	–	–	12	–	12	
59	Reg.-Bez. Arnsberg	27 630	6 506	6 154	279	73	6 481	26	
60	Örtliche Träger zusammen	107 128	19 269	16 118	2 397	754	18 626	663	
61	davon kreisfreie Städte	62 299	10 298	7 950	1 825	523	9 791	526	
62	davon Kreise	44 829	8 971	8 168	572	231	8 835	137	
63	Überörtliche Träger zusammen	123 045	106 461	8 452	92 816	5 193	27 788	85 722	
64	davon Landschaftsverband Rheinland (LVR)	62 241	54 247	7 110	44 648	2 489	13 318	43 416	
65	davon LVR (ohne Delegation)	57 371	54 163	7 106	44 609	2 448	13 250	43 400	
66	davon örtliche Träger als Delegations- nehmer	4 870	84	4	39	41	68	16	
67	davon Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	60 804	52 214	1 342	48 168	2 704	14 470	42 306	
68	davon LWL (ohne Delegation)	55 384	52 052	1 336	48 059	2 657	14 329	42 285	
69	davon örtliche Träger als Delegations- nehmer	5 420	162	6	109	47	141	21	
70	Nordrhein-Westfalen	230 173	125 730	24 570	95 213	5 947	46 414	86 385	

**5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen
Hilfearten*) und Sitz des Trägers
Jahres 2007**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾³⁾	Hilfe zur Pflege ²⁾			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
2 523	61	451	2 011	1 259	1 264	109	186	1 167	39
1 066	4	55	1 007	203	863	4	36	443	40
1 147	8	75	1 064	250	897	57	70	240	41
403	–	3	400	2	402	9	–	36	42
1 462	22	49	1 391	189	1 277	40	69	260	43
1 400	7	67	1 326	195	1 220	155	399	266	44
1 100	8	106	986	313	787	233	427	447	45
9 101	110	806	8 185	2 411	6 710	607	1 187	2 859	46
2 560	11	162	2 387	503	2 057	39	102	1 173	47
3 720	41	323	3 356	1 391	2 329	248	62	2 612	48
1 115	7	117	991	301	814	182	1	81	49
1 625	20	178	1 427	476	1 155	40	237	3	50
942	5	78	859	219	723	64	54	–	51
1 618	10	134	1 474	345	1 275	97	68	335	52
1 086	8	44	1 034	146	940	195	80	146	53
2 128	14	75	2 039	264	1 864	88	13	461	54
439	11	29	399	81	358	–	2	103	55
912	4	46	862	149	763	40	33	230	56
1 313	10	41	1 262	149	1 165	77	83	28	57
2 223	21	300	1 902	759	1 469	110	143	61	58
19 681	162	1 527	17 992	4 783	14 912	1 180	878	5 233	59
77 638	584	6 831	70 223	17 731	60 039	4 899	8 925	23 766	60
45 496	364	4 114	41 018	11 863	33 723	2 661	6 082	17 996	61
32 142	220	2 717	29 205	5 868	26 316	2 238	2 843	5 770	62
9 108	26	7 524	1 558	950	8 170	7 147	1 517	3 507	63
4 137	4	3 577	556	80	4 059	3 413	1 004	2 115	64
–	–	–	–	–	–	3 184	271	1 792	65
4 137	4	3 577	556	80	4 059	229	733	323	66
4 971	22	3 947	1 002	870	4 111	3 734	513	1 392	67
74	–	29	45	–	74	3 355	267	713	68
4 897	22	3 918	957	870	4 037	379	246	679	69
86 746	610	14 355	71 781	18 681	68 209	12 046	10 442	27 273	70

8. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt ²⁾	Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 – 40	40 – 65
Kreisfreie Städte							
1	Düsseldorf	7 025	889	3 251	533	1 339	2 197
2	Duisburg	7 181	596	3 130	819	1 261	1 940
3	Essen	9 902	516	4 369	901	1 687	2 807
4	Krefeld	1 581	96	882	79	620	703
5	Mönchengladbach	3 799	249	1 703	245	778	1 204
6	Mülheim an der Ruhr	2 895	289	1 326	700	462	657
7	Oberhausen	3 046	179	1 414	226	632	936
8	Remscheid	1 446	62	677	83	277	533
9	Solingen	1 108	75	583	104	321	438
10	Wuppertal	8 410	1 212	3 470	806	1 030	1 865
Kreise							
11	Kleve	3 761	93	1 925	507	880	1 148
12	Mettmann	5 401	445	2 386	527	1 090	1 417
13	Rhein-Kreis Neuss	3 893	245	1 965	471	941	1 212
14	Viersen	1 795	50	1 031	231	672	693
15	Wesel	4 192	307	2 330	1 413	1 028	1 151
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	65 435	5 303	30 442	7 645	13 018	18 901
Kreisfreie Städte							
17	Aachen	4 054	536	1 883	383	773	1 113
18	Bonn	4 699	437	2 376	706	1 205	1 472
19	Köln	13 446	2 133	6 270	606	2 728	4 164
20	Leverkusen	1 601	108	799	316	336	482
Kreise							
21	Aachen	3 685	190	1 603	354	713	952
22	Düren	3 402	136	1 675	479	741	974
23	Rhein-Erft-Kreis	4 286	272	2 048	591	1 053	1 209
24	Euskirchen	2 424	44	1 198	196	477	796
25	Heinsberg	3 186	84	1 492	181	779	1 101
26	Oberbergischer Kreis	3 403	106	1 629	444	684	987
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	2 913	160	1 420	490	543	744
28	Rhein-Sieg-Kreis	4 126	142	1 970	388	1 063	1 286
29	Reg.-Bez. Köln	51 225	4 348	24 363	5 134	11 095	15 280
Kreisfreie Städte							
30	Bottrop	1 070	40	625	279	326	365
31	Gelsenkirchen	5 177	477	2 279	509	813	1 484
32	Münster	4 529	364	2 133	391	965	1 526

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer ver Grundsicherungsträger sind aber in einem anderen Bundesland befindet – 4) Es liegt eine Untererfassung vor.

**5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2007
ausgewählten Hilfearten und Wohnort**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII und zwar ¹⁾					Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
nach ausgewiesenen Hilfearten ³⁾			Ort der Hilfestellung ³⁾				
65 und mehr	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege ⁴⁾	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
2 956	3 512	3 086	1 973	5 238	56,6	3 411	1
3 161	3 451	3 471	1 715	5 617	56,1	1 695	2
4 507	4 217	4 665	2 758	7 393	57,8	749	3
179	1 400	62	400	1 257	42,8	972	4
1 572	1 906	1 649	1 159	2 702	56,6	871	5
1 076	1 530	1 122	1 380	1 580	49,5	841	6
1 252	1 411	1 287	846	2 278	56,3	509	7
553	803	575	298	1 193	55,9	150	8
245	869	206	169	967	47,1	73	9
4 709	2 967	3 732	3 465	5 081	61,1	99	10
1 226	2 371	1 303	439	3 428	50,0	232	11
2 367	2 743	2 354	1 228	4 275	56,1	947	12
1 269	2 445	1 151	981	3 014	50,2	93	13
199	1 622	127	287	1 580	39,8	266	14
600	3 477	522	1 440	2 847	34,5	517	15
25 871	34 724	25 312	18 538	48 450	53,8	11 425	16
1 785	2 010	1 858	1 848	2 315	55,8	78	17
1 316	2 967	1 398	2 098	2 695	47,6	1 433	18
5 948	6 176	5 053	4 553	9 197	58,2	277	19
467	1 094	467	477	1 140	47,0	603	20
1 666	1 624	1 775	895	2 867	56,2	310	21
1 208	1 788	1 352	951	2 514	50,5	79	22
1 433	2 419	1 532	1 340	3 042	49,8	278	23
955	1 138	1 083	336	2 152	54,9	98	24
1 125	1 646	1 259	1 068	2 241	53,5	100	25
1 288	1 816	1 382	558	2 909	52,4	63	26
1 136	1 613	1 118	855	2 136	51,5	170	27
1 389	2 461	1 483	440	3 799	51,4	118	28
19 716	26 752	19 760	15 419	37 007	53,6	3 607	29
100	979	57	476	665	35,5	139	30
2 371	2 271	2 502	2 158	3 188	57,4	1 479	31
1 647	2 201	1 810	2 026	2 709	54,0	893	32

schiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 3) ohne Empfänger/-innen, die in diesem Bundesland wohnen, deren

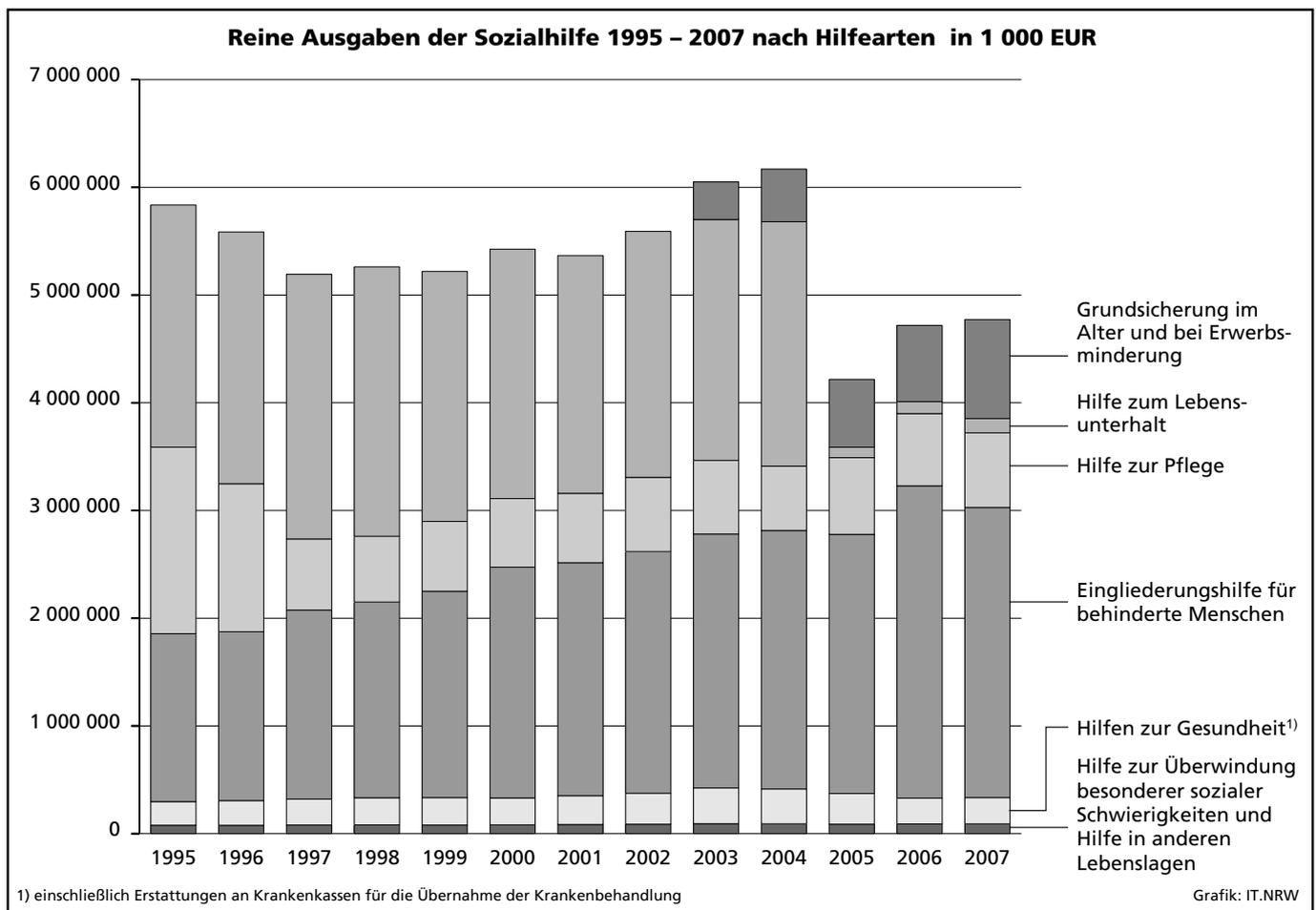
**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen,**

Lfd. Nr.	Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt ²⁾	Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 – 40	40 – 65
	Kreise						
33	Borken	2 613	69	1 487	91	1 052	1 183
34	Coesfeld	2 605	51	1 009	70	597	779
35	Recklinghausen	5 520	218	2 888	114	1 883	2 505
36	Steinfurt	3 430	139	1 896	128	1 377	1 495
37	Warendorf	3 568	166	1 606	260	966	1 032
38	Reg.-Bez. Münster	28 512	1 524	13 923	1 842	7 979	10 369
	Kreisfreie Stadt						
39	Bielefeld	8 898	858	4 899	2 124	1 874	2 590
	Kreise						
40	Gütersloh	4 950	276	2 623	1 451	1 007	1 224
41	Herford	2 839	197	1 343	59	659	954
42	Höxter	1 569	21	790	43	436	638
43	Lippe	4 068	210	1 942	77	977	1 392
44	Minden-Lübbecke	5 104	385	2 530	541	1 205	1 680
45	Paderborn	3 740	318	1 813	104	1 220	1 249
46	Reg.-Bez. Detmold	31 168	2 265	15 940	4 399	7 378	9 727
	Kreisfreie Städte						
47	Bochum	4 585	468	1 888	55	917	1 403
48	Dortmund	8 179	1 165	3 783	762	1 660	2 436
49	Hagen	2 456	150	1 086	40	569	839
50	Hamm	3 775	332	1 883	761	612	923
51	Herne	2 816	189	1 310	553	480	718
	Kreise						
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	5 462	269	2 650	1 395	919	1 411
53	Hochsauerlandkreis	3 349	108	1 588	82	841	1 142
54	Märkischer Kreis	7 393	324	3 945	2 390	1 243	1 606
55	Olpe	1 769	89	960	532	383	429
56	Siegen-Wittgenstein	2 599	99	1 244	45	721	963
57	Soest	4 606	111	2 245	121	976	1 600
58	Unna	4 662	235	1 938	142	1 150	1 396
59	Reg.-Bez. Arnsberg	51 651	3 539	24 520	6 878	10 471	14 866
60	Nordrhein-Westfalen	227 991	16 979	109 188	25 898	49 941	69 143
61	Wohnort nicht Nordrhein-Westfalen	2 182	61	836	21	134	469

**5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2007
ausgewählten Hilfearten und Wohnort**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII und zwar ¹⁾					Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
65 und mehr	nach ausgewiesenen Hilfearten ³⁾		Ort der Hilfestellung ³⁾				
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege ⁴⁾	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
287	2 194	208	483	2 305	43,4	96	33
1 159	1 308	1 226	471	2 272	59,0	34	34
1 018	3 964	1 070	2 307	3 548	47,9	295	35
430	2 822	316	1 093	2 696	43,7	272	36
1 310	2 065	1 347	1 014	2 680	53,1	35	37
8 322	17 804	8 536	10 028	20 063	50,9	3 243	38
2 310	5 507	2 617	5 176	4 172	43,4	1 342	39
1 268	3 681	1 162	2 477	2 687	41,2	462	40
1 167	1 344	1 201	731	2 235	57,6	261	41
452	1 113	426	201	1 450	52,5	47	42
1 622	2 254	1 691	733	3 501	57,3	316	43
1 678	2 906	1 662	1 737	3 597	51,4	322	44
1 167	1 848	1 231	1 289	2 649	51,9	525	45
9 664	18 653	9 990	12 344	20 291	49,0	3 275	46
2 210	1 997	2 452	1 257	3 462	61,6	1 202	47
3 321	4 156	3 607	3 580	4 835	55,1	2 614	48
1 008	1 167	1 061	819	1 753	58,3	106	49
1 479	1 902	1 552	1 784	2 079	50,5	27	50
1 065	1 552	1 138	1 136	1 770	50,8	13	51
1 737	3 235	1 944	2 544	3 074	46,0	369	52
1 284	1 905	1 196	764	2 772	56,2	194	53
2 154	4 660	2 421	3 370	4 265	41,8	531	54
425	1 268	487	839	1 003	40,4	104	55
870	1 521	919	528	2 197	54,8	234	56
1 909	2 200	2 201	788	4 040	58,0	151	57
1 974	1 992	2 348	1 368	3 418	57,4	87	58
19 436	27 555	21 326	18 777	34 668	52,4	5 632	59
83 009	125 488	84 924	75 106	160 479	52,4	27 182	60
1 558	242	1 822	84	2 116	x	91	61

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII



1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2007 nach Art des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	186 013 964	127 475 468	58 538 496
2	laufende Leistungen	175 476 246	118 772 523	56 703 723
3	einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	6 546 769	5 573 214	973 555
4	einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	3 990 949	3 129 731	861 218
5	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾	935 236 966	697 702 741	237 534 225
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	71 410 678	41 427 997	29 982 681
7	vorbeugende Gesundheitshilfe	17 815 390	17 796 750	18 640
8	Hilfe bei Krankheit	53 449 480	23 564 037	29 885 443
9	Hilfe zur Familienplanung	45 364	35 799	9 565
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	76 095	23 003	53 092
11	Hilfe bei Sterilisation	24 351	8 409	15 942
12	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung³⁾	175 105 516	.	.
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	2 988 309 969	346 357 959	2 641 952 010
14	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	17 632 171	14 406 184	3 225 987
15	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12 470 849	3 598 762	8 872 087
16	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	741 747 007	–	741 747 007
17	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 053 831 611	281 191 839	1 772 639 772
	darunter			
18	Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	272 034	272 034	–
19	heilpädagogische Leistungen für Kinder	204 378 470	40 410 562	163 967 908
20	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	650 105	590 341	59 764
21	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	908 382	908 382	–
22	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	638 898	638 898	–
23	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 836 191 680	230 513 386	1 605 678 294
24	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	9 245 369	6 899 641	2 345 728
25	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	126 043 804	28 794 243	97 249 561
26	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 849 321	1 849 321	–
27	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	41 861	41 861	–
28	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	63 977	–	63 977
29	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	760 423	725 484	34 939
30	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	33 868 948	15 750 267	18 118 681
31	Hilfe zur Pflege zusammen	753 699 457	102 064 079	651 635 378
32	Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von	102 064 081	102 064 081	–
33	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	12 147 154	12 147 154	–
34	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	10 324 868	10 324 868	–
35	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	8 782 261	8 782 261	–
36	andere Leistungen	70 809 798	70 809 798	–
	davon			
37	angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	9 492 450	9 492 450	–
38	angemessene Beihilfen	4 350 137	4 350 137	–
39	Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	1 763 140	1 763 140	–
40	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	53 456 063	53 456 063	–
41	Hilfsmittel	1 748 007	1 748 007	–
42	Ausgaben für teilstationäre Pflege	6 856 684	–	6 856 684
43	Ausgaben für Kurzzeitpflege	3 050 230	–	3 050 230
44	Ausgaben für stationäre Pflege	641 728 463	–	641 728 463
45	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	98 260 148	30 589 626	67 670 522
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	81 445 462	14 912 697	66 532 765
47	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	880 578	873 236	7 342
48	Altenhilfe	2 605 252	1 530 258	1 074 994
49	Blindenhilfe	947 639	902 328	45 311
50	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 335 592	1 325 482	10 110
51	Bestattungskosten	11 045 626	11 045 626	–
52	Ausgaben insgesamt²⁾³⁾	5 208 036 698	1 345 617 870	3 687 313 312

1) ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung – 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Davon durch						Lfd. Nr.
örtliche Träger der Sozialhilfe			überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
162 999 398	118 696 446	44 302 952	23 014 566	8 779 022	14 235 544	1
152 799 820	110 199 837	42 599 983	22 676 426	8 572 686	14 103 740	2
6 252 581	5 410 830	841 751	294 188	162 384	131 804	3
3 946 996	3 085 778	861 218	43 953	43 953	–	4
752 703 810	697 695 240	55 008 570	182 533 156	7 501	182 525 655	5
61 049 867	39 897 494	21 152 373	10 360 811	1 530 503	8 830 308	6
17 815 390	17 796 750	18 640	–	–	–	7
43 088 669	22 033 534	21 055 135	10 360 811	1 530 503	8 830 308	8
45 364	35 799	9 565	–	–	–	9
76 095	23 003	53 092	–	–	–	10
24 351	8 409	15 942	–	–	–	11
153 346 981	.	.	21 758 535	.	.	12
122 782 423	113 975 852	8 806 571	2 865 527 546	232 382 107	2 633 145 439	13
14 012 677	13 067 833	944 844	3 619 494	1 338 351	2 281 143	14
2 406 904	2 392 164	14 740	10 063 945	1 206 598	8 857 347	15
95 449	–	95 449	741 651 558	–	741 651 558	16
55 918 104	51 685 914	4 232 190	1 997 913 507	229 505 925	1 768 407 582	17
159 635	159 635	–	112 399	112 399	–	18
40 369 084	40 358 717	10 367	164 009 386	51 845	163 957 541	19
650 105	590 341	59 764	–	–	–	20
856 456	856 456	–	51 926	51 926	–	21
580 809	580 809	–	58 089	58 089	–	22
2 744 386	1 459 624	1 284 762	1 833 447 294	229 053 762	1 604 393 532	23
9 038 092	6 725 450	2 312 642	207 277	174 191	33 086	24
28 730 222	28 730 222	–	97 313 582	64 021	97 249 561	25
1 636 866	1 636 866	–	212 455	212 455	–	26
41 861	41 861	–	–	–	–	27
63 977	–	63 977	–	–	–	28
760 423	725 484	34 939	–	–	–	29
19 115 942	15 695 510	3 420 432	14 753 006	54 757	14 698 249	30
605 060 829	99 380 767	505 680 062	148 638 628	2 683 312	145 955 316	31
99 380 769	99 380 769	–	2 683 312	2 683 312	–	32
11 656 735	11 656 735	–	490 419	490 419	–	33
10 087 823	10 087 823	–	237 045	237 045	–	34
8 581 643	8 581 643	–	200 618	200 618	–	35
69 054 568	69 054 568	–	1 755 230	1 755 230	–	36
9 318 178	9 318 178	–	174 272	174 272	–	37
4 331 630	4 331 630	–	18 507	18 507	–	38
1 407 075	1 407 075	–	356 065	356 065	–	39
52 265 140	52 265 140	–	1 190 923	1 190 923	–	40
1 732 544	1 732 544	–	15 463	15 463	–	41
5 936 677	–	5 936 677	920 007	–	920 007	42
2 640 757	–	2 640 757	409 473	–	409 473	43
497 102 628	–	497 102 628	144 625 835	–	144 625 835	44
25 688 349	24 222 745	1 465 604	72 571 799	6 366 881	66 204 918	45
10 201 900	9 874 053	327 847	71 243 562	5 038 644	66 204 918	46
880 578	873 236	7 342	–	–	–	47
2 605 252	1 530 258	1 074 994	–	–	–	48
57 813	12 502	45 311	889 826	889 826	–	49
930 210	920 100	10 110	405 382	405 382	–	50
11 012 597	11 012 597	–	33 029	33 029	–	51
1 883 631 657	1 093 868 544	636 416 132	3 324 405 041	251 749 326	3 050 897 180	52

– 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 nach Arten, Art des

Lfd. Nr.	Träger der Sozialhilfe Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	zusammen
		1	2
außerhalb von			
örtliche			
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	118 696 446	49 866 491
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	697 695 240	15 113 774
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	113 975 852	1 288 429
4	Hilfe zur Pflege	99 380 767	2 819 430
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	24 222 745	573 934
6	Zusammen	1 053 971 050	69 662 058
überörtliche			
7	Hilfe zum Lebensunterhalt	8 779 022	163 971
8	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	7 501	–
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	232 382 107	2 004 162
10	Hilfe zur Pflege	2 683 312	651 457
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 366 881	42 385
12	Zusammen	250 218 823	2 861 975
Zusammen			
13	Hilfe zum Lebensunterhalt	127 475 468	50 030 462
14	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	697 702 741	15 113 774
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	346 357 959	3 292 591
16	Hilfe zur Pflege	102 064 079	3 470 887
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	30 589 626	616 319
18	Zusammen	1 304 189 873	72 524 033
in Einrich			
örtliche			
19	Hilfe zum Lebensunterhalt	44 302 952	3 204 127
20	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	55 008 570	838 040
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 806 571	1 458 836
22	Hilfe zur Pflege	505 680 062	50 835 799
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 465 604	15 881
24	Zusammen	615 263 759	56 352 683
überörtliche			
25	Hilfe zum Lebensunterhalt	14 235 544	5 314
26	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	182 525 655	52 103
27	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 633 145 439	290 806 637
28	Hilfe zur Pflege	145 955 316	6 531 309
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	66 204 918	6 203 839
30	Zusammen	3 042 066 872	303 599 202

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) ohne Hilfen zur

Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Einnahmen					Reine Ausgaben	% von Spalte 1	Lfd. Nr.
davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewählter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
EUR							
3	4	5	6	7	8	9	
Einrichtungen¹⁾²⁾							
Träger							
7 884 834	14 370 479	11 351 010	5 255 373	11 004 795	68 829 955	58,0	1
4 951 518	265 815	6 731 526	1 807 672	1 357 243	682 581 466	97,8	2
165 682	24 906	674 036	120 460	303 345	112 687 423	98,9	3
299 260	474 811	1 172 224	455 041	418 094	96 561 337	97,2	4
43 749	14 766	433 203	42 293	39 923	23 648 811	97,6	5
13 345 043	15 150 777	20 361 999	7 680 839	13 123 400	984 308 992	93,4	6
Träger							
41 246	31 667	83 061	5 098	2 899	8 615 051	98,1	7
–	–	–	–	–	7 501	100,0	8
949 681	962 097	15 022	74 940	2 422	230 377 945	99,1	9
281 647	81 133	141 029	14 276	133 372	2 031 855	75,7	10
5 514	–	131	618	36 122	6 324 496	99,3	11
1 278 088	1 074 897	239 243	94 932	174 815	247 356 848	98,9	12
7 926 080	14 402 146	11 434 071	5 260 471	11 007 694	77 445 006	60,8	13
4 951 518	265 815	6 731 526	1 807 672	1 357 243	682 588 967	97,8	14
1 115 363	987 003	689 058	195 400	305 767	343 065 368	99,0	15
580 907	555 944	1 313 253	469 317	551 466	98 593 192	96,6	16
49 263	14 766	433 334	42 911	76 045	29 973 307	98,0	17
14 623 131	16 225 674	20 601 242	7 775 771	13 298 215	1 231 665 840	94,4	18
tungen¹⁾²⁾							
Träger							
367 850	538 128	1 871 802	296 016	130 331	41 098 825	92,8	19
155 245	–	306 601	304 206	71 988	54 170 530	98,5	20
341 986	31 864	815 135	180 778	89 073	7 347 735	83,4	21
6 028 345	11 505 235	13 347 919	11 445 320	8 508 980	454 844 263	89,9	22
924	3 320	10 825	–	812	1 449 723	98,9	23
6 894 350	12 078 547	16 352 282	12 226 320	8 801 184	558 911 076	90,8	24
Träger							
–	140	–	–	5 174	14 230 230	100,0	25
19 577	–	22 140	5 740	4 646	182 473 552	100,0	26
28 107 829	11 825 676	242 285 288	7 578 415	1 009 429	2 342 338 802	89,0	27
1 262 847	521 045	2 696 728	1 247 652	803 037	139 424 007	95,5	28
5 814 889	2 754	314 707	71 315	174	60 001 079	90,6	29
35 205 142	12 349 615	245 318 863	8 903 122	1 822 460	2 738 467 670	90,0	30

Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 nach Arten, Art des

Lfd. Nr.	Träger der Sozialhilfe Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	
		zusammen	
		1	2
noch: in Einrich			
Zu			
31	Hilfe zum Lebensunterhalt	58 538 496	3 209 441
32	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	237 534 225	890 143
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 641 952 010	292 265 473
34	Hilfe zur Pflege	651 635 378	57 367 108
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	67 670 522	6 219 720
36	Zusammen	3 657 330 631	359 951 885
Ins			
örtliche			
37	Hilfe zum Lebensunterhalt	162 999 398	53 070 618
38	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	752 703 810	15 951 814
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	122 782 423	2 747 265
40	Hilfe zur Pflege	605 060 829	53 655 229
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	25 688 349	589 815
42	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	214 396 848	2 350 516
43	Zusammen	1 883 631 657	128 365 257
überörtliche			
44	Hilfe zum Lebensunterhalt	23 014 566	169 285
45	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	182 533 156	52 103
46	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 865 527 546	292 810 799
47	Hilfe zur Pflege	148 638 628	7 182 766
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	72 571 799	6 246 224
49	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	32 119 346	266 729
50	Zusammen	3 324 405 041	306 727 906
Ins			
51	Hilfe zum Lebensunterhalt	186 013 964	53 239 903
52	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	935 236 966	16 003 917
53	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 988 309 969	295 558 064
54	Hilfe zur Pflege	753 699 457	60 837 995
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	98 260 148	6 836 039
56	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	246 516 194	2 617 245
57	Insgesamt	5 208 036 698	435 093 163

Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Einnahmen					Reine Ausgaben	% von Spalte 1	Lfd. Nr.
davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
3	4	5	6	7	8	9	
tungen¹⁾²⁾							
sammen							
367 850	538 268	1 871 802	296 016	135 505	55 329 055	94,5	31
174 822	–	328 741	309 946	76 634	236 644 082	99,6	32
28 449 815	11 857 540	243 100 423	7 759 193	1 098 502	2 349 686 537	88,9	33
7 291 192	12 026 280	16 044 647	12 692 972	9 312 017	594 268 270	91,2	34
5 815 813	6 074	325 532	71 315	986	61 450 802	90,8	35
42 099 492	24 428 162	261 671 145	21 129 442	10 623 644	3 297 378 746	90,2	36
gesamt¹⁾							
Träger							
8 252 684	14 908 607	13 222 812	5 551 389	11 135 126	109 928 780	67,4	37
5 106 763	265 815	7 038 127	2 111 878	1 429 231	736 751 996	97,9	38
507 668	56 770	1 489 171	301 238	392 418	120 035 158	97,8	39
6 327 605	11 980 046	14 520 143	11 900 361	8 927 074	551 405 600	91,1	40
44 673	18 086	444 028	42 293	40 735	25 098 534	97,7	41
757 078	17 379	673 063	807 880	95 116	212 046 332	98,9	42
20 996 471	27 246 703	37 387 344	20 715 039	22 019 700	1 755 266 400	93,2	43
Träger							
41 246	31 807	83 061	5 098	8 073	22 845 281	99,3	44
19 577	–	22 140	5 740	4 646	182 481 053	100,0	45
29 057 510	12 787 773	242 300 310	7 653 355	1 011 851	2 572 716 747	89,8	46
1 544 494	602 178	2 837 757	1 261 928	936 409	141 455 862	95,2	47
5 820 403	2 754	314 838	71 933	36 296	66 325 575	91,4	48
29 469	638	33 349	203 240	33	31 852 617	99,2	49
36 512 699	13 425 150	245 591 455	9 201 294	1 997 308	3 017 677 135	90,8	50
gesamt							
8 293 930	14 940 414	13 305 873	5 556 487	11 143 199	132 774 061	71,4	51
5 126 340	265 815	7 060 267	2 117 618	1 433 877	919 233 049	98,3	52
29 565 178	12 844 543	243 789 481	7 954 593	1 404 269	2 692 751 905	90,1	53
7 872 099	12 582 224	17 357 900	13 162 289	9 863 483	692 861 462	91,9	54
5 865 076	20 840	758 866	114 226	77 031	91 424 109	93,0	55
786 547	18 017	706 412	1 011 120	95 149	243 898 949	98,9	56
57 509 170	40 671 853	282 978 799	29 916 333	24 017 008	4 772 943 535	91,6	57

3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2007 nach Hilfearten und

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾		
			je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
	Kreisfreie Städte			
1	Düsseldorf	96 206 673	166	4 638 044
2	Duisburg	62 611 929	126	5 536 309
3	Essen	100 545 917	173	7 661 706
4	Krefeld	31 576 606	133	2 820 734
5	Mönchengladbach	37 938 109	146	2 846 476
6	Mülheim an der Ruhr	23 006 992	136	1 947 365
7	Oberhausen	26 829 214	123	2 072 557
8	Remscheid	11 860 492	104	946 076
9	Solingen	19 155 010	118	1 624 150
10	Wuppertal	49 191 780	138	2 589 415
	Kreise			
11	Kleve	22 060 381	71	2 185 591
12	Mettmann	45 724 748	91	5 934 399
13	Rhein-Kreis Neuss	30 724 743	69	3 339 231
14	Viersen	21 241 590	70	2 069 620
15	Wesel	37 019 366	78	3 408 132
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	615 693 550	118	49 619 805
	Kreisfreie Städte			
17	Aachen	42 042 182	163	2 731 789
18	Bonn	49 127 305	156	8 417 162
19	Köln	166 857 305	168	14 808 184
20	Leverkusen	15 521 482	96	2 161 781
	Kreise			
21	Aachen	24 975 340	81	2 857 480
22	Düren	25 862 401	95	1 485 000
23	Rhein-Erft-Kreis	32 566 243	70	2 000 078
24	Euskirchen	12 653 426	66	1 021 768
25	Heinsberg	17 131 881	67	1 317 878
26	Oberbergischer Kreis	20 992 623	73	2 223 158
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	19 227 094	69	1 199 585
28	Rhein-Sieg-Kreis	33 791 302	56	2 909 279
29	Reg.-Bez. Köln	460 748 584	105	43 133 142
	Kreisfreie Städte			
30	Bottrop	12 573 492	106	1 005 325
31	Gelsenkirchen	32 828 580	123	1 828 297
32	Münster	33 956 988	125	4 552 462
	Kreise			
33	Borken	26 458 468	72	2 462 292
34	Coesfeld	15 375 553	69	1 567 091
35	Recklinghausen	77 430 542	121	7 445 571
36	Steinfurt	33 282 215	75	3 234 742
37	Warendorf	18 625 332	66	1 452 807
38	Reg.-Bez. Münster	250 531 170	96	23 548 587

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Grundachten enthalten. – 2) durchschnittl. Lebensunterhalt abgerechnet.

Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾ (4. Kapitel SGB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
45 605 201	18 328 891	2 879 751	24 216 147	538 639	1
24 093 769	6 553 960	2 029 250	23 827 324	571 317	2
33 279 821	12 905 243	9 975 256	34 789 968	1 933 923	3
13 125 736	5 756 064	550 230	9 203 249	120 593	4
16 320 903	4 446 531	463 084	12 393 682	1 467 433	5
8 629 756	3 382 226	1 157 589	7 696 423	193 633	6
11 790 684	2 566 013	1 486 771	8 606 343	306 846	7
3 969 689	1 533 123	524 211	4 752 353	135 040	8
6 401 330	2 093 950	1 003 860	7 016 130	1 015 590	9
20 056 958	6 288 016	3 843 458	16 069 408	344 525	10
8 452 660	1 983 123	1 058 910	8 243 245	136 852	11
18 820 562	4 588 303	2 256 150	13 356 404	768 930	12
13 910 084	3 275 702	1 448 552	8 627 515	123 659	13
8 348 293	2 530 567	368 878	7 782 748	141 484	14
15 763 793	3 076 837	2 796 917	11 690 948	282 739	15
248 569 239	79 308 549	31 842 867	198 271 887	8 081 203	16
18 497 521	5 582 141	1 614 702	12 960 963	655 066	17
16 861 132	5 983 051	6 075 137	11 619 034	171 789	18
70 536 466	22 665 521	12 858 462	40 350 817	5 637 855	19
6 157 104	1 618 191	713 879	4 771 846	98 681	20
10 660 847	1 863 367	846 956	8 453 729	292 961	21
11 676 196	2 652 026	748 557	9 193 505	107 117	22
14 851 867	2 998 182	1 948 871	10 627 356	139 889	23
5 146 491	776 507	590 464	5 025 684	92 512	24
7 218 652	1 227 411	864 222	6 108 939	394 779	25
6 943 161	1 649 326	292 569	9 611 989	272 420	26
8 098 043	1 331 907	1 189 000	7 293 954	114 605	27
15 151 741	1 956 789	2 481 017	11 234 440	58 036	28
191 799 221	50 304 419	30 223 836	137 252 256	8 035 710	29
5 017 708	935 220	545 382	4 985 640	84 217	30
13 322 806	4 322 746	2 915 084	9 413 941	1 025 706	31
13 670 886	4 032 812	1 054 300	9 470 504	1 176 024	32
11 812 053	1 895 879	1 111 578	9 073 578	103 088	33
5 162 589	633 949	1 651 252	6 311 401	49 271	34
25 557 873	17 655 445	5 402 957	20 951 031	417 665	35
12 581 948	1 220 483	3 972 982	11 979 358	292 702	36
8 181 660	1 276 651	1 749 572	5 845 372	119 270	37
95 307 523	31 973 185	18 403 107	78 030 825	3 267 943	38

che Jahresbevölkerung – 3) Ein Teil der Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird derzeit noch beim LWL unterhalb der Hilfe zum

Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2007 nach Hilfearten und

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾		
			je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	43 784 337	135	3 543 146
	Kreise			
40	Gütersloh	23 238 502	66	1 143 174
41	Herford	20 465 279	81	1 903 571
42	Höxter	8 054 527	53	582 503
43	Lippe	25 541 923	71	1 572 070
44	Minden-Lübbecke	26 750 549	84	2 749 529
45	Paderborn	23 639 171	79	2 047 224
46	Reg.-Bez. Detmold	171 474 288	83	13 541 217
	Kreisfreie Städte			
47	Bochum	53 703 294	140	3 377 828
48	Dortmund	93 163 798	159	9 150 000
49	Hagen	23 467 644	120	2 152 803
50	Hamm	15 755 679	86	738 721
51	Herne	16 440 039	97	1 087 743
	Kreise			
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	30 678 961	90	3 228 382
53	Hochsauerlandkreis	21 415 566	78	1 829 633
54	Märkischer Kreis	37 317 471	84	3 306 344
55	Olpe	8 293 796	59	541 635
56	Siegen-Wittgenstein	22 003 682	76	1 679 606
57	Soest	23 683 462	77	2 292 328
58	Unna	39 260 673	93	3 771 624
59	Reg.-Bez. Arnsberg	385 184 065	103	33 156 647
60	Örtliche Träger zusammen	1 883 631 657	105	162 999 398
	davon			
61	kreisfreie Städte	1 058 144 847	137	88 238 073
62	Kreise	825 486 810	80	74 761 325
63	Überörtliche Träger zusammen	3 324 405 041	185	23 014 566
	davon			
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	1 752 470 008	183	11 700 434
	davon			
65	LVR (ohne Delegation)	1 638 863 683	171	189 426
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	113 606 325	12	11 511 008
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	1 571 935 033	187	11 314 132
	davon			
68	LWL (ohne Delegation) ³⁾	1 490 401 907	177	5 175 648
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	81 533 126	10	6 138 484
70	Nordrhein-Westfalen	5 208 036 698	289	186 013 964

Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾ (4. Kapitel SGB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
16 223 649	3 985 605	5 100 934	14 260 770	670 233	39
9 085 648	360 077	4 663 263	7 881 591	104 749	40
6 876 431	1 512 566	2 044 961	7 761 404	366 346	41
3 213 668	499 787	102 937	3 617 769	37 863	42
10 575 062	1 916 131	1 773 938	9 491 961	212 761	43
10 732 005	1 755 488	1 480 937	9 605 325	427 265	44
9 637 166	2 909 921	2 010 408	6 776 550	257 902	45
66 343 629	12 939 575	17 177 378	59 395 370	2 077 119	46
18 550 163	4 629 163	2 059 961	24 709 328	376 851	47
39 735 227	14 275 097	2 468 952	26 410 363	1 124 159	48
9 920 214	3 249 973	1 450 226	6 408 408	286 020	49
6 076 203	1 477 283	1 226 920	5 978 311	258 241	50
6 502 520	1 024 631	1 540 961	6 139 757	144 427	51
11 142 318	2 953 161	2 785 980	10 122 356	446 764	52
8 291 471	1 738 650	2 178 976	7 143 317	233 519	53
13 829 850	2 151 937	4 063 589	13 615 582	350 169	54
3 379 517	383 505	1 206 412	2 782 727	-	55
9 820 659	1 523 045	1 209 867	7 385 924	384 581	56
8 847 233	2 013 126	902 478	9 454 947	173 350	57
14 588 823	4 451 549	4 040 913	11 959 471	448 293	58
150 684 198	39 871 120	25 135 235	132 110 491	4 226 374	59
752 703 810	214 396 848	122 782 423	605 060 829	25 688 349	60
424 345 446	137 635 451	63 538 360	326 050 709	18 336 808	61
328 358 364	76 761 397	59 244 063	279 010 120	7 351 541	62
182 533 156	32 119 346	2 865 527 546	148 638 628	72 571 799	63
96 355 573	15 469 292	1 506 256 296	86 691 726	35 996 687	64
87 567 312	11 804 148	1 503 131 601	4 531 951	31 639 245	65
8 788 261	3 665 144	3 124 695	82 159 775	4 357 442	66
86 177 583	16 650 054	1 359 271 250	61 946 902	36 575 112	67
77 336 598	12 710 675	1 358 867 054	2 230 714	34 081 218	68
8 840 985	3 939 379	404 196	59 716 188	2 493 894	69
935 236 966	246 516 194	2 988 309 969	753 699 457	98 260 148	70

4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2007

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt
				(3. Kapitel SGB XII)
	Kreisfreie Städte			
1	Düsseldorf	3 009 864	93 196 809	3 926 955
2	Duisburg	5 306 089	57 305 840	3 780 018
3	Essen	5 050 538	95 495 379	4 732 551
4	Krefeld	2 068 236	29 508 370	2 044 393
5	Mönchengladbach	4 090 502	33 847 607	1 192 572
6	Mülheim an der Ruhr	–	23 006 992	1 947 365
7	Oberhausen	1 091 521	25 737 693	1 465 322
8	Remscheid	786 034	11 074 458	603 136
9	Solingen	1 383 960	17 771 050	1 071 890
10	Wuppertal	2 273 644	46 918 136	1 086 474
	Kreise			
11	Kleve	1 794 790	20 265 591	1 627 395
12	Mettmann	2 883 740	42 841 008	4 551 383
13	Rhein-Kreis Neuss	2 355 859	28 368 884	2 187 395
14	Viersen	1 942 599	19 298 991	1 473 046
15	Wesel	2 230 991	34 788 375	2 948 430
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	36 268 367	579 425 183	34 638 325
	Kreisfreie Städte			
17	Aachen	4 336 514	37 705 668	207 827
18	Bonn	3 229 893	45 897 412	7 541 624
19	Köln	10 783 416	156 073 889	5 645 001
20	Leverkusen	805 052	14 716 430	1 639 735
	Kreise			
21	Aachen	1 351 422	23 623 918	2 639 405
22	Düren	1 896 157	23 966 244	816 353
23	Rhein-Erft-Kreis	2 669 324	29 896 919	711 465
24	Euskirchen	1 283 476	11 369 950	621 262
25	Heinsberg	1 549 625	15 582 256	602 814
26	Oberbergischer Kreis	1 451 309	19 541 314	1 854 431
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	1 020 271	18 206 823	1 090 858
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 917 754	31 873 548	2 135 974
29	Reg.-Bez. Köln	32 294 213	428 454 371	25 506 749
	Kreisfreie Städte			
30	Bottrop	988 662	11 584 830	661 307
31	Gelsenkirchen	6 486 148	26 342 432	-984 323
32	Münster	2 744 869	31 212 119	3 209 039
	Kreise			
33	Borken	1 849 441	24 609 027	1 828 752
34	Coesfeld	819 711	14 555 842	1 331 243
35	Recklinghausen	5 583 703	71 846 839	5 755 800
36	Steinfurt	2 304 718	30 977 497	2 600 647
37	Warendorf	1 132 585	17 492 747	1 118 241
38	Reg.-Bez. Münster	21 909 837	228 621 333	15 520 706

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) Ein Teil der Aus

nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾ (4. Kapitel SB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
45 166 425	17 727 207	2 879 751	22 960 052	536 419	1
23 585 808	6 534 820	2 026 654	20 810 496	568 044	2
32 629 254	12 904 757	9 974 741	33 386 323	1 867 753	3
12 897 440	5 737 537	549 893	8 158 514	120 593	4
16 076 485	4 376 785	443 705	10 292 496	1 465 564	5
8 629 756	3 382 226	1 157 589	7 696 423	193 633	6
11 490 882	2 516 364	1 482 994	8 482 116	300 015	7
3 893 935	1 526 751	524 211	4 393 164	133 261	8
6 352 110	2 093 950	950 660	6 288 740	1 013 700	9
19 930 974	6 287 305	3 837 363	15 446 547	329 473	10
8 202 918	1 980 317	1 028 602	7 293 493	132 866	11
18 495 642	4 561 330	2 208 270	12 255 453	768 930	12
13 696 149	3 272 968	1 435 054	7 653 659	123 659	13
8 116 227	2 523 544	368 696	6 676 279	141 199	14
15 296 194	2 986 163	2 776 868	10 498 596	282 124	15
244 460 199	78 412 024	31 645 051	182 292 351	7 977 233	16
18 264 434	5 567 794	1 421 527	11 589 020	655 066	17
16 637 077	5 939 499	6 075 137	9 532 286	171 789	18
69 638 748	22 114 862	12 692 470	40 344 953	5 637 855	19
6 063 570	1 613 515	713 879	4 587 050	98 681	20
10 394 790	1 815 659	846 956	7 638 009	289 099	21
11 436 122	2 651 403	711 863	8 243 412	107 091	22
14 509 058	2 929 550	1 916 415	9 690 542	139 889	23
5 040 178	776 507	590 111	4 249 380	92 512	24
6 976 196	1 208 846	857 203	5 545 082	392 115	25
6 791 562	1 647 011	281 789	8 694 101	272 420	26
7 995 948	1 278 650	1 011 000	6 715 762	114 605	27
14 753 250	1 950 722	2 478 863	10 517 427	37 312	28
188 500 933	49 494 018	29 597 213	127 347 024	8 008 434	29
4 927 565	935 220	545 382	4 431 139	84 217	30
10 438 513	4 322 746	2 913 142	8 641 615	1 010 739	31
13 516 488	3 995 655	886 610	8 430 056	1 174 271	32
11 645 291	1 885 743	1 111 578	8 034 575	103 088	33
5 121 039	631 643	1 633 508	5 790 244	48 165	34
25 172 400	17 621 937	4 992 580	17 888 081	416 041	35
12 315 725	1 200 270	3 917 521	10 650 632	292 702	36
8 048 395	1 275 437	1 525 234	5 406 998	118 442	37
91 185 416	31 868 651	17 525 555	69 273 340	3 247 665	38

gaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird derzeit beim LWL noch unterhalb der Hilfe zum Lebensunterhalt abgerechnet.

Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2007

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt
				(3. Kapitel SGB XII)
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	4 484 854	39 299 483	1 948 851
	Kreise			
40	Gütersloh	2 623 661	20 614 841	185 760
41	Herford	1 803 208	18 662 071	1 621 907
42	Höxter	489 115	7 565 412	478 253
43	Lippe	1 855 403	23 686 520	1 234 641
44	Minden-Lübbecke	2 547 451	24 203 098	2 136 709
45	Paderborn	2 138 678	21 500 493	1 016 252
46	Reg.-Bez. Detmold	15 942 370	155 531 918	8 622 373
	Kreisfreie Städte			
47	Bochum	3 620 161	50 083 133	2 192 058
48	Dortmund	3 746 955	89 416 843	7 769 944
49	Hagen	1 626 331	21 841 313	1 500 968
50	Hamm	832 839	14 922 840	578 665
51	Herne	993 460	15 446 579	671 332
	Kreise			
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 559 330	29 119 631	2 919 584
53	Hochsauerlandkreis	2 215 709	19 199 857	989 111
54	Märkischer Kreis	1 654 412	35 663 059	2 837 626
55	Olpe	503 957	7 789 839	393 500
56	Siegen-Wittgenstein	1 489 312	20 514 370	1 078 184
57	Soest	1 402 639	22 280 823	1 863 501
58	Unna	2 305 365	36 955 308	2 846 154
59	Reg.-Bez. Arnsberg	21 950 470	363 233 595	25 640 627
60	Örtliche Träger zusammen	128 365 257	1 755 266 400	109 928 780
	davon			
61	kreisfreie Städte	69 739 542	988 405 305	54 432 704
62	Kreise	58 625 715	766 861 095	55 496 076
63	Überörtliche Träger zusammen	306 727 906	3 017 677 135	22 845 281
	davon			
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	160 328 011	1 592 141 997	11 669 252
	davon			
65	LVR (ohne Delegation)	156 150 040	1 482 713 643	181 662
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	4 177 971	109 428 354	11 487 590
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	146 399 895	1 425 535 138	11 176 029
	davon			
68	LWL (ohne Delegation) ²⁾	143 351 096	1 347 050 811	5 175 648
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 048 799	78 484 327	6 000 381
70	Nordrhein-Westfalen	435 093 163	4 772 943 535	132 774 061

nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾ (4. Kapitel SB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
15 833 658	3 958 160	4 821 515	12 072 709	664 590	39
8 760 884	357 634	4 495 163	6 714 354	101 046	40
6 695 102	1 452 082	2 026 372	6 500 307	366 301	41
3 159 741	488 330	102 937	3 298 758	37 393	42
10 322 814	1 883 073	1 682 783	8 350 448	212 761	43
10 428 605	1 720 701	1 472 889	8 027 754	416 440	44
9 242 088	2 869 174	2 008 500	6 108 656	255 823	45
64 442 892	12 729 154	16 610 159	51 072 986	2 054 354	46
18 306 778	4 584 886	2 027 278	22 603 186	368 947	47
39 206 126	14 226 779	2 366 405	24 724 619	1 122 970	48
9 835 991	3 245 397	1 388 073	5 588 680	282 204	49
6 017 881	1 462 232	1 146 078	5 462 694	255 290	50
6 317 002	1 019 500	1 532 651	5 776 083	130 011	51
10 957 215	2 894 202	2 780 767	9 121 615	446 248	52
8 072 312	1 674 916	2 016 560	6 214 146	232 812	53
13 535 758	2 142 701	4 059 391	12 738 560	349 023	54
3 345 493	381 754	1 205 783	2 463 309	-	55
9 625 697	1 464 357	1 193 360	6 769 496	383 276	56
8 681 481	2 013 126	902 478	8 646 887	173 350	57
14 260 822	4 432 635	4 038 356	11 310 624	66 717	58
148 162 556	39 542 485	24 657 180	121 419 899	3 810 848	59
736 751 996	212 046 332	120 035 158	551 405 600	25 098 534	60
415 656 900	136 073 947	62 357 708	301 698 961	18 185 085	61
321 095 096	75 972 385	57 677 450	249 706 639	6 913 449	62
182 481 053	31 852 617	2 572 716 747	141 455 862	66 325 575	63
96 335 996	15 235 643	1 353 534 488	82 714 487	32 652 131	64
87 567 312	11 594 380	1 350 477 641	4 486 446	28 406 202	65
8 768 684	3 641 263	3 056 847	78 228 041	4 245 929	66
86 145 057	16 616 974	1 219 182 259	58 741 375	33 673 444	67
77 336 598	12 682 119	1 218 805 185	1 870 962	31 180 299	68
8 808 459	3 934 855	377 074	56 870 413	2 493 145	69
919 233 049	243 898 949	2 692 751 905	692 861 462	91 424 109	70

5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 nach ausgewählten Hilfearten

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Einnahmen	zusammen	je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	96 206 673	3 009 864	93 196 809	161	1 776 863	2 150 092
2	Duisburg	62 611 929	5 306 089	57 305 840	115	1 335 304	2 444 714
3	Essen	100 545 917	5 050 538	95 495 379	164	3 136 981	1 595 570
4	Krefeld	31 576 606	2 068 236	29 508 370	125	1 461 268	583 125
5	Mönchengladbach	37 938 109	4 090 502	33 847 607	130	1 051 961	140 611
6	Mülheim an der Ruhr	23 006 992	–	23 006 992	136	1 599 813	347 552
7	Oberhausen	26 829 214	1 091 521	25 737 693	118	716 971	748 351
8	Remscheid	11 860 492	786 034	11 074 458	97	435 313	167 823
9	Solingen	19 155 010	1 383 960	17 771 050	109	947 320	124 570
10	Wuppertal	49 191 780	2 273 644	46 918 136	131	857 938	228 536
	Kreise						
11	Kleve	22 060 381	1 794 790	20 265 591	66	777 354	850 041
12	Mettmann	45 724 748	2 883 740	42 841 008	85	2 384 044	2 167 339
13	Rhein-Kreis Neuss	30 724 743	2 355 859	28 368 884	64	1 250 701	936 694
14	Viersen	21 241 590	1 942 599	19 298 991	64	635 835	837 211
15	Wesel	37 019 366	2 230 991	34 788 375	73	1 249 752	1 698 678
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	615 693 550	36 268 367	579 425 183	111	19 617 418	15 020 907
	Kreisfreie Städte						
17	Aachen	42 042 182	4 336 514	37 705 668	146	–108 308	316 135
18	Bonn	49 127 305	3 229 893	45 897 412	146	6 333 440	1 208 184
19	Köln	166 857 305	10 783 416	156 073 889	157	2 233 100	3 411 901
20	Leverkusen	15 521 482	805 052	14 716 430	91	1 229 381	410 354
	Kreise						
21	Aachen	24 975 340	1 351 422	23 623 918	76	1 659 786	979 619
22	Düren	25 862 401	1 896 157	23 966 244	88	790 184	26 169
23	Rhein-Erft-Kreis	32 566 243	2 669 324	29 896 919	64	531 139	180 326
24	Euskirchen	12 653 426	1 283 476	11 369 950	59	264 351	356 911
25	Heinsberg	17 131 881	1 549 625	15 582 256	61	153 374	449 440
26	Oberbergischer Kreis	20 992 623	1 451 309	19 541 314	68	1 338 954	515 477
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	19 227 094	1 020 271	18 206 823	65	991 432	99 426
28	Rhein-Sieg-Kreis	33 791 302	1 917 754	31 873 548	53	1 275 966	860 008
29	Reg.-Bez. Köln	460 748 584	32 294 213	428 454 371	98	16 692 799	8 813 950
	Kreisfreie Städte						
30	Bottrop	12 573 492	988 662	11 584 830	98	603 964	57 343
31	Gelsenkirchen	32 828 580	6 486 148	26 342 432	99	–1 133 389	149 066
32	Münster	33 956 988	2 744 869	31 212 119	115	1 594 159	1 614 880
	Kreise						
33	Borken	26 458 468	1 849 441	24 609 027	67	238 213	1 590 539
34	Coesfeld	15 375 553	819 711	14 555 842	66	813 703	517 540
35	Recklinghausen	77 430 542	5 583 703	71 846 839	112	4 766 494	989 306
36	Steinfurt	33 282 215	2 304 718	30 977 497	70	2 002 064	598 583
37	Warendorf	18 625 332	1 132 585	17 492 747	62	638 436	479 805
38	Reg.-Bez. Münster	250 531 170	21 909 837	228 621 333	87	9 523 644	5 997 062

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) durchschnittliche Lebensunterhalt abgerechnet.

und Ort der Hilfegewährung sowie Art und Sitz des Trägers

Reine Ausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
EUR							
43 285 021	1 881 404	2 879 751	–	5 133 411	17 826 641	17 727 207	1
22 063 221	1 522 587	2 026 654	–	3 062 442	17 748 054	6 534 820	2
28 174 298	4 454 956	9 974 741	–	6 876 414	26 509 909	12 904 757	3
12 281 725	615 715	549 893	–	1 053 174	7 105 340	5 737 537	4
15 092 710	983 775	443 705	–	1 291 449	9 001 047	4 376 785	5
8 210 606	419 150	1 157 589	–	1 481 627	6 214 796	3 382 226	6
10 490 197	1 000 685	1 482 994	–	896 220	7 585 896	2 516 364	7
3 653 767	240 168	433 562	90 649	976 778	3 416 386	1 526 751	8
6 040 860	311 250	943 460	7 200	1 113 160	5 175 580	2 093 950	9
18 945 659	985 315	3 837 363	–	3 981 904	11 464 643	6 287 305	10
7 110 338	1 092 580	746 651	281 951	793 657	6 499 836	1 980 317	11
17 386 407	1 109 235	2 208 270	–	1 393 307	10 862 146	4 561 330	12
12 759 164	936 985	1 155 904	279 150	808 311	6 845 348	3 272 968	13
7 369 315	746 912	368 696	–	573 615	6 102 664	2 523 544	14
14 270 650	1 025 544	2 776 868	–	1 041 906	9 456 690	2 986 163	15
227 133 938	17 326 261	30 986 101	658 950	30 477 375	151 814 976	78 412 024	16
17 521 273	743 161	1 428 582	–7 055	2 953 141	8 635 879	5 567 794	17
15 459 222	1 177 855	6 058 753	16 384	2 582 084	6 950 202	5 939 499	18
63 237 114	6 401 634	12 425 980	266 490	8 937 872	31 407 081	22 114 862	19
5 493 854	569 716	713 879	–	240 522	4 346 528	1 613 515	20
9 639 867	754 923	846 956	–	923 435	6 714 574	1 815 659	21
10 378 230	1 057 892	711 863	–	452 821	7 790 591	2 651 403	22
13 583 359	925 699	1 916 379	36	1 863 656	7 826 886	2 929 550	23
4 381 821	658 357	590 464	–353	180 871	4 068 509	776 507	24
6 307 339	668 857	759 411	97 792	1 138 205	4 406 877	1 208 846	25
6 405 783	385 779	274 496	7 293	755 182	7 938 919	1 647 011	26
7 376 819	619 129	1 011 000	–	1 278 642	5 437 120	1 278 650	27
13 722 473	1 030 777	2 478 863	–	926 400	9 591 027	1 950 722	28
173 507 154	14 993 779	29 216 626	380 587	22 232 831	105 114 193	49 494 018	29
4 618 807	308 758	538 654	6 728	448 835	3 982 304	935 220	30
8 972 450	1 466 063	2 478 791	434 351	1 662 929	6 978 686	4 322 746	31
12 451 120	1 065 368	531 508	355 102	2 312 123	6 117 933	3 995 655	32
10 756 177	889 114	1 111 578	–	904 782	7 129 793	1 885 743	33
4 449 313	671 726	1 633 508	–	981 859	4 808 385	631 643	34
23 377 277	1 795 123	4 331 477	661 103	1 097 255	16 790 826	17 621 937	35
11 211 631	1 104 094	3 917 521	–	820 081	9 830 551	1 200 270	36
7 342 247	706 148	998 380	526 854	610 411	4 796 587	1 275 437	37
83 179 022	8 006 394	15 541 417	1 984 138	8 838 275	60 435 065	31 868 651	38

Jahresbevölkerung – 3) Ein Teil der Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird derzeit beim LWL noch unterhalb der Hilfe zum Le-

Noch: **5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 nach ausgewählten Hilfearten**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Einnahmen	zusammen	je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	43 784 337	4 484 854	39 299 483	121	1 157 959	790 892
	Kreise						
40	Gütersloh	23 238 502	2 623 661	20 614 841	58	-142 713	328 473
41	Herford	20 465 279	1 803 208	18 662 071	74	867 419	754 488
42	Höxter	8 054 527	489 115	7 565 412	50	193 516	284 737
43	Lippe	25 541 923	1 855 403	23 686 520	66	1 152 614	82 027
44	Minden-Lübbecke	26 750 549	2 547 451	24 203 098	76	1 296 880	839 829
45	Paderborn	23 639 171	2 138 678	21 500 493	72	291 372	724 880
46	Reg.-Bez. Detmold	171 474 288	15 942 370	155 531 918	75	4 817 047	3 805 326
	Kreisfreie Städte						
47	Bochum	53 703 294	3 620 161	50 083 133	131	1 505 514	686 544
48	Dortmund	93 163 798	3 746 955	89 416 843	152	6 256 255	1 513 689
49	Hagen	23 467 644	1 626 331	21 841 313	112	1 103 599	397 369
50	Hamm	15 755 679	832 839	14 922 840	81	539 902	38 763
51	Herne	16 440 039	993 460	15 446 579	91	366 762	304 570
	Kreise						
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	30 678 961	1 559 330	29 119 631	86	2 208 379	711 205
53	Hochsauerlandkreis	21 415 566	2 215 709	19 199 857	70	815 053	174 058
54	Märkischer Kreis	37 317 471	1 654 412	35 663 059	80	1 723 154	1 114 472
55	Olpe	8 293 796	503 957	7 789 839	55	177 510	215 990
56	Siegen-Wittgenstein	22 003 682	1 489 312	20 514 370	71	818 693	259 491
57	Soest	23 683 462	1 402 639	22 280 823	72	709 784	1 153 717
58	Unna	39 260 673	2 305 365	36 955 308	88	1 954 442	891 712
59	Reg.-Bez. Arnsberg	385 184 065	21 950 470	363 233 595	97	18 179 047	7 461 580
60	Örtliche Träger zusammen	1 883 631 657	128 365 257	1 755 266 400	97	68 829 955	41 098 825
	davon						
61	kreisfreie Städte	1 058 144 847	69 739 542	988 405 305	128	35 002 070	19 430 634
62	Kreise	825 486 810	58 625 715	766 861 095	75	33 827 885	21 668 191
63	Überörtliche Träger zusammen	3 324 405 041	306 727 906	3 017 677 135	168	8 615 051	14 230 230
	davon						
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	1 752 470 008	160 328 011	1 592 141 997	166	5 219 793	6 449 459
	davon						
65	LVR (ohne Delegation)	1 638 863 683	156 150 040	1 482 713 643	154	181 662	-
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	113 606 325	4 177 971	109 428 354	11	5 038 131	6 449 459
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	1 571 935 033	146 399 895	1 425 535 138	169	3 395 258	7 780 771
	davon						
68	LWL (ohne Delegation) ³⁾	1 490 401 907	143 351 096	1 347 050 811	160	-	5 175 648
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	81 533 126	3 048 799	78 484 327	9	3 395 258	2 605 123
70	Nordrhein-Westfalen	5 208 036 698	435 093 163	4 772 943 535	265	77 445 006	55 329 055

und Ort der Hilfestellung sowie Art und Sitz des Trägers

Reine Ausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
EUR							
15 202 963	630 695	3 655 654	1 165 861	5 870 972	6 201 737	3 958 160	39
8 308 701	452 183	3 779 706	715 457	1 554 206	5 160 148	357 634	40
6 335 641	359 461	1 758 192	268 180	1 038 620	5 461 687	1 452 082	41
2 800 179	359 562	82 769	20 168	244 961	3 053 797	488 330	42
9 516 277	806 537	1 280 831	401 952	1 210 572	7 139 876	1 883 073	43
9 718 382	710 223	1 320 933	151 956	1 428 744	6 599 010	1 720 701	44
8 573 884	668 204	1 821 558	186 942	1 507 800	4 600 856	2 869 174	45
60 456 027	3 986 865	13 699 643	2 910 516	12 855 875	38 217 111	12 729 154	46
17 120 740	1 186 038	2 027 278	–	3 181 649	19 421 537	4 584 886	47
37 364 500	1 841 626	2 335 292	31 113	7 942 549	16 782 070	14 226 779	48
9 155 353	680 638	1 328 499	59 574	932 736	4 655 944	3 245 397	49
5 394 478	623 403	1 145 951	127	633 998	4 828 696	1 462 232	50
5 846 196	470 806	1 459 549	73 102	1 377 108	4 398 975	1 019 500	51
10 181 884	775 331	2 678 217	102 550	1 367 882	7 753 733	2 894 202	52
7 422 668	649 644	1 387 947	628 613	468 564	5 745 582	1 674 916	53
12 660 288	875 470	4 044 313	15 078	1 394 475	11 344 085	2 142 701	54
2 826 692	518 801	1 152 530	53 253	124 713	2 338 596	381 754	55
8 839 817	785 880	1 124 611	68 749	887 271	5 882 225	1 464 357	56
7 985 012	696 469	831 334	71 144	599 611	8 047 276	2 013 126	57
13 507 697	753 125	3 728 115	310 241	3 246 425	8 064 199	4 432 635	58
138 305 325	9 857 231	23 243 636	1 413 544	22 156 981	99 262 918	39 542 485	59
682 581 466	54 170 530	112 687 423	7 347 735	96 561 337	454 844 263	212 046 332	60
386 076 134	29 580 766	59 858 082	2 499 626	64 943 097	236 755 864	136 073 947	61
296 505 332	24 589 764	52 829 341	4 848 109	31 618 240	218 088 399	75 972 385	62
7 501	182 473 552	230 377 945	2 342 338 802	2 031 855	139 424 007	31 852 617	63
7 501	96 328 495	128 748 412	1 224 786 076	507 927	82 206 560	15 235 643	64
–	87 567 312	127 040 073	1 223 437 568	–	4 486 446	11 594 380	65
7 501	8 761 183	1 708 339	1 348 508	507 927	77 720 114	3 641 263	66
–	86 145 057	101 629 533	1 117 552 726	1 523 928	57 217 447	16 616 974	67
–	77 336 598	101 363 387	1 117 441 798	–	1 870 962	12 682 119	68
–	8 808 459	266 146	110 928	1 523 928	55 346 485	3 934 855	69
682 588 967	236 644 082	343 065 368	2 349 686 537	98 593 192	594 268 270	243 898 949	70